

Mi

Wörterbuch der mecklenburgisch-vorpommerschen Mundart

Leipzig 1876

L.germ. 289 wi

urn:nbn:de:bvb:12-bsb11334727-7

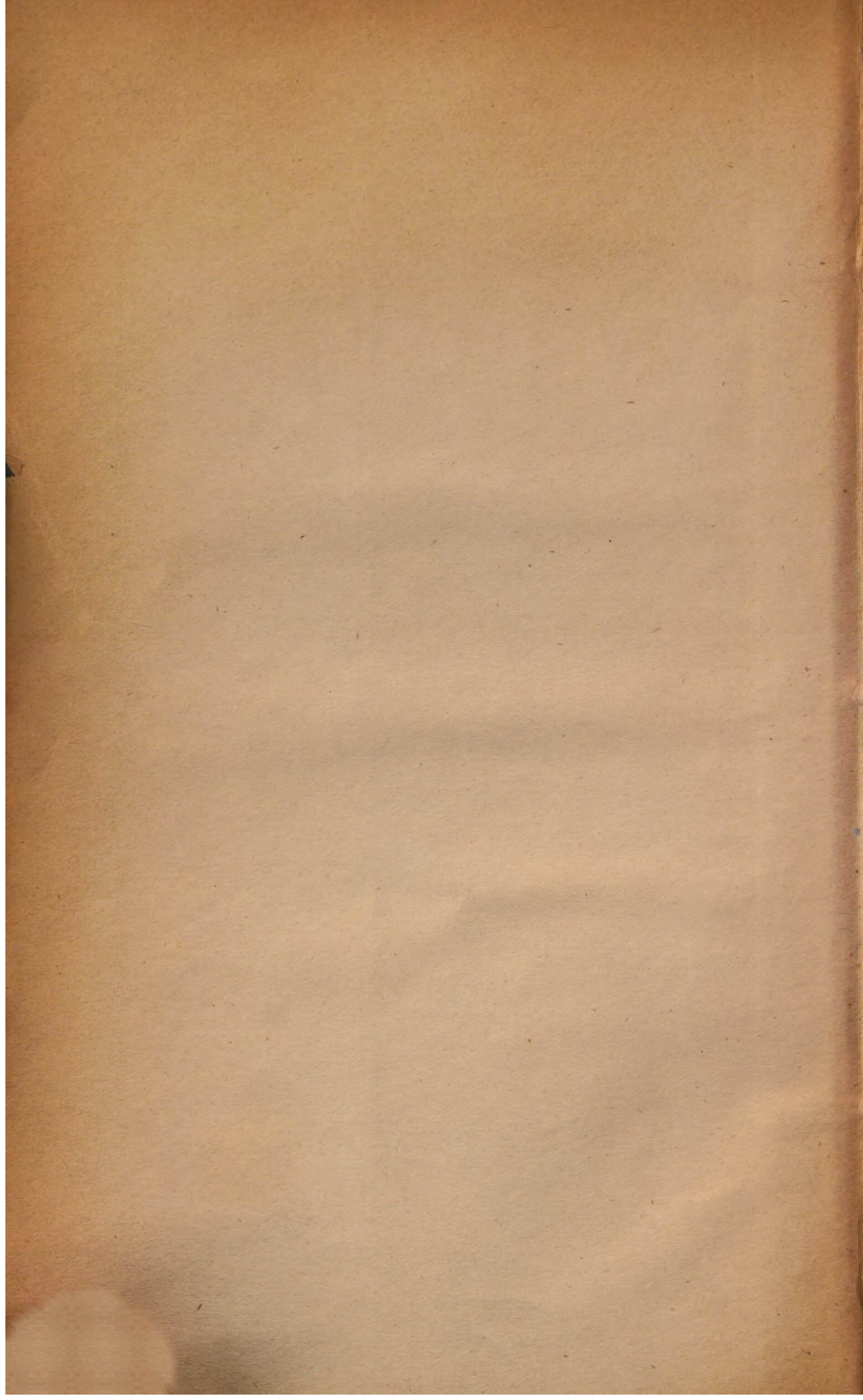
L germ

289^{me}
C. J.

289 vi

L. germ. ~~290~~ b

Wörterbuch





Wörterbuch

der

Mecklenburgisch-Vorpommerschen
Mundart

von

Mi.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

Wörterbuch

der

Mecklenburgisch-Vorpommerschen Mundart

von

Mi.

Leipzig 1876.

C. A. Koch's Verlagsbuchhandlung.
(J. Sengbusch.)



Rathsbuchdruckerei von Fr. Werner in Bülow.

Leipzig 1818

Vorwort.

Vorliegendes Wörterbuch macht zwar keinen Anspruch auf Vollständigkeit, doch geht es tiefer ein auf die Eigenthümlichkeiten und den Sprachschatz der mecklenburgischen Sprache, als es ein bloßes Glossar zu einer begrenzten Anzahl von Werken zu thun vermag.

Der Verfasser beschränkte sich darauf, den Sinn der Wörter und Redensarten ungezwungen zu erklären, ohne dabei auf Etymologie Rücksicht zu nehmen. Wenn aber auch dem Werke die Wissenschaftlichkeit abgeht, so dürfte doch dem bloßen Leser plattdeutscher Schriften die Sinnerklärung genügen. Dem Sprachforscher wird vielleicht die Sammlung theils schon verloren gegangener, theils außer Gebrauch kommender Wörter und Wendungen willkommen sein.

Wenn auch der breitere, auf dem Lande gebräuchliche Dialekt und die neueste Schreibweise Reuters — soweit sich dieselbe hat erkennen lassen — der Orthographie zu Grunde gelegt ist, so ist doch dem mehr noch verbreiteten städtischen, verfeinerten Dialekte dadurch Rechnung getragen, daß die Abweichungen von jenem durch eingeklammerte Buchstaben bezeichnet wurden.

Nicht immer indessen beziehen sich die eingeklammerten Buchstaben auf die Verschiedenheit der Dialekte, sondern öfters auch auf die Verschiedenheit zwischen Schreibweise und Aussprache. So wird namentlich oft statt **d** ein **r** gesprochen, zuweilen ein **n** oder **l**, für **t** ein **d** und **a**. Diese doppelte Anwendung der Klammer wird aber Schwierigkeiten nicht bereiten.

Eine besondere Eigenthümlichkeit der plattdeutschen Sprache liegt in der Verschluckung oder Verflüchtigung einzelner, oft mehrerer Buchstaben. Namentlich ist hier das **r** hervorzuheben, welches besonders am Ende der Wörter entweder gar nicht gehört wird, wie in: **Vadder**, **Mudder** u. ä., oder sehr abgeschwächt, etwa wie **a**, in: **för**, **Dör**, **mier** u. ä. Andere Verschluckungen wird man durch Apostrophe angedeutet finden.

Die große Anzahl von Wörtern, welche im Hochdeutschen mit **sch** geschrieben werden, werden auch im mecklenburgischen städtischen Platt ebenso geschrieben und meistens auch so ausgesprochen, nicht aber so Alle im breiteren oder Landplatt. Hier wird das **ch** bei vielen derselben ganz weggelassen und zwar dann, wenn nach **sch** ein Consonant folgt, wogegen es bleibt, wo nach **sch** ein Vocal

kommt. Ausnahme von dieser Regel macht nur der Consonant **r**, welcher, den Vocalen gleich, das **ch** unbedingt in diesen Wörtern fordert. Da in diesem Wörterbuch das breitere Platt zur Grundlage genommen ist, so wird die aufgestellte Regel ihre Anwendung hier finden, und wird geschrieben werden: **slan**, schlagen, **slemmen**, schleppen, **sliken**, schleichen, **smunzeln**, schmunzeln, **snuwen**, schnauben; dagegen **Schan'n**, Schande, **schellen**, schelten, **schocken**, laufen, **schuwen**, schieben, ferner **schrag**, schräge, **Schreck**, Schreck, **schröppen**, schröpfen, **Schruw**, Schraube. Es ließe sich das weggeworfene **ch** bei den obigen Wörtern allerdings auch durch einen Apostroph andeuten, was aber unterblieben ist, da dadurch Irrthümer und Unklarheiten entstehen möchten.

Wörter, die mit Partikeln zusammengesetzt sind, wurden nicht in ihrer ganzen Umfänglichkeit aufgenommen; nur wenn durch diese Verbindung etwas Neues und Anderes entsteht, so ist dem möglichst Rechnung getragen worden.

Bei denjenigen Zeitwörtern, die ihre Formen nicht regelmäßig vom Infinitiv ableiten, sind die erste, zweite und dritte Person des Praesens und die erste Person des Imperfects angegeben; dies wird meistentheils genügen, ohne den Imperativ und die Participien anzuführen.

Wörter, welche im Plattdeutschen ebenso geschrieben und gesprochen werden, wie im Hochdeutschen, sind durchgehends nicht aufgeführt worden; nur diejenigen, welche in der Flexion oder in der Bedeutung abweichen, oder welche in gangbaren Redensarten vorkommen, haben Aufnahme gefunden.

Unberücksichtigt geblieben sind meistentheils die Wörter aus dem Gewerbeleben, da sie eine genauere Bekanntschaft mit demselben voraussetzen, als der Verfasser besitzt.

Um das Auffinden zu erleichtern und etwa vorkommende Mängel in der alphabetischen Ordnung möglichst unschädlich zu machen, ist der dem Anfangsbuchstaben folgende Buchstabe in einem Quadrangel in größerer Schrift vordruckt.

In der Hoffnung, daß man ein auf angegebene Weise abgefaßtes Wörterbuch als einen, wenn auch schwachen Ersatz für ein fehlendes wissenschaftliches Werk ansehen möge, übergiebt dasselbe der Veröffentlichung

der Verfasser.

A.

- [b] abelsch, albern.
Aben, Ofen.
Abenbrod, Vesperessen. lütt Ab.
Abensegen, Abendsegen. Klas
Abensegen, Spottname.
- [c] achter, hinter. (hinen). achter-
upmengen, hintenauf Schläge
ertheilen.
achteran, hintendrein, achterher
is gaud snacken, hinterher ist
gut reden.
Achterbein, Hinterbein.
Ack, Schmutz, sick ack maken,
sich beschmutzen.
Ackerpüddig, (rr) Engerling.
ackrat, accurat, genau.
- [d] Adder, (rr) Kreuzotter, Adder.
Adel, der Adel, stinkendes Pfütz-
wasser, böses Fingergeschwür.
Adelpütt, Pfütze, Kinnstein.
Aderbor (r), Storch.
aderkauen (r), auch aderkaugen,
(r) wiederkäuen, tropisch: Je-
mandem nachsprechen.
Adjü, adjüs, adieu.
adredd, anständig, adredder
(rr) Comparativ.
- [e] Aepeldurn, Ahorn.
- [f] af, ab, af un an, hin und wieder,
zuweilen, auch af un tau.
afäschern, sick, sich abmühen.

- afblucken, abblitzen; hei is dor-
mit afbluckt, er ist damit ab-
geblitzt, es ist ihm abgeschlagen.
afbugen, abziehen, weggehen.
afburren, abfliegen, das Korn
von der Spreu reinigen.
afextern, abmühen, sick, sich.
affarigen, abfertigen.
afgünstig, mißgünstig.
afhännen (ä-a), abhanden, ka-
men, verloren gehen.
afkappen, zurechtweisen. den
heww 'k gaud afkappt, den
habe ich gut zurechtgewiesen.
afklaviren, abnehmen, beurthei-
len, entnehmen, ick heww mi
datt so afklavirt, ich habe
mir die Sache so ausgedeutet.
afkorten, heimlich verabreden.
Aflat, Ablaß.
afmaddeln, abmühen, abquälen
sick, sich.
afmarachen, abarbeiten, ab-
quälen.
afmeiern, absetzen, abthun, außer
Besitz setzen.
afmöppeln, abfertigen.
afmucken, tödten, morden.
afmurksen, tödten.
Afort, Abart.
afspeiken (ei-e), abgehen.
afpöllen, abhäuten, z. B. Kar-
toffeln von der Schale befreien.

- afpuhlen**, abtragen, abnagen, z. B. Fleisch von den Knochen.
afquetschen, abfragen, ausforschen, Jemanden aushorchen.
afrästern, abreiben, ausschelten.
afröhmen, die Sahne von der Milch schöpfen.
Afscheid (ei-e), Abschied.
Afschu, Abscheu.
afsetzen, absetzen.
afschurren, abrutschen, sterben.
Afsid, Abseite, Nebengebäude.
afsids, abseits.
afslut, absolut, durchaus, datt's afslut nich so, das ist durchaus unrichtig.
afslutemang, unweigerlich.
afsonnerlich, absonderlich, eigenthümlich.
afspalken, abmühen, abarbeiten, körperlich gemeint.
afstaken, abgehen, eilig sich entfernen, Korn oder Heu mit der Forke abbringen.
afstāweln, abgehen.
afstellen, abstellen.
afstōwen, abstäuben.
afswālen, abbrennen; abbrennen lassen.
aftakeln, abtakeln, an Ansehen verlieren; wo hett sei gottlos aftakelt, wie hat sie an Schönheit verloren.
afstellen, abzählen.
aftreken, abziehen.
afwarden, sich abgewöhnen, z. B. Fehler, Gewohnheiten.
afwärts, abwärts, seitwärts.
afwallen, abrühren, schleimig machen; de Supp mit 'n Ei
afwellen, die Suppe mit einem Ei abrühren.
afwennen, abwenden, abgewöhnen, sick wat afwennen, sich etwas abgewöhnen.
[h] Ah, ach.
Ahl, der Pfriemen, Schausterahl, Schusterpfriemen.
- ahn**, ohne.
ahndem, ohnehin.
ahnen, ahnden.
ahnig sin, los oder verloren sein.
Ahnten, Enten.
Ahntenflott, Entenkraut, stratioles.
Ahnmacht, Ohnmacht.
Ahnung, Ahndung.
Ahnwening, das Ende eines Ackerstücks, wo der Pflug wendet.
[i] Ailen auch Aigeln, Grannen an den Kornähren, besonders scharf bei der Gerste.
[k] akkrat, genau.
Akzischen, Narcissen.
[l] alert, aufgeweckt, munter, immer alert, immer froh.
Alertigkeit, Munterkeit, Lebhaftigkeit.
All, Alls, Allens, Alles, dat is all Alls all, das ist schon Alles aus, zu Ende.
All bodd helpt, Jedes Gebot hilft; auch Kleinigkeiten helfen.
allenig, einsam, allein.
allertwegs, überall, auch ohne t
all min dag, schon immer. all min dag nich, all min lew nich, ganz gewiß nicht.
all warden, zu Ende gehen, all sin, aus sein, sei is all, sie ist ganz zu Ende, erschöpft.
Alf, alberner Mensch.
Alfanz, Narr, Thor.
Alfanzerien, Narrheiten.
Alfrank, Geisblatt, auch Baunlilie.
Alkaven, Alkoven, Nebenzimmer, Kammer.
Alksen, auch dafür talkzen, in Schmutz wühlen, antalksen, Jemandem anschmierern, ihm lästig fallen durch Berühren.
Alun, Alaun.
alwsch, albern.
[m] Ambost, Engbrüstigkeit.

Ameisch, Ameise.

ampeln, mühsam nach etwas streben. **hei hett sick her-rupper ampelt**, er hat sich in die Höhe gearbeitet.

[D] **an, an.**

anbännigen, anziehen, anlernen, erziehen.

Anbarg, Anhöhe.

anbäuten, Feuer anmachen.

anbiten, in die Falle gehen.

Andau, Auftauen des Eises.

andahn, sich anschmeicheln, beheren; **sei het em 't andahn**, sie hat ihn bezaubert.

an dem sin, wahr sein, nich — unwahr sein.

Angel, die Angel, die Zunge, bildlich so genannt, **de Schand-angel utriten**, den bösen Mund stopfen.

angludern, (r), angloßen.

anglupen, angucken.

angrepsch, stark begehrt, z. B. Waare.

ängsten, ängstigen, **sick vör'n dodigen Krewt**, sich um nichts ängstigen.

anhewwen wollen, Jemandem etwas zur Last legen zu wollen.

Anibus, Omnibus.

ankamen, schön, schlecht fahren. **mit de Näs' an't Fett kamen**, schlecht ankommen.

ankleien, sanft berühren, streicheln.

anklänen, angeben.

ankrallen, Jemanden heranziehen, **sick —**, sich an Jemanden anhängen.

ans, so, woans? wie so? Antw.: soans, so.

Annerbölkenkind, Geschwisterkind.

anners, anders, **dat is'n Anners**, das ist eine andere Sache, etwas ganz Anderes, **anners nicks**, sonst nichts.

annershaftig, andersartig, wunderbarlich.

anmölen, einbrocken, **dat hett hei sick sülwst anmölt**, das hat er sich selbst angerührt.

anölen, anschmieren, betrügen. **dor würd'ck schön anölt**, da wurde ich gut betrogen.

Anöwer gleich Anbarg.

anpuckern, leise anklopfen.

anpurren, anregen, aufwiegeln.

anprusten, Jemanden anschnauben.

anracken, anrichten, z. B. Essen, vel Eten **anrackt**, viel Essen aufgetischt.

anranzen, ansfahren, schelten.

anraken, auffangen: **mi is wat anrakt**, ich habe etwas aufgefaßt z. B. Läuse, Flöhe.

anreten sin, ein wenig betrunken sein.

anroren, anschreien, ansfahren, mit Jemandem Streit anfangen.

anschünnen, anrathen, anreizen, **hei hett mi dat anschünnt**, er hat mich dazu vermocht.

anseihn, ansehen, **anseihn deit gedenken**, Ansehen reizt an.

an sin, an der Reihe sein.

anschlägsch, anschlägig, gewichtig, **anschlägschen Kopp**, ein heller Kopf.

ansnallen, Jemanden anschnallen, anbinden, bereden zu etwas.

anspannen, anspannen; **för di spannt de Düwel allein nich an**, für dich allein bemüht sich der Teufel nicht zum Abholen.

ansteken, anstechen, **sick roth —** sich verfärben, roth werden.

ansüren, sauer machen,

Anteiken, (ei-e), Anzeichen.

Antlitz, Angesicht.

Antog, Anzug, Bekleidung.

antreken, anziehen, in Aufregung

versehen, erregen, dat treckt
 mi an, das ergreift mich sehr.
 anwarden, sich gewöhnen, ge-
 wohnt werden.
 anwennen, anwenden, ange-
 wöhnen.
 Anwendung, Angewöhnung.
 Ap, Affe, apen äffen.
 apartig, besonders, absonderlich.
 apen, offen, frei, is't Is all
 apen? ist das Wasser frei
 vom Eise?
 apenbor, offenbar.
 Apenkros, Affe.
 Appel, Apfel.
 appeldwalsch,) höchst unver-
 appeldwatsch,) nünftig, dumm.
 Appelquint, Coloquinten.
 Apportenträger, Angeber, Oh-
 renbläser, Zuträger.
 apsch, äffisch, possirlich.
 Apteiker, (ei-e), Apotheker.
 Aptit, Appetit.
 [r] arben, (w), erben, Arw, Erbe.
 arg, ärgerlich, böse, als Ver-
 stärkung für sehr gebräuchlich.
 sick arg verfiren, sich sehr
 erschrecken.
 arg ut warden, flug aus werden,
 begreifen.
 Arg ut hewwen, keinen —,
 nichts Böses vermuthen, keine
 Besorgniß deshalb haben.
 Armaud, Armuth.
 Arpel, Enterich. (Wätick).
 Arrebussad, Wundwasser.
 Arwt, Erbse.
 as, als.
 Aeschen, die Lauge, ein Rade-
 eisen.
 äschern, laugen.
 Äsel, ein verfohlter Docht. putz
 den Ä. af, schnäuze das Licht.
 asen, schmutzen, dormit asen,
 damit schlecht umgehen, ver-
 thun, z. B. sein Geld, asig

in de Mag' sin, übel im
 Magen sich befinden.
 Aspars, Spars, Spargel.
 Ass, Aff, besser dafür Duus;
 de Äser (scherzhast für Assen)
 wohren sick för mi, die Affe
 halten sich fern von mir.
 Ass, die Achse des Rades.
 asso, also.
 [t] ätsch, pfui; vgl. utätschen.
 [u] Audi, ein Schlag, eine Ohr-
 feige.
 Auken, Raum unmittelbar unter
 den Dachsparren.
 Aukchon, Auction.
 Aulamm, weibliches Lamm;
 Bucklamm, männliches Lamm.
 Aust, Ernte.
 austen, ernten.
 Austköst, Erntefest.
 Auter, Urheber, Anstifter.
 [v] Avischen, Anzeigen, öffentliche
 Bekanntmachungen.
 Avkat, Advokat.
 [w] äwel, übel, schlecht, Äweldaht,
 Uebelthat.
 äwer, über, gegenüber, äwer
 Johr, dieses Jahr, äwer Woch,
 diese Woche, äwer't Johr, über
 das Jahr hinaus, äwer alle
 Barg sin, weit entfernt sein,
 dat geiht äwer Krid un Roth-
 stein, das ist unerhört, (geht
 über die Pappeln).
 Äwerbein, (ei-e), Ueberbein.
 äwerböstig, übermüthig.
 äwerdem, überdies.
 Äwergang, Uebergang. Is man'n
 Äwergang, säd de Voss tau
 den Has', as hei em dat
 Fell äwer de Uhren trock,
 als er ihn abthat, ihm das
 Fell abzog.
 äwerglöwsch, misstrauisch.
 Äwerhand, Oberhand.
 äwerhapsen, überschnappen, z. B.
 einen Bissen.
 äwermaten, übermäßig.

äwerögsch, flüchtig, Hauptsachen
übersehend.

äwerriden, Jemanden übervor-
theilen, niederdrücken durch
Handlungen oder Reden, den
heww 'ck äwerreden, den
habe ich z. B. zum Schweigen
gebracht durch meine Reden,
ihn untergefrägt.

äwerrumpeln, überrumpeln.

äwerschülpen, eine Flüssigkeit
in einem Gefäße durch Be-
wegung zum Ueberfließen brin-
gen.

äwerspäunig, (äu-ö), gegen den
Spahn an.

äwer, äwerst, äwersten, aber.

äwer warden, überlegen sein
Jemandem; dat ward mi äwer,
das geht über meine Kräfte;
ich werde der Sache überdrüssig.

äwerweg, überhin.

Awt, Obst.

Aex, Art.

B.

[a] Baas, starker Mensch.

Bäbelst, (w), oberst.

bäbelwärts, (w), oberwärts.

haben, oben.

habenin, obendrein.

Backappeln, gebackene Äpfel.

Backbeer, gebackene Birnen.

Backburt, Backbord.

backen, tau — kamen, zu Scha-
den kommen, ankommen.

Backs, Schlag mit der Hand,
eine Ohrfeige, eine fleberige
Masse.

backsen, schlagen mit der Hand,
fleben, dat backst oder auch
backt an, das flebt.

backsig, flebrig.

Bäd, (r), Bitte.

Bad', Bote, badwies', als Bote.

baddeln, dumm reden.

bädeln, wild umherlaufen.

baden, (r), baden.

baff, Ausrufung, auf einmal.

Bägel, Bügel.

Bagen, Bogen, reken in Bausch
un Bagen, im Ganzen rechnen.

Bähn, Boden, Hausboden.

bähnhasen, Hausfuchung halten
wegen unerlaubter Arbeit.

Baek, Bach.

Bakel, der Prügel.

Baken, ein dünner Pfahl der
zum Markiren einer Grenze
dient.

baken, mit dem Drechsflegel be-
arbeiten, z. B. die Gerste,
um die Grannen zu beseitigen.

Bäker, (e), Becher, bäkern, po-
fuliren, saufen.

bäkern, herausfüttern, klopfen.
mit den Hamer bäkern, mit
dem Hammer klopfen.

balbiren, barbiren, äwer'n Läpel
balbiren, betrügen, übervor-
theilen.

Balbutsch, Barbier, scherzhaft
so genannt.

bald, (d-l), bald.

Balderjahn, Baldrian.

Balg, Balge, ein Hausgeräth.

balgen, streiten, ringen.

balkeniren, stark lärmen.

Ballerbüß, Knallbüchse der Kin-
der.

ballern, lärmen, knallen, Ver-
stärkung durch bullern.

balstürig, unwirsch, aufgebracht.

Bammbusen, Tagediebe.

bammelu, (a-u), schwebend hän-
gen.

banditen, rauben.

Bandstock, hölzerner Reif um
Tonnen.

Bangbücks, Furchtsamer, Feig-
ling.

bangmaken, ängstigen, Furcht
machen.

Bängel, grober Bursche.

bängen, zwängen, drücken, (sick)
sich abmühen, hei bängt sick

- vör dei Utgaw, er zwingt sich zu dieser Ausgabe.
- Bänk, Bank;** in Bänken hewwen, Geld im Vermögen haben.
- bannig, unbändig, sehr, bannig Geld, viel Geld, gewaltig viel.**
- Barg, Berg.**
- Bark, Maibark, wohlriechende Birke.**
- Bark, ein großes Schiff mit Masten, Barkschöp'.**
- Barm, Hese, auch trübe Rückstände von Flüssigkeiten.**
- barwst, barfuß, auch barst.**
- basch, barsch, dat's barschen Toback, das ist eine böse Sache; dat is baschen Toback, säd de Düwel, as em einer de Flint unner de Näs hel un sei afdrückte.**
- Bassun, Posaune.**
- basten, bersten, plazen.**
- Baud, (au - o - r), Bude.**
- Bauck, Buch, baukstaviren, buchstabiren.**
- Bäuk, Buche, auch Maibäuk.**
- Baukweiten, Buchweizen.**
- bäuten, heizen, P. bäut böttst, bött; I. bödd — (rr), tau-bäuten einen, Jemandem schwer fallen, zusehen.**
- bauts, Ausrufung beim Niederfallen eines Gegenstandes.**
- bautzen, mit Geräusch niederwerfen.**
- bäwern, zittern, em bäwern de Bücksen, er ist in großer Angst und zittert.**
- [e] beängsterlich, ängstlich, besorglich.**
- bebomoelen, betriügen, anführen, anschmieren.**
- Becken, Becken, ein Geräth, ein musikalisches Instrument.**
- Bed, (r), Bitte.**
- Bedacht, Bedenken, Ueberlegung.**
- Bedd, (rr), Bett.**
- beddeln, betteln.**
- Beddelstaww, Bettelstab,**
- bedohn, beschmuhen.**
- beden, (r), beten taun Beden (r) gahn, in den Confirmationsunterricht gehen.**
- Bedkinner (r), Confirmanden.**
- Beet maken, Bete machen beim Kartenspielen.**
- bedränglich, betriebsam, rasch; beträchtlich, hei geht recht so bedränglich einher, er geht recht rasch einher.**
- bedrapen, betreffen. Pr. bedrap, bedröppst, bedröppt. Imp. bedrop, (ö).**
- bedräuwen, betrüben, sick (äu-ö.)**
- bedreigen, (ei-e), betriügen. Pr. bedreig, bedrüggest, bedrüggt. Imp. bedrog (ö).**
- Bedriw, Betrieb, Beschäftigung, Verkehr.**
- bedriwen, betreiben. Pr. bedriw, bedriwwst, bedriwwt, Imp. bedrew.**
- Bedrog, Betrug.**
- bedüden, (d-r), bedeuten.**
- Beer, Birne, Beere.**
- befallen, befallen mit Rost, mit Blattläusen.**
- befinnen, befinden, wo sick befinden, wo sich aufhalten, wie sich befinden.**
- begäng, gebräuchlich, häufig vorkommend, auch dafür gäng un gäw, gang und gäbe.**
- begäuschen, (äu-ö), begütigen, beschwichtigen.**
- begawen, beschmuhen.**
- begewen, begeben, sick Pr. begew mi, begiwwst di, begiwwt sick. Imp. begaww (e). ick begew mi dat, ich stehe davon ab.**
- begriplich, begreiflich, verständlich.**
- begrisen, greiß werden, wo de Düwel in begrist, dor be-**

- gragt hei ok in. Wo der Teufel einmal drinsigt, da bleibt er auch haften.
- begrismuhlen, Schaden thun, anführen. de hett mi gaud begrismult, schön angeführt.
- behacken, behacken, bliwen, hängen bleiben, stecken bleiben.
- behän'n, behende, mit Vorsicht (etwas verrichten), mit Leichtigkeit und Zierlichkeit (etwas thun).
- behollen, behalten. Pr. beholl, behöllst, behöllt. Imp. behel' (ö).
- behollen bliwen, im Stande, wohl erhalten bleiben.
- beid, (r), beide.
- beiden, bieten. Pr. beid, büddst, büdd. Imp. böd (r).
- beiern, mit der kleinen Kirchenglocke läuten.
- Beickbeer, (ei-e), Bickbeeren, Heidelbeeren, auch Rauteken genannt.
- Bein, (ei-e), Bein, Beiner, die Beine.
- beinig, rasch, gut zu Fuß, beweglich, (ei-e).
- Beis, (ei-e), Biese.
- Beist, (ei-e), Bestie.
- Beistmelk, (ei-e), erste Milch nach dem Kalben.
- Beiten, (ei-e), rode, (r), rothe Beeten.
- bekennen, Farw oder geben, seine Meinung sagen.
- bekihren, befehren.
- bekiwen, für sein Recht streiten.
- beklackern, beschmußen beim Essen. Hanning beklaker di nich, Johanu beschmuße dich nicht beim Essen.
- beklättern, beschnacken, beklatschen.
- beknäweln, mit den Fingern unnüherweise etwas anfassen.
- beknüllen, betrinken.
- belgen, vertreten, z. B. die Füße.
- belämmern, besudeln, bespeien, verlachen, dat's belämmert, dat ist zu belachen.
- bemengen, sick, sich einmischen in eine Sache.
- bemogeln, betrügen.
- bemopsen, betrügen, auch bemöppeln.
- bemucksen, bestehlen.
- benamsen, benennen.
- benaut, beengt, eingenommen, betäubt.
- benödigt sin, (r), bedürfen. sünd sei ok einen Lütten benödigt? Schnaps oder sonst etwas.
- benusselt, betäubt.
- beprusten, durch Niesen bestätigen.
- Berop, Beruf, Ruf überhaupt, ich bün so in Berop mit meine Lichter, so in Ruf mit meinen Lichtern.
- besäten sin, besessen sein vom Teufel.
- Besäuk, (äu-ö), Besuch.
- besäuken, (äu-ö), besuchen.
- besawweln, begeistern.
- beschapen, beschaffen.
- beschubben, betrügen.
- besinnen, sick, überlegen, sich besinnen.
- beslagen sin in'ne Sak', in einer Sache gut orientirt sein, sie genau kennen.
- besluten, beschließen. Pr. beslut, beslüttst, beslütt. Imp. beslot (o-ö).
- besnüffeln, beriechen. Allens..., Alles beriechn, sich in Alles mischen.
- besnuven, beschnauben.
- Bessen, Besen.
- bespreken, besprechen, durch eine Zauberformel, z. B. die Rose oder eine andere Krankheit beseitigen.

Best, das Beste, **min beten**
Best, mein Liebstez, Bestez.
bestellen, anordnen. **hei hett**
sin Hus bestellt, er hat auf
den Fall seines Absterbens
Anordnungen getroffen.
beswimen, ohnmächtig werden.
Beswimniss, Ohnmacht.
bet, bis, mehr, weiter, **better**,
noch mehr, noch besser, **bet**
un bet, mehr und mehr.
betaf, mehr abwärts, etwas
davon ab.
sick betämen laten, sich zufried-
den geben.
Beten, ein Bischen, **en Bitschen**,
en Beting, ein Bischen, **vör**
en Beten, vor Kurzem.
beter, besser.
betlang, bisher, bis dahin.
betsch, bissig; auch **bitsch**.
bettau, weiterhin.
bevören, bevor.
Bewährung) Befriedigung,
) Einhängung.
bewandt, angethan, **de Sak is**
so bewandt, die Sache ver-
hält sich also, ist so angethan.
bewern, beben, **Bewer**, Schauder.
bewohren, bewahren, **beter be-**
wohrt as beklagt, besser be-
wahrt als beklagt.
[**i**] **bi**, bei, **bian**, nebenan, **biher**,
nebenher, **bi Weg'lang**, neben-
her, **bi Gewalt kamen**, zu
Gewalt kommen.
Bicht, Beichte, **tau Bicht gahn**,
beichten.
bidden, (rr), bitten. **Pr. bidd** (rr),
biddst (rr), **biddt** (rr). **Imp.**
bed (r).
biddwis', (rr), mit oder durch
Bitten.
Bifaut, Vermuth, Beifuß. **arte-**
misia campestris, vulgaris,
wird auch Wörm genannt.
Bihaspel, Anhängsel, Begleiter.

Bil, Beil.
bileiw, bei Leibe, **dauh't bileiw**
nich, thue es ja nicht.
Biller, Billers, Bilder.
bilöpig, beiläufig.
bimmeln, läuten mit einer kleinen
Kirchenglocke.
Bimmeln un Bammeln, das
Läuten mit verschiedenen
kleinen Glocken.
Bimmelbammel, ein baumelnder
Gegenstand.
binah, beinahe.
bindelst (d-n), innerst.
binnen, binneu, innen, drinnen.
binnen, binden. **Imp. bünn**.
Binner, ein langer Strick zum
Festbinden des Baumes über
dem Kornfuder.
Binners, Leute die das Korn
binden.
bipulen, bezwischen, **den heww'ck**
Einen bipult, dem habe ich
Einen beigewischt.
Bir, Eber.
birden, geberden.
Bisid, bei Seite, **up de Bisid**,
auf der rechten Seite des
Wagenlenkers, bei Pferden
gebräuchlich.
Bisidpird, Handpferd.
bislan, gaud, gut fortkommen,
prosperiren, gut essen können.
Bislag, ein am Hause befestigtes
Brett, welches niedergeschlagen
werden kann und dann als
Bank dient.
Bismack, Beigeschmack.
bisig, verwirrt, unklar.
bistahn, beistehen.
Bisterniss, Verwirrung, Dunkel-
heit.
bistrig, verwirrt, leicht zu ver-
fehlen. **Sak**, Weg, Sache, Weg.
Bissworm, Bremse, Stechfliege.
bistander, ungeachtet.
biständig, vorhaltend, **dat's**

biständig Eten, das ist vorhaltende Speise (d-n).
 bitau, vorbei, nebenan.
 biten, beißen. Pr. bit, bittst, bitt. Imp. bet.
 Bitterkrut, Bitterling, Flöhkraut, Polygonum persicaris.
 Biters, die Zähne.
 Bittersöt, Mus'holt, steigender Nachtschatten.
 Bitt, Gebiß, Zaumgebiß.
 bittig, bitter.
 bitsch, beißig, bissig, (betsch).
 Bitsching, ein Weniges.
 Biwacht, Bivouac.
 biwischen, Jemandem einen Schlag versetzen.
 [I] Black, Tinte. hest woll Black sapan? bist wohl unflug?
 Blackpott, Tintenfaß.
 Bladd, Blatt, Bläder (r), Blätter. em schütt dat Bladd, er geräth in Angst.
 bladen, (r), blättern, blad den Kohl af, blättere den Kohl ab.
 blag, blau, blagen Mandag, blauer Montag.
 Blagrak, Tannenhäher.
 bläken, blöcken, bellen.
 bläkern, schwärzen, durch Rauch.
 Blam, Schande.
 Blamnatschon, Blamirung.
 Blänken, lichte Wasserstellen neben Kraut und Binsen.
 blänkern, glänzen.
 blänkern un blitzen, glänzen und blitzen.
 blansiren, balanciren.
 Blansirung, Balance.
 blaren, weinen, blöcken.
 Bläss, langes, weißes Abzeichen am Thierkopf.
 Bläst, ein Pferd oder Ochse, der in der Art gezeichnet ist.
 blassen, Krebsse, Male zc. durch Blenden mit einer Fackel fangen.
 Blaud, (au-o), Blut.
 bläuden, (r), bluten. Pr. bläud,

(ö), blöddst, blödd. Imp. blödd, (rr).
 Blaudswär, Blutgeschwür (au-o).
 bläuen, auch bläugen, blühen.
 bläuen, blau machen, schlagen. einbläuen, eindringlich machen durch Worte oder Schläge.
 bläukern, rauchen, fängen, z. B. Gänse durch Feuer von nachgebliebenen Federn reinigen.
 Blaum, (au-o), Blumen. Bläumer, Blumen.
 bläumerant, ohnmächtig.
 Blauöschens, Leberblume.
 bläustern, räucherich brennen.
 bläustrig, roth aufgedunsen (aussehen), erhitzt (aussehen).
 Bläuth, Blüthe.
 blawwen, bellen.
 blawern, (plappern), schnell, undeutlich reden.
 Blaww, das Bellen eines Hundes, 'nen Blaww hen sin, soweit sein, als man einen Hund noch bellen hören kann.
 Bleck, Blech.
 bleckern, blechern.
 bleik, (ei-e), bleich, weiß.
 bleiken, (ei-e), bleichen, z. B. Leinwand, weiß machen.
 Bleddern, (rr), Blattern, kleine Bläschen auf der Zunge.
 blennen, blenden.
 Blenner, Jemand, der mehr scheint, als er ist; eine Dame, die bei Licht besehen, besser aussieht, als am Tage.
 blewern, schwach bellen.
 Bli, Blei.
 bligrag, bleigrau.
 blink und blank, Verstärkung für blank, sehr blank.
 blinkern, glänzen, blitzen.
 Blis = Bläss.
 Blist = Bläst.
 bliwen, bleiben. Pr bliw, bliwwst, Imp. blew; bliwen laten, unterlassen.

- Blok**, Rauch, Schmauch.
Blösser, dicker, kräftiger Junge.
blot, bloß, nur, bloter, sehr, eine Verstärkung davon.
[o] Bodden, (rr), Boden, Erdboden.
Böffken, die kleinen Kragen der Prediger, Böffchen.
bögen, biegen. Pr. bög, böggst, Imp. bog.
Bohr, Bohrer, bohren, bohren.
Böhr, Bahre.
böhren, aufheben. de Mullworm böhrt, der Maulwurf wirft auf. Geld einnehmen. wovel hest du dovör bört? wieviel hast du dafür bekommen?
bölken, brüllen, em bölken de Drüddel ut'n Hals, er prahlt mit seinem Reichthum.
Boy, wollenes Zeug.
boll, hohl, holl un boll, eine Verstärkung davon.
Bollen, Anollen, Testicula.
Bollis, hohles Eis, up dat Bollis geraden, in die Patzche gerathen, auf mißlichen Boden kommen.
bollors, schwanzlos, z. B. Hühner ohne Schwanz.
Bolten, Bolzen, (Plettbolzen, Linnbolten.)
Bom, Baum. Pr. Böm.
bömen, bäumen. hei bömt sick dull dorgegen, er wehrt sich stark dagegen.
Bonen, Bohnen. Bonenschacht, Bohnenstange, ein langer dünner Mensch, auch Bonenstaken.
Bor, Bär.
bor, haar, bor Geld lacht, haares Geld lacht.
Borg, Burg, Börger, Bürger.
borborsch, barbarisch.
Bork, auch Borg, ein verschnittenes Schwein, Birbork, ein männliches, Subork, ein weibliches Thier, das verschnitten ist.
- Bork**, Rinde, trockne Haut auf einer Wunde.
Born, Quelle.
börnen, tränken, vom Vieh gesagt, namentlich von Kälbern.
Börnkaw, ein Kalb, das mit Milch getränkt wird.
Börnung, die Tränke.
Bors, Barsch, (Fisch).
Bort, Bart, Bört', Bärte, um den Bort gahn, sich einschmeicheln.
Bossel, Kugel.
bosseln, kugeln.
bosen sick, sich erbofen, ärgern.
Bosheit, Aerger, Wuth.
bosig, erboft, ärgerlich.
Bost, Bost, tau Bost nehmen oder slan, verzehren.
Bost, Borste, Riß. dat Is het 'ne Bost, das Eis hat einen Riß.
Bostbengel, starker, kräftiger Junge.
Bostbuk, Brustbauch, ein Bauch, der auch die Brust mit ergreift.
Böst, Bürste, Bösten, Bürsten, Borsten der Schweine.
bösten, bürgen.
bösten, ut... ausreißen.
Botter, (tt-dd), Butter, 'n Stich Botter, ein Stück Butter von bestimmter Größe, welches den Dienstboten auf dem Lande gegeben wird.
Botterblaum, (tt-dd), (au-o), Butterblume.
bottern, (tt-dd), buttern. dat will nicht bottern, das will nicht einschlagen, nicht gehen.
Bottervangel, (tt-dd), Kohlweißling, weißer Schmetterling.
Bötting, (tt-dd), Butterbrod.
[r] Brad, (r), Braten.
braden, (r), braten. Pr. brad, (r), bröddst, brödd auch bradst, bradt. Imp. bröd (r).

- Bradullji**, auch **Bradullg**, Verwirrung, Unordnung.
Brahm, Hasengeil. *Sparlium scoparium*.
Brak, Brache. **brak** liegen, unbenutzt liegen.
braken, brachen, Flachs brechen.
brallen, laut sprechen, widerlich schreien.
Braller, Schreihals.
Bramm, Seiche, **inbrammen**, einseichen.
Brammburium, Umschweife, Windbeutelerei.
Brammwin, Branntwein. **Kurnbrammwin**, Kornbranntwein. (blagen Twirn.)
Brand, Kurn . . ., es giebt zwei Arten, **Kugel- und Floggbrand**.
Branen, Brauen.
Bräsel, kurze Pfeife.
bräsig, frisch, roth aussehend.
Brassen, Brachsen, (Fisch.)
bratsch, klatsch.
bräudeln, vorschwätzen, vorflagen.
bräuden, (r), brüten. **Pr. bräud**, **bräudst**, **bräudt**, (r); **Imp. bräudte**.
Brauder, (r), Bruder (au-o), **Bräuding**, (r), Brüderchen (ö).
Bräu, Gebräu.
bräuen, brühen, auch **breugen**, (äu-eu.)
Bräunhost, Bräune.
Brauk, (au-o), Bruch, eine mit Holz bewachsene sumpfige Fläche.
Bredd, Brett, **Breder**, (r), auch **Bräder**, (r), Bretter, **tau Bredd** kamen, zu Gange kommen.
Bregen, Gehirn.
breid, breit, **breider**, breiter.
breidspurig, weitschweifig, (ei-e).
Breiw, Brief, **Breiw'**, Briefe (ei-e).
breken, brechen, durch Sympathie heilen; vgl. **Suchten**.
Pr. brek, **breckst**, **breckt**.
Imp. brok auch (ö).
Breker, Durchbrecher. Jemand, der eine Sache durchsetzt.
Brems, Klemme, Bremse.
bremsen, klemmen, bremsen.
brennschen, wiehern.
Bricken, runder Holzsteller.
Bridsch, Britsche, Holzbank.
bridschen, schlagen, klopfen.
Brink, Grasplatz.
brittsch, verloren, **brittsch brattsch**, Verstärkung davon.
brockfällig, zum Abbruch reif, verfallen.
Brod, Brod, **Bröd'**, (r), Bröde, Taubrod, Zugabe von Fleisch oder Speck zum Frühstück.
bröddigen, (rr), bräteln, schmoren.
Brok, Hose; **Jöching treck de Brok up**, dor kümmt'n düster Weder up, Jochen, nimm dich in Acht, es zieht ein böses Wetter für dich herauf; vgl. **Bücks**.
brott, grob, kurz angebunden, abstoßen.
Brud, Braut; **Brüde Pl.**
Bruddel, Unordnung, Verkehrtes.
bruddeln, mangelhaft machen.
brüden, necken, foppen.
Brüdigam, (r), Bräutigam.
Brügg, Brücke.
brugen, brauen, auch **bruen**.
Bruk, Gebrauch. **dat is min Bruk so**, das ist meine Art und Weise.
bruken, brauchen, gebrauchen.
brüklich, gebräuchlich.
Brüllkater, starkweinendes Kind.
Brummelbeer, Brommbeere, auch **Kratzbeerenstruk**, **Bären-dreck**.
brummeln, grummeln, brummen.
brummen, murren, im Gefängniß sitzen.
Brümmer, Brummfliege, **Schweißfliege**.

- Brummisen**, Maultrommel.
Brummknaken, Knochen am Ellbogen.
Brummküsel, Kreisel.
brummstiren, gegenreden, opponiren.
brun, braun.
brunschen, brunstig sein.
Brunst, Brunstzeit.
Brus', Brause, Gießkanne.
Brustbort, Hitzkopf.
Brusch, Geschwulst der Haut, durch Stoß verursacht.
Brusch'für, grün und gelbe Farbe.
brusen, brausen, hitzig sein, auch sausen, **de Wind brust**, der Wind faust.
Brüshawer, Springhafer.
[u] Bucht, Umzäunung, **in de Bucht springen**, aushelfen.
Buck, Bock; ein blinder Passagier auf dem Postwagen.
Buckmähl, eine Windmühle, die auf einem hölzernen Bock steht.
bucken, Bocksprünge machen, wird von Pferden gebraucht, die solche Sprünge machen.
Bucksbort, Bocksbart, **Tragopogon L.**, eine Grasart der schlechtesten Art.
Bücks, Hose; = **Brok**.
Buddel, Bouteille, Flasche.
buddeln, Blasen werfen, sausen.
Büdel, Beutel.
Buff, Stoß.
buffen, stoßen.
bugen, bauen, auch **buen**.
buh un bah sin, unfreundlich, auch grob sein.
Buk, Bauch.
Buk noch Back hewwen, keinen Bauch noch Backen haben, also sehr mager sein.
Bukbargung, ein gefüllter Bauch.
Bük, die Bäuche.
büken, bäuchen, z. B. Zeug.
- Bül**, (ü-u), Beule.
Bülg, Gefäß zum Waschen, die Welle des Wassers.
bülgen, Wellen werfen, sausen.
Bulkater, der Bumann, — Nasenausfluß bei Kindern.
Bull, Bulle, Stier; **för Bull gahn**, als überzählig mitgehen.
Bullerjahn, ein Polterer; **Valdrian**, **Valeriana**.
bullern un ballern, lärmern, laut poltern, klopfen, schlagen. **de Jack utbullern**, prügeln.
Bullgraweu, große Heidelbeere, Sumpfheidelbeere, auch **Purgnaden**, auch Kauschbeere genannt. Sie ist inwendig weiß, wogegen die Heidelbeere inwendig schwarz ist.
Bulster, Spreu.
Bülten, Grassaufen.
bummeln, bummeln, faulenzern, **biher bummeln**, nebenher gehen, baumeln.
bün, bin; siehe **sin**.
Bündel, (d-n), Bündel.
bündeln, (d-n), beuteln, zusammenwickeln, **utbündeln**, ausreißen.
Bündelgör, (d-n), Wickelkind.
Bung, eine Art Fischnetz.
Bur, Bauer, Bube im Kartenspiel.
Burd, Borte, Rand, Ufer.
buren, aufziehen, zum Besten haben; **verburen**, versauern, uncivilisirt werden.
buren un tagen warden, geboren und erzogen werden.
Burre, Porree.
Burk, Burken, Vogelbauer.
Burss, Bursche, Lehrling.
bürtig, gebürtig, heimathlich (sein.)
Burr, ein plötzlich heftig aufsteigender Wind, Windstoß.
burr! Ausruf des Schreckens, Schauders, Entsetzens.

burren, mit Geräusch wegfliegen.
burrjacken, prügeln, von Tick-
 taken kündigt Burrjacken, von
 Spaß kommt Ernst; auch
 burrackzen.

Burrjacks, Prügel.

Burrkäwer, Maikäfer, auf dem
 Lande gewöhnlicher Eick-
 wewer.

Burrmeister, Burgemeister.

Busch, niedriges Gehölz, Strauch-
 werk, Gebüsch.

buschen, einsingen, einzischen.

Büss, Büchse, Sporbüss, Spar-
 büchse.

Bussen, Busen. 't up den Bussen
 hewwen, erkältet sein.

busseln, fragen, heruntertasten.

buten, draußen, butelst, äußerst.

butenut, draußen.

butenwesen, Außenwirthschaft.

butwärts, auswärts.

butwendig, auswendig, (d-n).

butt, grob, plump, abstoßend,
 auch buttig.

Bütt, Bottig, **Bütten**, Bottige.
 duhne Bütt, Saufaus.

Bütt, Schollenfische; **Maibütt**,
 Maischolle.

Buttenn, das enge, letzte Ende
 eines Fischernezes.

buttern, klopfen, besser buckern.

Buttskopp, Dickkopf.

C.

[a] Capitän, Capitain.

[h] Christkrüzblom, Herba hyperici

[o] Condewiten, Conduiten.

Contur, Comptoir.

[r] C'rant, Courant.

Creatur, Creatur, (ea-e).

[u] Cujon, Spion. cujoniren, spio-
 niren, Jemanden quälen.

cunterfeien, abmalen.

D.

[a] Dack, Dach, up't Dack stigen,
 schlagen.

Dag, Tag, **Dag'** Pl. **Dagstid**
 beden, grüßen.

Dagdeiw, Tagedieb, Faulenzer.

Däg, das Gedeihen, hewwen,
 Gedeihen haben.

dägen, taugen. Pr. **däg**, **döggst**,
döggt. Imp. **dög**.

dägern, sehr, recht sehr, gänzlich.
 so **dägern** verfiert, so sehr
 erschrocken.

dägt', derbe, tüchtig, 'ne **dägte**
 Mahltid hollen, eine derbe
 Mahlzeit halten.

Dahk, Nebel.

Dahler, Thaler.

Dähms, Stadt Dömitz in Meck-
 lenburg.

Daht, That.

dahten, verrichten, thun.

daksen, schlagen, **Daks**, Prügel.

dal, nieder, herunter, **dal** kamen,
 niederkommen, ein Kind ge-
 bären.

dalgewen, sick, sich zufrieden
 geben, sich beruhigen.

Däl', Diele, Flur.

dalen, faseln.

dallen, langsam gehen, schlendern,

Dalf, ungeschlachter Mensch.

dalkiken, niedersehen.

dalmaken, schlecht machen, aus-
 schimpfen, auch **dalriten**.

daluhrig, ohrenhängerig, klein-
 laut, verzagt.

dalwärts, auswärts.

däm'lig, schlafmüßig.

dämeln, dumm schwätzen, up em
 dämeln, ihn zurechtsetzen, corri-
 giren.

Dämellack, dummredender
 Mensch, Idiot.

Dämelkräten, Demokraten.

dammeln, scherzen, spielen, hei
 dammelt mit dat Gör, er
 spielt mit dem Kinde.

Damp, Dampf.

dänen, faseln, schläfrig reden.

- Dank, Dank, sonner Dank,**
ohne Lohn.
- Dann, Tanne, auch Kehnboom.**
- Dannenküsel, kleines Tannen-**
gehölz.
- Darr, Darrn, Krankheit der Vögel,**
die Darre zum Trocknen, z. B.
von Malz.
- Darw, Darm; Pi. Darwen.**
- darwen, dürfen, — darben, Noth**
leiden. Imp. dürw.
- Däsbaddel, dummer Mensch, der**
schlecht redet, auch Alles ver-
gift.
- däsen, ohne Zweck umhergehen,**
träumerisch wandeln.
- däsig, gedankenlos, hei vedäst**
Allens, sie vergift Alles. in'n
Däs hin, gedankenlos sein.
- Däskopp, Dummbart, einer der**
Alles vergift.
- dat, das, daß. dat's gaud, dat't**
schüht, daß ist gut, daß es
geschieht.
- Däts, Kopf, Schädel.**
- datzig, gesund, vergnügt, aus-**
gelassen, üppig.
- Dau, Thau.**
- dau! du da! heda! für du, du.**
- dauhn, thun. Pr. dauh, deihst,**
deiht. Imp. ded (r), hei deiht
un seggt, er thut und spricht,
as doch man so, nur so zum
Schein; daun wird oft einem
Verbum verstärkend, hinzu-
gefügt, z. B. vertellen dauhn.
- dauhn, geben, leihen. dauh mi**
dat Bauk her, gieb mir das
Buch her. dauh mi'nen Dahler,
leihe mir einen Thaler.
- dauhnlich, thunlich.**
- Daumaddick, (rr), großer Regen-**
wurm.
- dau'n, auch daugen, thauen.**
- Dauk, Tuch, Gewand, Daukecken,**
Tuchfanten.
- Daumad, auch Daumaddick, (rr),**
Regenwurm.
- Däuwedder, (rr), Thauwetter.**
- Däw, der kleine Stern auf der**
Deichsel des Siebengestirns —
kleine Nase, auch dann Düwwer
genannt, auch Däwk.
- Däwk, kleine Tabackspfeife.**
- [e] Deckelweden, Weidenschößlinge,**
zum Befestigen des Strohes
auf den Dächern.
- deffendiren, vertheidigen.**
- Degel, Tiegel.**
- dei, (ei-e), der, die. de Sähn,**
de Dirn.
- Deig, (ei-e), Teig. hei geit up**
as'n Weitendeig, er wird
immer corpulenter.
- Deigap, (ei-e), Schimpfwort für**
einen Bäcker.
- deikern, spielen, dem Kinde**
etwas vormachen.
- deilen, (ei-e), theilen.**
- Deil, (ei-e), Theil.**
- deinen, (ei-e), dienen. Deiner,**
Diener.
- deip, (ei-e), tief.**
- Deipigkeit, (ei-e), Tiefe.**
- Deiw, (ei-e), Dieb. Deiw', Diebe.**
- deiwen, (ei-e), dieben, stehlen.**
- Delf, ein plumper Mensch.**
- demäudig, (äu-ö), demüthig.**
- demmern, schlendern in der**
Dämmerungszeit.
- Demolei, (o-äu), Schlägerei, Zank.**
- denn mal eins, ein Mal, ein**
ander Mal.
- denneins, mitunter, bald.**
- derentwegen, deswegen, daher.**
- derwil, derwilen, während, weil;**
inzwischen.
- Dessen, Desem.**
- dessentwegen, deswegen.**
- desprat, oder kasprat, verzwei-**
felt.
- Deuker, Teufel; Deuking, Dim.**
- Deutscher, der Teufel, Ausruf.**
dat die de Deutscher! daß
dich der Böse.

dewwen, schlagen, mit der Faust.

Deww, Schlag, in't Og' dewwt, mit der Faust ins Auge geschlagen.

[i] di, dir, dich. di kenn 'ck, dich kenne ich.

dicht hollen, verschweigen, nicht nachsagen.

dichting bi, nahebei, ganz nahe.

dickdahn, prahlen.

Dicke, die Dicke.

dickdrätig, nicht leicht aus der Fassung gebracht, dickfellig.

dick un dün'n gahn, dörch . . . , mit Jemandem unter allen Umständen aushalten, gehen.

dick un duhn, voll gepfropft und besoffen.

difteln, ausdenken, aushecken, ausdeuten.

Dik, Teich, Damm gegen das Wasser.

din, dein. dine auch din, deine, also für männlich, weiblich und sächlich din, so: din Vadder, din Mudder, din Gör; es wird häufig allein gebraucht: Din, dein Weib, dein Mann.

Ding' daun, seine Pflicht thun.

Ding' verstahn, seine Sache verstehen.

dingen, feilschen, abhandeln.

Dinger, blinne, Geschwüre mit großem gelbem Kopf.

Dings, Ding.

Dingsdag, Dienstag.

dinsen, umziehen der Leute, was früher nur am Tage des Dionysius stattfand.

Dird, Thier, Dirder, Thiere.

Undird, Unthier.

dirig, thierig, fleberig.

Dirn, Dirne, Dirns, Dirnen.

Dis', Flausch, Dis-Heid, Knäuel-Heede. Sei kickt heruter as ne Mus ut 'ne Dis' Heid, sie sieht daraus hervor, als

eine Maus aus einem Knäuel Heede.

disen, hen . . . hinlaufen, herüm disen, herum laufen.

diss, dieser, diese, nicht dieses.

diss Mann, diss Fru, aber dit Gör, dieses Kind.

dissen, vör, ehemals, unlängst.

Distel, Deichsel, Diestel.

Distelfink, Stieglitz.

dit, dies.

dit und dat, Allerlei.

ditteln, vormachen, dem Kinde etwas.

[o] Dochter, Tochter, Döchting, Töchterchen.

Dock', Docke, z. B. Seide.

Dod, Tod.

dod, (r), todt; de Dod, (r), der Todte; Todtenfrauen gebrauchen gerne das Dim. Döding.

döden, (r), tödten.

dodig, (r), leblos.

Dodder, (rr), das Eigelb; auch bloß Dodd.

Dohn, Dohne, Fangschlinge.

Dohnenstig, Dohnensteig.

dönen, tönen, schallen.

Dönken, Hiftörchen.

Dönsk, auch Döns, Stube. (Das Wort kommt immer mehr außer Gebrauch, gewöhnlicher ist schon Stuw.)

döpen, taufen. Pr. döp, döppst, döppt auch döwwt. Imp. döwwte.

Dopp, die Eischale. dat Küken is ut'n Dopp krapen, das Küchlein ist aus dem Ei herausgekrochen.

Döppkenspill, Topffspiel.

Döppkenspeler, Taschenspieler.

dor, da, dor tau Lan'n, da zu Lande, dorvan, dormit, dorbi, dorbuten dordörch, dorwedder, (rr) 2c.

Dör, Thüre.

dör, auch dörck, durch.
 dörben, (b-w), dürfen.
 dörchgripen, durchgreifen, durch-
 tasten, dann auch utgripen.
 dörchklemmen, sick, sich mühsam durcharbeiten.
 dörch sin, damit fertig sein.
 dörchschüren, sick so, sich so durchhelfen.
 dörch sien, durchsieben.
 dörchslan, durchdrängen, z. B. Speisen durch einen Durchschlag drängen, durchprügeln.
 Dörchstekeri, Durchstechen, Begünstigung.
 Dörchgang, Durchgang.
 dörmang, dazwischen.
 Dormäus' Haube, Aufsatz.
 Dörp, Dorf.
 Dörpdüwel, Dorfsteufel, ein dummer Dorfbewohner.
 Dörslag, Durchschlag.
 drörtig, dreißig, (rö-ö).
 Dösch, auch Dörsch, Dörschfisch, ein Gedresche von Korn.
 döschen, dreschen.
 Döschen, Dim. von Theodor.
 Döst, Durst. einen äwer den D. nehmen, saufen.
 dösten, dursten.
 dortüschchen, dazwischen.
 dow, taub.
 [r] Dracht, Trage, Tracht, Klederdracht, Kleidertracht, de Dracht, die Gebärmutter.
 drächtig, trächtig, schwanger.
 drad, so bald, so gleich, so drad du't nich deihst! wenn du es nicht gleich thust! —
 drägen, tragen. Pr. dräg, dreggst, dreggt. Imp. drog, (ö),
 drähnen, erschüttern, dröhnen, dat drähnt in de Knaken, das erschüttert stark.
 Drähnung, Erschütterung.
 Dräjakelplaster, Gummipflaster.
 drajaksen, prügeln, aushauen.

Dränbaddel, Schwächer.
 dränen, albern schwätzen, langweilig reden.
 Dränsnak, dumme Rede, langweiliges Geschwätz.
 Drak, Drache.
 Drakasten, Commode.
 drall, prall, gedrechselt, rund.
 drammeln, drängen, treiben.
 drang', eng, gedrängt. de Dör geiht drang tau, die Thür geht gedrängt zu, schwer zu, drang besapen sin, schwer betrunken sein.
 Drangsal, Noth, Kummer.
 Drank, Trank, zusammengesessene Speisenreste. wenn so vel Gören kamen, ward de Drank ümmer dünner, bei großem Kindersegen, wird die Speise immer magerer.
 Dränk, die Tränke für das Vieh.
 dränken, tränken, das Kalb.
 drapen, treffen. Pr. drap, dröppst, dröppt. Imp. drop (ö).
 drauhn, (au-o), drohen, auch draugen.
 Draussel, (au-o), Drossel.
 dräuwen, (äu-ö), trüben; s. Water.
 d'räwer, darüber.
 Draww, Trab. Hun'ndraww, kurzer Trab, auch Zuckel-draww.
 drawallgen, tanzen, herumspringen. (travailler).
 Dräwel, Gestöber, z. B. Schneegestöber.
 drawen, (b), traben. Pr. draw, dröwwst, dröwwt. Imp. drow, (ö).
 Dreck, Schmutz.
 dregen, trügen, sick dorup dregen, sich darauf verlassen. Pr. dreg mi, drüggst di, drüggst sick. Imp. drog (ö).
 drei, (ei-e), drei.

dreien, auch dreigen, drehen,
winden.

Dreih, Drehkrankheit der Schafe.
in de Drei gahn, dumm im
Kreise herumgehen. In de
Dreih stahn, in der Quere
stehen, schief stehen, von Flüssig-
keiten, z. B. Bier, wenn sie auf
dem Punkte stehen zu verderben.

dreifäutsch, dreifüßig.
dreihoorig, widerhaarig.

Dreiörgel, Drehorgel.

Dreisch, Dresch, Brache.

drell, fest gedreht, de Wust is
drell, die Wurst ist zu fest
gestopft.

drellen, drängen, hänseln, auf-
ziehen, (e-i).

dremmeln, zwischenhandeln,
makeln.

Dremmler, Zwischenhändler.

Dresp, Tresp. Roggendresp,
unangenehmes Gras im
Roggen. *Bromus secalinus*.

dresseln, dreheln.

Drift, die Trift für das Vieh,
allgemein für Communika-
tionswege gebraucht.

driftig, durchtrieben, dreist,
(f-ww).

drinken, trinken. Imp. drunk, (ü).

Drinken, Getränk, namentlich
Schwachbier.

drist, dreist.

driwen, treiben. Pr. driw,
driwwst. Imp. drew.

driwens, spornstreichs, geradezu,
eilig, auch driws, gah driws
hen, gehe schnell hin.

Driwwt, der Trieb, de D. in
de Bäum', der Saft in den
Bäumen.

Driwbedd, (rr), Mistbeet.

Driwwel, treibende Unruhe.

driwweln, treiben, drängen; lat't
oll Driwweln, laß das alte
Treiben.

drög, trocken, in'n Drögen sitten,
in Sicherheit sich befinden.

drögen, trocknen. Drögniss,
Trochniß.

Drogg, Betrug.

Drom, Traum, 'n Drom 'n

Drogg, Träume — Schäume.

drömen, träumen, von Fahnert

drömen, an den Tod denken.

(F. war ein Scharfrichter in
Güstrow.)

drömig, träumerisch.

Drömmt, zwölf Scheffel Korn,
Saat zc.

Drönt, Drohne, ein fauler Mensch.

dröwlig, traurig, betrübt.

drucksen, zögern, hinhalten,
unentschlossen handeln, zögern.

Druckt's, Gedrücktes.

Drüdd, (rr), der Dritte.

Drüddel, Gulden, Zweidrittel-
stücke, ältere Art Münze, $\frac{2}{3}$
Thaler.

drüddeln, auszahlen, ausbeuteln;
drüddel mal ut! zahle mal
aus!

drullig, drollig, spaßhaft.

Drumm, ein kurzes dickes Stamm-
ende.

drümmeln, stumpf abschneiden,
besser ist stümmeln.

d'rümm, r'üm, rund umher,
umher.

Drümpel, ein Haufen, Horst.

Drunk, Trank.

d'rup, darauf.

drüppeln, träufeln, triesen.

Druppen, Tropfen. En Drupp
helpt den annern up, ein
Tropfen zum andern hilft.

Drüpping, Tröpfchen.

drüschén, schwach quetschen.

drusen, schlummern; auch drus-
seln.

Drus', auch Drussel, Halbschlaf.

Drüssing, kleiner Ärger.

druten, draußen, (buten.)

Druus, Pferdefrankheit, der

- Teufel! Ausruf. dat di de
Druus! daß dich der Teufel!
auch Draus.
Druw, Traube.
drüddteihn, (rr), dreizehn.
Druwappel, Traubapfel.
[u] du, Du, duking, Du, Dim.
davon, wird von Frauen oft
gebraucht.
ducht, tüchtig, ordentlich.
dudeln, Musik machen, leiern.
Dudelkasten, Leierkasten.
düden, (r), deuten, düdlich,
deutlich, utdüden, ausdeuten;
als Drohung gebracht: di
will ick't utdüden, dir will
ich es beibringen.
Düdung, (r), Deutung.
Dudd, (dd-tt), das letzte, enge
Ende eines Netzes, Anhängsel
daran, Klumpen, Bausch der
Haube; in'n D. fallen, in
einen Klumpen zusammen=
fallen.
Duer, die Dauer.
dugen, leise schmerzen.
duhn, betrunken, olt duhn, noch
halb betrunken vom letzten
Trinken her.
Duhr, Thor, Starr, dühricht,
thöricht.
duken, tauchen, niederdrücken.
unnerduken sick, untertau-
chen, sich verbergen; auch
dükern.
Düker, das Wasserhuhn, kleine
Ente, ein Nagel mit einem
schwachen Kopf, der sich in's
Holz versenken läßt.
duknackig, kopfhängerig, ge-
drückt. wo duknackig sitt hei
dor, wie niedergeschlagen sitzt
er da.
dull, toll. düller, ärgern, kühner.
Dullbregen, toller Mensch, heiß-
blutiger Mensch.
dullen, toben.
- Dullen-Däg', Bilsenkraut, auch
Dulldillsaat.
Dullen hewwen, übel gelaunt
sein. Wat s'woll ohren Dullen
hett? Ob sie wohl sehr auf-
gebracht ist? So dull is dat
nich, es hat nichts auf sich.
Dulljung mit em spelen, übel
mit ihm umgehen.
Dum', der Daumen. äwer'n
Dumen fläuten laten, Se-
manden wegblasen, weg-
schaffen.
Dummbüdel, mit den ... kloppt
sin, mit Dummheit behaftet
sein.
Dummerjahn, Dummkopf.
Dummjungssaat, Pulv. pedicu-
laris.
dump, dumpf.
Dümpel, Pfütze.
dümpeln, niederhalten, dämpfen,
übertölpeln. den ward'ck düm-
peln, den werde ich nieder-
halten.
dunn, dann, damals, da, dunn-
taumalen, damals.
dünn, dünn.
dünnardwig, dünnleibig, mager.
Dunner, Donner.
Dunnerweder, (r), Donnerwetter,
Gewitter.
dunnerwedschen! Donner=
wetter!
Düp', Tiefe.
duren, dauern, bedauern, hei-
durt mi, er dauert mich. hett
kein Dur, hat keine Dauer.
Dur, das Thor, die Pforte.
dür, theuer.
düren, ver.. vertheuern.
Durn, Dorn.
Durnrämel, Dornrain.
Dürt', Dorothea. Dürten, Durtig,
Durtick.
dus', dusemang, sanft, langsam.
düsen, niederdrücken, nieder-

halten. dat düst all, das ver-
schlägt sich schon, genügt.
dusend, tausend.
Dusendzassa, ein Teufelkerl.
Dussel, Betäubung, Schläfrig-
keit; hei is as in'n Dussel,
er ist wie im Traum, abwesend.
dusselig, träumerisch, dumm.
düsigg, umnebelt, schwindlig,
träumerisch.
Dust, brunen, brauner Dost,
Origanum vulgare.
düster, finster, dunkel.
Duus, das Aß, de Düse, die
Aße.
Duw', Taube.
Düwel, (ü-äu), Teufel. dit is
jüst de D. de de Minsche
halt, dies ist gerade der böse
Umstand, wodurch die Sache
verloren geht.
Düwel kumm 'rut, Pulv. equor.
viridis.
Duwick, Schachtelhalm. Equi-
setum arvense. Pipenduwick,
hyemale, der scharfe.
duww, matt, ohne Glanz.
duwwelt, doppelt.
Düwwer, Täuberich, die Nase,
scherzhast so genannt.
[w] dwallen, ungeschickt gehen, ohne
Veranlassung umherschlendern,
irren.
Dwallhamel, Drehhammel, einer
der alles verkehrt macht.
Dwang, (g-k), Zwang.
dwängen, zwingen, drängen.
dwallsch, verrückt, dumm.
Dwarl, Wirbel, z. B. der Haar-
wirbel; auch Warbel.
dwas, quer, auch dwars, ver-
dwas, verquer. dwas äwer-
fideln, Jemanden rücksichtslos
behandeln.
Dwaskiker, Schielender.
dwaslings, von der Seite.
dwätern, schlendern, gemüthlich
umhergehen.

dwatsch, verdreht, unflug.
dwingen, zwingen, afdwingen,
erzwingen, drängen.

E.

'E, er, Abkürzung für hei, z. B.
dat is 'e, das ist er.
[b] eben, leise, langsam, gleichmäßig,
eben.
ebendrächtigg, langsam und be-
dächtigg.
[c] echter Johr, nächstes Jahr.
Eck, Ausschwizung des Auges,
die Ecke, von Laken ic.
Ecker, die Eichel.
eckern, eichenartig, fest.
[g] Egel, Blutigel, mehr Ihl ge-
bräuchlich.
Egel auch Ägel, Wasserfeder,
Stratiotes Alvides, vortreff-
liches Schweinefutter.
egg, stumpf, von Zähnen ge-
bräuchlich.
Egg', die grobe Tuchkante, die
Egge, das Ackerinstrument.
[h] ehr, ihr, sei ehr, ihr, ihre.
[i] Ei, Ei, Windeier leggen för
Vergnäugen, vor lauter Lust
dumme Streiche an den Tag
geben; dat Ei is intwei, mit
der Freundschaft ist es vorbei.
eien, auch eiern, lieblosen, be-
fänstigen, vorsingen, vorsäu-
seln, wenn kleine Kinder un-
ruhigg sind.
Eierschell, Eierschale.
eigen, (ei-e), eigen, eigensinnigg,
auf seinen Kopf bestehend.
Eigensinn, (ei-e), Eigensinn.
Eigensük, (ei-e), Eigensucht,
Eigennutz.
eijapupeija, Singsang.
Eik, (ei-e), Eiche. Steineik,
Wintereiche, auch Druweik.
Eikel, Eichel, auch Ecker.
eiklig, ecklich, sehr, dient zur
Verstärkung und dann mehr
als sehr, bedeutend. hei was

eiklig grow, er war ungemein grob.
 ein, (ei-e), ein, das Zahlwort.
 ein bi ein, einzeln, all eins, einerlei.
 eindänig, langweilig und eintönig.
 einig sin, sich in Ueberstimmung befinden.
 einerlei, einerlei, gleichgültig.
 eisch, schmutzig, du hest di eisch makt, du hast dich beschmutzt.
 [l] Ell, Elle, auch Ehl.
 elben, eilf, elfte Stun'n, eilfte Stunde.
 Eller, Erle.
 Elritzenbom, Elsebeerbaum, Huttelbeerbaum.
 ellwaddig, (rr), jämmerlich, elend, schwach.
 [m] em, ihm, ihn.
 Emer, Blattläuse, Mehlthau, Asche. Tüfften in Emer braden, Kartoffeln in heißer Asche braten.
 Emken, Heimchen.
 Emmer, Eimer.
 emsig, fleißig, betriebsam.
 [n] en, ein, einer, man, auch 'n geschrieben, hett'n wat dorgegen? hat man etwas dagegen?
 Enbeeroel, Wachholderoel.
 Enkel, Knöchel am Fuß, Enkelgelenk, Fußgelenk.
 En'n, Ende, in'n En'n gahn, sich häumen.
 En'nglang, kleine Strecke.
 en'nlings, schnell, rasch, lop en'nlings hen! lauf schnell hin!
 ens, früher einmal.
 Ens, tens, zu Ende. (tau En'n.) tens'n Fäuten, am Fußende.
 Ensterjahn, Enzian.
 entfamt, infame.
 entfirnigen, entwenden.

enthollen sik, sich enthalten, sich versagen.
 entseggen, entsagen, z. B. dem Spiel entsagen. sick't sterben.
 entteihn, entziehen.
 enzelt, einfach, allein. en enzelt Minsch, ein unverheiratheter Mensch.
 [s] Eschenbom, Esche, Tageschen, Zähesche.
 Eses, in sin Eses wesen, recht in frohem Zustande sein, in guter Laune sein.
 [t] eten, essen. Pr. et, ettst, ett. Imp. at (e).
 etig, gefräßig.
 etig, sauer.
 Eting, Eduard, auch Ete.
 etsch! pfui! auch fu!
 etzliche, einige.
 [x] Exküsen, Entschuldigungen.
 extern, quälen, ängstigen.

F.

[a] fack, müde, flau, schwach.
 Fack, Fach. Plur. Fäcker.
 Facker, Arbeiter im Scheurenfach.
 fackeln, zögern, hei fackelt nich, er besinnt sich nicht zuzuschlagen. mit sich nemen fackelt nich, an sich nehmen erleidet keine Verzögerung, ihr de Katt et frett, bevor es zu spät damit ist.
 Faden, (r), Faden, z. B. Zwirn, Dorf, Holzklaster.
 Fahlen, Füllen.
 falsch, falsch, ärgerlich, übelnehmend, zornig, boshast.
 farig, fertig, bereit.
 Farken, Ferkel. Pl. Farkeln, auch Farkels.
 farwen, färben.
 Farw' Farbe, bekennen, seine Meinung äußern.
 Fäs', Fäschen.
 faseln, dummes Zeug reden.

- fasel**, mager, för Fasel gellen, für unausgemästet gelten.
Faselswin, unausgemästetes Schwein.
Faselhans, Jemand der ungewaschenes Zeug redet.
fast, fest, beinahe. dat is fast so, das ist beinahe so.
Fast', Dachspitze, Firste.
Fastelabend, Fastnacht.
Faat, Griff, Fang, Gewinn.
Fätel, Fesselgelenk.
faten, fassen. Pr. fat, föttst, fött. Imp. fot, (o-ö).
Fatt, Faß.
Fattbinder, Böttcher.
Fatung, Faßung.
fäudeln, (äu-ö), wischen, stäuben.
fäuden, (r), auch fören, futtern, aufziehen, auch fauderu, (r).
Fauder, (au-o), Futter, Essen.
Fäuder, (äu-o), Fuder.
Faug, (au-o), Fuge. mit Faug un Recht, mit Fug und Recht.
fängen, (äu-ö), fügen. sik fängen, sich ergeben, fügen.
fäuglich, füglich, (äu-ö), wahrscheinlich.
fäugsam, (äu-ö), fugsam, biegsam.
fäulen, (äu-ö), fühlen.
Faut, (au-o), Fuß, Fäut', Füße. den besten Faut vörsetten, sich von der besten Seite zeigen.
Fauten'n, (au-o), Fußende.
Faxen, Späße, Windbeuteleien.
[c] Februwori, Februar, scherzhaft auch Scheiperwordi, Schäfer nimm dich in Acht, genannt.
fechten gahn, betteln gehen.
Fedder, (rr), Feder, feddern, die Federn wechseln, Federkraft zeigen.
Fedderflunk, (rr), Federwisch.
feeg, feige.
Feger, schlechte Weibsperson.
Feld, (d-l), Feld, Feller, Felder. up'n Fell'n, auf dem Felde.
- Feldflüchter**, gemeine Taube.
Feldkäm, Feldkümmel.
Feldscher, (auch d-l), Barbier,
feninsch, giftig, böshaft.
fett, fett, dat Fett afsäuken, Jemanden ausziehen.
Fewer, Fieber.
[i] fi! pfui! fiack! pfui, schmutzig!
sicheln, einschmeicheln.
Fick, Tasche.
sickfacken, spaßend drohen.
Fickerfackerdomine, Ruthe, Prügel.
Fickterin, Eisenvitriol.
Fidel, die Geige. em is de Fidel intwei slan, er ist in seinem Betrieb lahm gelegt, ihm ist das Handwerk gelegt.
Fidelbagen, Violinbogen.
fideln, geigen. wer girn danzt, den ist leicht fideln, wer gerne tanzt, dem ist leicht aufgespielt. so fett fidelt't nicht, so leicht geht das nicht! so schön wird es nicht eingerichtet.
Fidelrum, Heckenkirsche.
Fiduz, Vertrauen, tau wat hewwen, zu einer Sache B. haben, auch Fidumm gebräuchlich.
fiern, feiern.
Fig', Feige.
Fik, Beulenkrankheit der Thiere;
Fikbülen, Feigbeulen.
fikaten, ausschelten, schimpfen.
Fiken, Sophie, auch Fik.
Fil', Feile.
Filzlus, Filzlaus.
Fimmt, hundert Bündel Stroh, Rohr zc.
Fimmeldips, Hündin, Schäferausdruck dafür.
Find, Feind. Find', (nd'-n'n), Feinde.
fingeriren, mit den Fingern spielen, stehlen. köpen mit fiew Fingern un'nen Griff,

- (kaufen mit fünf Fingern und einem Griff), lange Finger machen.
- finnen**, finden. Imp. **funn** (ü).
- Fine Margreth**, **foenum graecum**.
- Finster**, Fenster.
- Finsterlucht**, das Ganze eines Fenstereinsatzes.
- Finstersäms**, Fenstergesims.
- Finzel**, Fetzchen, Schnitzel von Zeug, Papier u., auch **Fissel**.
- fipperich**, unstät.
- Firn**, Ferne.
- Firburs**, ein Geselle ohne Arbeit, auch **Ströhmer** genannt.
- Firnruhr**, Fernrohr.
- Fisasch**, Gesicht.
- Fisemantenten**, Ausflüchte, Streiche.
- Fiselen**, Stangenbohnen, Schwertbohnen.
- fisseln**, rieseln, fein und kalt regnen oder schneien.
- fisten**, stänfern.
- fatal**, fatal, unangenehm.
- Fitz**, Docke, Strähne.
- Fitzelbän'n**, Bänder zum Abbinden der einzelnen Docken.
- Fitting**, Fritzing, Friederich.
- fiew**, fünf.
- fix**, fertig, flink, **fix un farig**, gleich bereit, so **fix** geht dat nich, so schnell geht es nicht.
- fixing**, Dim. davon. **Fixigkeit**, Schnelligkeit.
- [I] **Fladen**, (r), Kuchen, Brei, Fladen.
- flack**, flach.
- Flackerfüer**, Irrlicht.
- flackern**, aufleuchten, aufflammen.
- Fladus**, Haube, Mütze.
- Flag**, Platz, **Fläg'**, Pläze, Flächen.
- Flägel**, Flügel der Vögel, Dreschflegel.
- fläg'wis'**, stellenweise.
- Flaken**, Hürdenvorsatz, **Messflak**, Mißbrett.
- fläkerig**, flüchtig, übereilig.
- flämsch**, flandrisch, grob, häufig auch sehr. **hei was flämsch grow**, er war sehr grob. 'en **flämschen Kirl**, ein starker, großer Kerl.
- Flapp**, die Lippe, breites Maul.
- Flass**, Flachs.
- flässen**, flächsen. von **Flässen gahn**, rasch, frisch vorwärts gehen, gut gehen.
- Flasskopp**, Kopf mit hellblondem Haar.
- Flasskrät'**, blanker Silberthaler, scherzhaft so genannt.
- flätzig**, grob, plump.
- Fläts**, ungehobelter Mensch, Flegel.
- flatschen**, rasch vor sich gehen, Erfolg haben. **dat flatscht**, das schafft!
- Fläudus'**, Flöte.
- Flaumen**, (au-o), Bauchfett der Gänse und Schweine.
- fläumig**, (äu-ö), flockig, von Flüssigkeiten gebraucht, trübe.
- Flausen**, Ausflüchte, auch **Flusen**.
- Fläut**, (äu-ö), Flöte, Pfeife.
- fläuten**, flöten, pfeifen, fläuten **gahn**, verloren gehn, **nu fläut em nah!** nun kannst du ihm nachsehen, **di lat ick äwer'n Dum' fläuten**, dich werde ich wegblasen.
- Fleder**, Flieder, (r), Hollunder.
- Flederkrut**, (r), Wohlverleih, **arnica**.
- fledig**, gefügig, weich, locker, z. B. **flediges Tüg**.
- Fleig**, Fliege, (ei-e).
- fleigen**, (ei-e), fliegen. Pr. **fleig**, flüggst, flüggt, (ei-e). Imp. **flog**, (ö).
- Flegen - Merkur**, ein schlechter Taback, jetzt wohl kaum mehr bekannt.

Fleigenspön, Lignum Quassiae.
 fleiten, (ei-e), fließen. Pr. fleit,
 flüttst, flütt. Imp. flot, (ö).
Fleitstaken, (ei-e), enge Wasser-
gasse.
Fleisch, (ei-e), Fleisch.
Flickdebücks, Wachtelruf.
Flickhiring, ausgenommene und
geräucherte Heringe, kaum dem
Namen nach noch bekannt.
 flien, up, aufpußen.
 flirren, flimmern.
Flisen, Steinplatten, Fetthäute
der Thiere.
Flit, Fleiß.
 flitig, fleißig.
 flitschen, entwischen, ent-
 schlüpfen, rasch vorübereilen.
Flitzbagen, Armbrust, Schieß-
bogen.
Flöhsaat, semen Prylli.
 flott, fließend, liberal.
Flott, Floß.
 fluchen, fluchen, verfluchtigen
 Kirl, ein Teufelskerl.
Flucht, Haufen fliegender Vögel.
Flücht, Flunk, Flügel, sick up
de Flüchten maken, entflie-
hen. up flüchtigen Faut, auf
eiligem Fuße.
 flucks, schnell.
 flügg, flügge.
Flüggup, Salmiakgeist.
 flümen, stänfern.
 flunkern, lügen, etwas vor-
 machen.
Flusch, Flauss, Büschel, z. B.
Wolle.
 fluschen, zusammenbinden. dat
 fluscht beter, dat hält besser
 zusammen, hat besseren Erfolg.
Flusen, auch Flausen, Aus-
flüchter.
Flüssigelement, Linimentum
volatile.
 flutschen, davon eilen.
 flux, schnell, flink.
 [O] föddern, (rr), fordern.

Fohr, Furche.
Fohrt, Fahrt, Eile, Hast. hei
is in de Fohrt, er ist sehr
in Eile. up de F. sin, im
Zuge sein, z. B. sich zu be-
saufen.
Folg', Folge, Reihe. in de Folg'
gahn, in der Reihe gehen.
 folgen, folgen, falten.
 för, für, vor.
Förbed, (r), Fürbitte.
 för mi, meinetwegen; för mi
 kannst't dauhn un laten,
 um meinetwillen kannst du
 es thun und lassen, mir gleich.
 för up kamen, dafür einstehen.
Fork, Heu- oder Mistforke.
forsch, stark, sichforsch ma-
ken, sich stark machen, sich
brüsten.
 fos, flau, schwach, dat's'n fosen
 Hund, ein Schwächling.
 föwwtig, fünfzig.
 [r] fragen, fragen. Pr. frag, fröggst.
 fröggt. Imp. frog, (ö).
 fram, fromm, zahm, bieder, un-
 bescholten.
 framen, frommen, nützen.
 Fram, Nutzen, tau minen, zu
 meinem Nutzen.
 frank, frei, Verstärkung durch
 frei un frank.
Franschen, Franzbranntwein.
Frät, Maul, Frätwulf, gieriger
Fresser.
Frat, Fraß.
 fräten, fressen. Pr. frät, frettst,
 frett. Imp. fret.
Fraten, Hauch.
 frätig, gefräßig.
Fräulen, (äu-ö), Fräulein.
Fred', (r), Friede.
 freugen, freuen, auch freuen,
 (eu-äu).
Freud', (r), Freude, (eu-äu).
Frevelant, Frevler.
 fri, frei.
 frigen, freien.

Frigeratschon, Freiereiangelegenheit, auch **Frigeri**.
frischen, von, von Neuem.
Frittbohrer, Handbohrer.
Fritz, Friedrich, **Fritzing**, Friedrich.
frömd', (fremd, (md-mm)).
Frömd', (d-m), de, die Fremde, ut de Frömd' kamen, aus dem Auslande kommen.
früchten, fürchten.
Fru, Frau.
Frugensminsch, verächtliches Weib, auch im Allgemeinen ein Weib, (**Frugenslüde**).
Fründ, Freund, Verwandter.
frünnigen, sich anthun, sich schmeicheln.
Fründschaft, Verwandtschaft. (d-n).
[m] fucht, (ü), feucht, fucht sin, böse sein. sei is hüt hesslich fucht, sie ist heute recht böse.
fuchteln, mit einem Stock herumschlagen.
Fuck, Schlag, Stoß mit der Hand.
fucken, kneifen, zwicken, jucken, leicht schlagen. hest du Flöh, du fuckst di jo so? du juckst dich ja so?
Füer, Feuer, Krankheit der Schweine, Rothlauf; in füer un Fett geraden, in starke Aufregung gerathen, auffahrend, aufbrausen.
Füerbläum, Feuerlilie.
Füerkik, Gefäß mit lebendigen Kohlen zum Erwärmen der Füße und des Unterkörpers.
Füerpott, Hitzkopf, Tollbregen.
Fuerwörtel, Rad. **Filicis**.
führen, fahren.
Fuhl bom, Faulbaum, Pulverholz.
fulen, faulen. dat sind fule Fisch, das sind faule Fische.
Fulenzner, fauler Mensch.

fummeln, umherfühlen, tasten, suchen etwas mit der Hand, hei fummelt in de Tasch herümmer, er durchsucht die Tasche.

funkelnagelni, ganz neu.

Funkelstein, Brillant, Edelstein.

fünsch, feindlich, zornig gestimmt.

Funzel, eine schlecht brennende Lampe.

Furji, Furie.

Furrick, Tasche.

furricken, umherfühlen, fragen, ohne daß etwas beschafft wird.

furts, furtsens, sofort.

Fuscher, schlechter Arbeiter, nicht zünftiger Meister.

fuschern, betrügen, z. B. beim Kartenspiel.

fusen, eilig umherziehen.

fusseln, umherfühlen, fingieren.

Fust, Faust, **Füst'**, Fäuste. **fustdick achter de Uhren hewwen**, große Verschmittheit besitzen.

füstern, mit der Faust schlagen.

Fusthannschen, Fausthandschuhe.

futern, herumschelten.

futsch! Ausruf, verloren, weg.

Futterasch, Fourage.

G.

[a] Gad', angenehm, bequem.

gadlich, ziemlich, handlich, halberwachsen. ein gadlich Jung, ein ziemlich erwachsener Junge.

Gadung, (r), gebräuchlicher ist Ort, Art, Gattung; mine Gadung, meine Art.

Gadspirken, Libelle, Netzflügler, auch **Gottspirken** gebräuchlich.

Gagel, Zahnfleisch.

gahn, gehen. Pr. gah, geist, geht, (ei-e). Imp. gung, (ü).

dörch dick un dün'n, unter allen Umständen mitgehen. et geiht mi jo noch, ich befinde mich noch wohl.
Gähr', Gährung, — Aufregung. wille Gähr, Zügellosigkeit.
gäl, gelb.
Galgenknaster, schlechter Tabak.
Gallen, Ausschwitzungen an den Füßen der Pferde, Galle, auch der St. Gallustag (16. Oct.), die frühere Umzugszeit der Leute auf dem Lande. **Gallen** kömmt de Dreck mit Allen, mit diesem Tage tritt nasse Witterung ein.
gällen, bitter machen, z. B. die Leber mit der Galle kochen.
Gallehund, Bösewicht, auch Schallehund.
gallstrig, widerwärtig schmeckend, ranzig.
Galmlock, Schallloch im Thurm.
galwern, dringend betteln, bitten.
gang un gäw, gebräuchlich, gangbar.
Gängel, Wiegenfüße.
Gan'n, Bereich, ut'n Gan'n, außer Bereich, beim Kartenspiel in gewisser Beziehung gedeckt sein.
Gant, Gänserich.
garren, schreien, weinen.
Gegarr, Geschrei.
Garw', die Garbe.
garwen, gerben, prügeln. **de Hut garwen**, durchprügeln.
Gaschen, dickes, wollenes Zeug.
gasseln, dem Brode durch Wasser ein glänzendes Ansehen geben, scherzhaft gebraucht für eine kurze Taufe in der Kirche.
Gast, mitunter Geselle, ein Besucher; **dat's'n riken Gast**, das ist ein reicher Geselle.
Gasten, Gersten.
Gat', Gasse.

Gatt, das Gefäß. (Achterdeil), auch Loch.
gaud, (au-o), gut. **so gaud as tau Faut**, miserabel, ungenügend; **go'n Abend**, guten Abend.
Gaud, das Gut, **Gäuder** (äu-ö, r), Güter.
Gäude, (r), Güte, in **Göden**, im Guten, z. B. **afmaken**, abmachen.
Gaudeiw, (ei-ee), Spitzbube.
gaudeiwen, stehlen, räubern.
Gaudeiwklock, Spitzbuben-Glocke.
gaudmödig, (au-o, r), gutmüthig.
Gauds, (au-o), Gutes.
gaunern, belästigend betteln.
Gaus, Gans. **Gäus'**, Gänse.
Gäusog, (äu-ö), schläfriges, dummes Auge.
gausögen, (au-o), schläfrig, dumm gucken.
Gaw', Gabe.
Gawel, Gabel.
gawel, gabeln, forken; **de versteiht tau gaweln**, der vermag etwas im Essen.
Gawwel, Dreschergeräth.
[e] Gebett, in't... nemen, ins Verhör nehmen, Jemandem den Text lesen.
gebirden, (r), geberden.
Gebitt, Gebiß, Zahngebiß.
Gebrek, Gebrechen.
Gebott, Gebot.
Gebüd, (r), Gebäude.
Gedämel, dumme Rede.
Gedanken, oft für Gedächtniß gebraucht.
Gedau, Thun, Handlung.
gedenken, nachtragen, Jemandem etwas.
Gedrän, fades Gerede, Geschwätz, langweilige Rede.
Gedriw, Getreibe, Wirthschaft.
gedullen, gedulden.

Gedühr, Dauer. hett kein Gedühr, hat keine Ausdauer.
gefährlich, sehr groß, ungemein.
gefährlich klok, sehr klug.
Gefäuhl, (äu-ö), Gefühl.
gegenäwer, gegenüber, auch nur genäwer.
Gegenpart, Gegentheil.
gegen up, gegenan, auch nur 'gen, z. B. 'gen Morgen, gegen Morgen.
Gegenstand dauhn, gleiche Tüchtigkeit zeigen, Jemandem gewachsen sein.
Gehäg', Freude, Gelächter.
Gehör, Gehör.
Gejauel, Geheul, Gejammer.
geil, vollsaftig.
geiten, (ei-e), gießen. Pr. geit, güttst, gütt. Imp. got, (ö).
Gekakel, Gekakel.
Geklän, Geschwätz.
Gekratsch, Geschrei, Krähen.
Gelat, Gelaß, Raum, Zimmer.
Gelegenheit, in . . . seihn, Nachsicht haben mit Jemandem.
gel, gelb, gellerig, gelblich.
gell, hell, lachen, hell auflachen.
gellen, gelten. Pr. gell, gellst, gellt. Imp. gull, (ü).
gelimplich, gelassen, allmählig, auch g'limplich.
Gelimplichkeit, Gelassenheit.
Gelint, auch G'lint, eine Bretterbefriedigung.
Gelgaus, Gelgäuschen, Goldammer.
Gel-Gölling, *Calendula officinalis*.
Gelöwnnis, Gelübde.
Gelsnabel, (b-w), junger Naseweiß.
gemächlich, in guter Ruhe, allmählig.
Gemäut, Gemüth, tau. . . führen, sich zu eigen machen.
gemein, leutselig, frei von Stolz, vgl. nedderdrächtig.

Genäug, (äu-ö), Genügsamkeit.
genäugen, (äu-ö), genügen.
geneiten, (ei-e), genießen. Pr. geneit, nüttst, nütt. Imp. genot (ö).
geraden, gerathen. Pr. gerad, geröddst, (r), gerödd. Imp. geröd, (o-ö).
Geriw, Gerippe.
Geror, das Weinen, Geschrei.
Gesäus', Gesäuse, Sausen.
Gesin'n, Gesinde, Leute.
Geslaw, Sklavenarbeit.
Gesnater, Geschnatter, Durcheinanderreden.
Gesöff, schlechtes Getränk.
Gest, Bäreme, Hefe.
Gestähn, Gestöhn, Klagen.
Gestell, Gestalt. en olt Gestell, ein alter Mensch.
Gestkan'n, Schmutzfinf.
Gestpüker, Gestbrod.
getacht't, geartet, gestaltet. dat's nich dornah getacht't, dat ick dat glöw, das ist nicht der Art, daß ich es glauben kann.
Getas, Zauferei, Gezause.
Getolk, Zieherei, z. B. mit einem Bräutigam.
Gewarw, Gewerbe, Anliegen.
Gewandsnider, (r), Tuchhändler.
Gewäuhl, (äu-ö), Gewühl.
gewen, geben. Pr. gew, giwwst, giwwt. Imp. gaww, (e).
gewennt, gewohnt.
Gewes', Wesen, Getreibe, Umstand.
Gewew, Gewebe.
Gewölw, Gewölbe.
Gewrägel, Gezerre, Schelten, Unzufriedenheit.
Gezanzel, Geschwätz, Zögerei.
[i] gichten laten, körperliche Verletzungen untersuchen lassen durch einen Arzt.
Gichtbeerstruck, Stinkstruck, Aderborkasbeerstruck, schwarze Johannisbeere.

Gill, die Gilde.
 girn, gerne.
 girren, locken, singen, von Vögeln gebräuchlich.
 Giwwel, Gelüsten. up wat hewwen, großes Verlangen wonach haben.
 Giwwt, Geschenk, Mitgift.
 Giz, Geiz.
 gizig, geizig, dat hei stinkt, unglaublich geizig, stinkend geizig sein.
 Gizknacker, Geizhals.
 [I] gladd, eben. Comp. gladder, (rr); wird häufig für ganz und gar gebraucht. mi is't gladd äwer, mir ist es ganz und gar zuwider.
 Gladdis, (rr), Glatteis.
 Gladsnacker, Schmeichler.
 Glanner, Eiszapfen, Isglanner, kolt as'n Glanner sin, so kalt sein wie ein Eiszapfen.
 gläsen, schwach brennen, stänfern. de Äsel gläst noch, der Lichtdocht glimmt noch fort.
 Glast, Schein, Glanz.
 glau, schmuck, frisch.
 gläuen, glühen.
 gläundig, glühend.
 Glaut, (au-o), Gluth.
 gläuwig, (äu-ö), gläubig.
 Gläuworm, Johanniskwurm.
 glei, schmuck, eben. 'ne gleie Dirn, eine hübsche Dirne.
 Glidd, Glied, Glidder, (rr), Glieder, auch Lidd im Singular.
 Glidderoel, (rr), Ol. chamom.
 gliden, (r), gleiten. Pr. glid, gliddst, glidd. Imp. gled, (r).
 glidig, (r), schlüpfrig, geschmeidig.
 glik, gleich, ähnlich; gliksten Dags, am selbigen Tage, sogleich.
 gliken, gleichen, ähneln, mines Glikten, meines Gleichen, ebenbürtig.

glikvel, auch likvel, gleichviel.
 glitschen, gleiten.
 glittsrig, blendend.
 gliww'rig, wegglitschend, schlüpfrig.
 Glor, Halbklarheit.
 Gloribo, Versteckspiel der Kinder.
 glorig, hornartig.
 Glow, Glaube, glöwen, glauben, auch löben, (w), du kannst mit tau löben, du kannst es mir glauben.
 gludern, (r), von unten aufblicken, schießen.
 glummen, glimmen.
 glummerig, glimmend.
 glupen, gloßen.
 glupsch, stark, plump, in Bezug auf Menge, Stärke; mächtig, in Bezug auf Gewalt; rücksichtslos.
 Gluptog, großer Zug, großer Gewinn.
 [n] Gnad, (r), Gnade, gnädig, (r), gnädig, häufig bloß g'nä, gn'ä Fru, gnädige Frau.
 gnägeln, sich unzufrieden äußern, auch gnaggeln.
 gnagen, nagen, up'n Knaken, auf den Knochen saugen, nagen.
 gnäglich, verdrießlich, ärgerlich.
 gnarrig, fnarrend.
 gnastern, rasseln, auch knastern.
 Gegnaster, Gerassel.
 gnäterswart, ganz schwarz.
 Gnatz, Schorf, Ausschlag; vgl. Schorf.
 gnätzen, unzufrieden sein, zanken.
 gnatzig, schorfig, ausgeschlagen.
 Gnatzkopp, Stänker, Zänker.
 Gnäwel, auch Knäwel, Borreiber, Wirbel, Aufhalter. Gnäwel ut de Gaudeiwklock, ein Erzschem.
 gnawweln, zwicken, kneifen, leise beißen, auch gnawwen.
 Gegnawwel, Gezänke, Vorwürfe, Gejucke.

Gnick, siehe Knick.
Gnidd, Brand, Kies, auch Gniddsand.
gniddig, (rr), mürrisch.
gniddschäwsch, recht verdrießlich, schäbig, heimtückisch.
Gnidel, Glättstein.
gnideln, glätten.
gniggeln, bemängeln, tadeln. Verstärkung durch Hinzufügung von gnaggeln.
gnirschen, knirschen mit den Zähnen.
gnisig, spöttisch lächelnd, gnisig utseihn, spöttisch aussehen.
gniwweln, zwicken mit den Fingern.
gnöggern, (kk), vorwerfen, tadeln.
g'nögsam, genügsam, besser genögsam.
Gnuck, Stoß.
gnucken, unzufrieden sein.
gnurren, murren.
gnurrig, mürrisch.
gnurrschen, knirschen.
Gnuww, Stoß, Schlag.
[O] goer, gar, mürbe.
gollen, golden.
Gollenader, (r), Hämorrhoiden.
blin'n Goll'nader, (r), nicht fließende Hämorrhoiden.
Göps, Faustvoll.
gor, gar, sehr, gar tau, zu sehr, gor un gor tau girn, gar zu gerne.
Gör, Kind, **Gören**, Kinder, **Görings**, Dim., besonders aber kleine Mädchen damit gemeint. et is man'n Gör, es ist nur ein Mädchen.
Gorn, Garten, Garn.
Gorner, Gärtner.
Görgel, Gurgel, auch Rohr.
görig, kindisch.
Gorut maken, den Garaus machen, tödten.
Gosflerer, Schneeballstrauch.

Gössel, junge Gans, oder Ente.
Gott's! Ausrufung für Pöz!
Gottsblod, simpeler, guter Mensch.
gottsgefällig, fromm, gut.
Gottswurthandler, der Küster, scherzweise so genannt.
Gottswurt von'n Lan'n, Landprediger, scherzhaft so genannt.
[r] grad', (r), gerade, aufrecht.
Grad, Schärfe.
Graden, (r), Gräten, gradig, grätig; noch tau gradig sin, noch zu jung sein, von jungen Mädchen gesagt, unreif.
graden, scharf machen, schärfen durch Hammerschlag, wie dies bei Sensen gebräuchlich ist; vgl. hooren.
Graf, Graf.
grag, dunkelgrau.
grälen, unschön singen.
gramm, böse; krup unner, de Welt is di gramm, verkrieche dich, die Welt ist dir böse gesinnt. gramm maken, erzürnen.
Grän, Fichte, Pinus abies.
Grappen, Launen, Mucken, Einfälle.
Grapenbrad, (r), Schmorbraten, Topfbraten.
Grapskater, Ansichreißer, Zugreifer.
Grasap, grüner, junger Mensch.
Grasbuk, kleiner, spitzer Bauch.
Grasdüwel, Scheltwort. süht ut as'n . . . , sieht aus wie ein grasendes Thier.
Grashüpper, Heuschrecke.
gräsen, grausen, schaudern. mi gräst vör de Arbeit, ich scheue mich diese Arbeit zu thun.
gräun, (äu-ö), grün.
Gräunjäger, (äu-ö), grüner Frosch.
Grönhiring, frischgefangener Hering.

Gräunsnawel, grüner junger Mensch.
 grauwellig vel, ungemein viel.
 grawen, graben. Pr. graw, gröwwst, gröwwt. Imp. gröw
 Graww, Grab, Gräwer, Gräber.
 grawwel, umhergreifen, krabbeln.
 Gräwwniss, Begräbniß.
 Greit', Margaretha, auch Greten.
 grell, hell, schimmernd, 'ne grelle Dirn, eine schmucke Dirne; schnell, lop grell hen, laufe schnell hin.
 Grellog, blankes Auge.
 Grewen, (w - b), ausgefochte Fettlappen.
 Grewenbort, Mundauschlag.
 Grimm, Grimm, grimmig, zornig, aufgebracht.
 grimmlich grau, halb grau, gemischt mit dunklen Haaren.
 grinen, boshaft, lautlos lächeln.
 gripen, greifen. Pr. grip, grippst, grippt. Imp. grep.
 Grippts, Verstand.
 gris, grau. Wo de Düwel in begrist, dor begragt hei ok in, wo das Böse sich eingebürgert hat, da bleibt es haften.
 grisgrämig, verdrießlich, Alles schwarz ansehend.
 Griwwelgrawwel, in de, in die Greife, smiten, werfen.
 griwwlachen, heimlich lachen.
 Grossmauder, (au - o), Großmutter. Grössing, Dim.
 grot, groß.
 Grotjöching, Zaunkönig.
 grottig, krümelig, verwittert. grottige Stein, verwitterter Stein.
 Grött', Größe.
 groww, grob, as Bohnenstroh, übergrob. Superl. Gräwwst, ut den Gräwwsten dormit sin, die Arbeit in den gröbsten Umrissen fertig haben, das

Schwierigste überwunden haben.

gröwwlich, gröblich.
 Gruben, (b-w), Graupen.
 Grugel, Gräuel, Grauen.
 grugen, graueln.
 gruglich, gräulich.
 grullen, grollen.
 Grund, Grund, Grün'n, Gründe, Erdboden.
 Grumm, kleine Abfälle, z. B. von Torf, Holz zc.
 grummeln, leise, aus der Ferne, rollen, vom Donner gebräuchlich.
 Gründling, Kaulbarsch.
 grunsen sik, sich grämen, grollen, ärgern.
 Grus un Mus, Trümmer, Schutt.
 grusen, bröckeln, verkleinern.
 grusig, schaurig.
 grusseln, kalt überlaufen.
 Grütt', Grüze, grütten, Grüze machen.
 grüweln, grübeln, nachdenken, ergründen.
 [u] gu'n Nacht, gute Nacht.
 Gungeli, Bettelei.
 gungeln, betteln, zudringlich bitten.
 Gungler, Bettler.
 gönnen, gönnen.
 günsen, stöhnen, winseln, wehklagen.
 Gust, mit, mit Erlaubniß.
 güst, gelt, von Thieren gesagt.
 Gust, Gusting, August, auch Guschen.

H.

[a] hä? was? wie?
 Hacht, Schutz, Halt.
 Hack', Hacke.
 Hack un Tack, Gummiharz.
 Hackmack, Mischmasch, Böbel.
 hacken, hacken, haften, anhacken, anhaften.
 Hacken, der Hacken, die Ferse.

Hackpauk, (au-o), Handbeil.
Häcksels, Häckerling.
Habäuk, Hagebuche, Hainbuche.
Hadurn, Hagedorn.
Häg', Behagen, Freude, Lustbarkeit, Fest.
hügen, sich, sich freuen, schmunzeln.
Hägenris, in Milch gekochter Reis.
häglich, vergnüglich.
Hagelbunk, Spitzbube.
Hahn, Hahn, up sinen Mess sin, Herr in seinem Hause sein.
Hahnenbalken, der obere Querbalken, der die Dachsparren verbindet.
Hak, auch **Haken**, Pflug, Hängehafen.
Häkel, die Hechel.
Häkelheid, (r), Berg, Abgang von gehecheltem Flachß.
häkeln, hecheln, häkeln, z. B. Spitzen.
häklig' Sak', schwierige Sache, verwickelte Sache.
Häkeltin'n, Hechelzinken.
Hakelwark, hohe Umzäunung mit Strauchwerk belegt.
haken, pflügen, hafeln.
Hakenkrümmel, krummes Holz am mecklenburgischen Haken; auch einfach Krümmel.
hakenrein, ausgeschlachtet.
häkern, ver . . . in Kleinem verhandeln. **Häkerwiew**, ein Weib, das sich damit abgiebt.
Häkers, Pflüger.
Hakkawel, ein abgemessenes Ackerstück.
haksen, heranholen, sich aneignen, z. B. Geld, Essen.
Häkt, Hecht, der Fisch.
halen, holen.
halmen, schlecht mähen, so daß einzelne Halme stehen bleiben.
Halung, Zugwind.
Halunk', Halunte.

Halm, Halm, Grashalm.
Hals geben, antworten.
halw, halwig, halb, z. B. halwig söss, halb sechs Uhr.
Halwlinnen, Halblininen, Shirting.
Halwschummer, Dämmerung.
halwwussen, halberwachsen, z. B. Jung, ein Knabe.
Hambutt', (m-n), Hagebutte.
Hamel, Hammel, Schmußsaum, inhameln, einschmußen.
Hamer, Hammer, der Teufel.
hamm! halt! dat heit hir hamm! hier heißt es: halt!
Hämp, Hansf.
Hampelmann, Gliederpuppe.
hanaksch, ausländisch.
Hand, Hand, Hän'n, Hände. von de Hand kamen, verloren gehen.
Handgebir, Hantierung, Beschäftigung.
Handgiwt, Handgeld.
handlich, ziemlich, bequem zur Hand, unhandlich, nicht bequem. **handlichen Kop maken**, einen ziemlich guten Kauf machen. **handlichen Jung**, ziemlich herangewachsener Junge.
handslan, gestikuliren.
hängen, hängen. Imp. hung, (ü).
Hänkel, das Ohr eines Gefäßes.
Hannemann, Spottname des Dänen.
hannen sin, zur Hand sein.
Hanne, Hanning, Johann, Hans, Hans vor allen Hägen, Semand, der überall seine Nase hineinsteckt.
Hans Hevernick, ein kleiner Käfer, der sich in die Höhe schnellst.
Hans Hasenfaut, Spaßmacher.
Hanne Nüte, s. Nüte.
Hansbunken, Hanswurst.

Hanschen, Handschuhe, auch
Hannschauh (au-o).
Hans frag mi dornah, ungt.
 sulph. op. comp.
Hanswurst, Hanswurst.
Hans kumm kettel mi, Kräz-
 salbe.
hantiren, hantiren, handhaben.
de Sak lett sick so hantiren,
 die Sache läßt sich so an-
 fassen.
Happen, Bissen.
hapern, auch **happeln**, stocken,
 dormit **hapert dat**, damit
 hat es nicht seinen Fortgang.
happerig, begehrllich.
happig, begierig, auf etwas
 erpicht.
Happs, Mundvoll Essen.
happsen, schnappen.
Harbarg, Herberge.
harbargen, beherbergen.
Hark, Harke, Rechen. **wisen**
wat 'ne Hark is, Jemanden
 zurechtweisen.
harken, harken, räuspern.
Harst, auch **Harwst**, Herbst.
Hart, Herz, hartlich, herzlich.
hart, hartlich, hart, auch ziem-
 lich, **hartlich leg**, ziemlich
 schlecht.
Hartbost, tiefer Holzriß, der
 sich nicht weiter ausdehnt,
 auch von Eisrissen gebraucht.
hartfrätsch sin, mit schlechter
 Speise sich begnügen.
Hartleid, Herzeleid.
Hartpoll, Kopfende der Pflanze.
Hartrigel, Hartbom, wilde Kor-
 nellfirsche.
Hartspann, Gichtschmerzen zwi-
 schen den Schultern.
Hasengeil, Ginster, auch **Hasen-**
bram, auch **Bram** allein.
Hasenhacken, Geschwulst hinten
 auf der Sehne der Pferde.
Hasenschort, Hasenscharte.

hasseln, haseln, **Hasselstock**,
 Haselstock.
Hast, Eile, **hastig**, eilig, übereilt.
Häster, Elster.
Hästerbort, schwarz und weißer
 Bart.
Hästerkopp scheiten, kopfüber
 schießen.
Hasterkopp, übereilender Mensch.
hätscheln, verziehen.
Hau, Hiebe, Schläge.
Haud, (r), Heerde.
häuden, (äu-ö, r), hüten. **Pr.**
häud, (äu-ö), **höddst**, **hödd**.
Imp. hödd, (rr).
haugen, hauen, schlagen, auch
 hauen.
Häuken, Zicklein. **Pl. Häukens**.
Häukendreger, Schmeichler.
Haun, (o), Huhn, Häuner, (ö),
de Häuner lachen di ut, du
 wirst ausgelacht. **kakeln as'n**
Leggelhaun, schreien wie ein
 Ei legendes Huhn vor Lust.
Haunerris, in Hühnersuppe ge-
 kochter Reis.
Haut, (au-o), Hut, **Häud**, (äu-ö, r),
 Hüte.
Hauttöppel, Kopfstück vom Hut.
Haust, Husten.
hausten, husten. **ick will di wat**
hausten, ich will dir das nicht
 thun, also abschlagen.
Hauw, Hufe Land, Huf der
 Pferde; **Häuw**, Hufe.
Haw, Habe.
Hawdeinst, Hofdienst.
Häweli, Scherz, Spaß.
häweln, schäkern, scherzen.
hawweln, schnappen, mit dem
 Munde, nach etwas ringen.
Häweltasch, Jemand, der viel
 schäkert.
Hawer, Hafer.
Hawerwoppen, Haferähre mit
 Umhüllung.
Hawk, Habicht, Stöthawk'.
Hawstäd, (r), Hoffstelle.

[e] **Heck**, eine zweitheilige Querthüre, auch bloß eine Absperthür von einer Koppel.
Heck, Hecke, Brütanlage.
hegen, aufbewahren, sparen,
Hegup het wat, wer spart hat etwas.
hei, er, **Hei un Sei**, Herr' und Frau, für ein männliches Thier: **en Hei**, für ein weibliches: **'ne Sei**. Bei Vögeln wird das Männchen **Hahn**, bei einigen andern Thieren wird **Buck** gebraucht, z. B. **Kaninchenbuck**, **Musbuck**, zc.
Hei un sei, **Radix riotorialis**.
Heid, (ei-e, r), Heede, die Haide, **Dis-Heid**, Flausch = Heede. **Murheid**, Sumpfhaide.
Heid, (r), der Heide.
Heidenbeist, (r), Heidenbestie, Heidenmensch.
heidbesten, sich sehr beeilen, etwas zu thun.
Heidsnuk, Heideschaf.
heidi! verloren, fort, weg. **heidi gahn** = fläuten gahn.
heidideldel, ein Ausruf, mit Parmuttenkopp, oder Permuttenschau, von Kindern beim Herumspringen angewendet.
Heididelditschen, ein Ausruf.
heil, (ei-ee), ganz, **heil un ganz**, ganz und gar. **heil' vull von sin**, ganz voll davon sein.
heil und deil, ganz und gar.
heil von nicks nich weiten, von garnichts wissen.
Hei satt un frat, **lignum sassafra**.
heisch, (ee-ei), heiser, **as'ne Kreih**, sehr heiser sein.
heit, (ei-ee), heiß.
heiten, (ei-e), heißen, nennen, befehlen. **hett em't heiten**, hat es ihm geheißten, anbefohlen.

Heitwecken, (ei-ee), heiße Wecken, eine Fastenspeise.
Helkenzilken, Zieraffe, auch **Hilkenzilken**.
hellig, hell, durstig. **bi em is't hellig Dag**, bei ihm ist nichts vorhanden, **ick bin so hellig**, ich bin so durstig.
helfen, helfen. Imp. **hulp**, (u-ü). **na, denn helpt dat nich!** nun, dann gieb es nur auf, lasse es sein.
hellschen, höllisch, eine Verstärkung für das nachstehende Eigenschaftswort, also sehr, ungemain.
Hemdsmaugen, Hemdsärmel.
hen, hin, **henaf**, hinab, **hendalen**, hendalen, **hentau**, gegen, z. B. **hentau nägen**, gegen neun Uhr.
hen un her, hin und her, **hen sin**, zu Ende sein, **hei is hen**, er ist gestorben, er ist bankrott.
hen un wenn, hin und wieder.
Henkel, ein Gehänge an einem Topf, einer Tasse.
Henkelpott, Hängetopf.
Hennküken, weibliches Küchlein.
henreken, hinreichen.
heran, 'ranner, 'rann, an. **Das he fällt häufig der Kürze wegen weg**.
heraf, 'raf, herab.
herremein! Ausruf für Herr mein Gott! **Herr Gott doch ne!** Gott bewahre mich!
Herrnhuterplaster, **Emp. canth. perp.**
Herschapp, Herrschaft, auch **Herrschaft**.
herümm, 'rümmer, herum.
herunner, 'runner, herunter.
herupper, 'rupper, herauf.
Heswesen, Umstände, Hezerei, Umständlichkeiten.
Hess, blinne, blindes Pferd,

Mensch, up em, et is en Hess', auf ihn, es ist ein Hesse! (gehafter deutscher Volksstamm).

Hewen, der Himmel.

hewwen, haben. Pr. heww, hest, hett. Imp. had, (r).

hewwen, sick, sich haben, sich geberden. wo hett s' sick öd, wie geziert hat sie sich.

Hewwerecht, Jemand, der in allen Dingen Recht zu haben behauptet.

Hex, Here.

hexen, heren.

Hexenmehl, Lycopodium.

[i] Hick, Vogel im Ei. Blinne-Hick, ein Blinder, spottweise für Jemanden gebraucht, der die Augen nicht aufthut und etwas ruinirt.

hicken, aufbrechen, aufsprengen. de Vagel hickt, der Vogel sprengt das Ei auf; picken.

hiddlich, unstät, flüchtig, unbestimmt.

Hidderkrut, (rr), Messel.

Hiddernettel, (rr), Brennmessel.

hild, auch hill, eilig.

Hilg', Gesichtzrose, Bodenraum über Viehställen.

hillig, geschäftig, is dat so hillig? ist das so eilig?

Himbeerstruck, Himbeere.

himmeln, in den Himmel gucken mit Verzücung.

himen, mit Geräusch athmen, = jimen.

Himphamp, Gewese, Mischmasch, Umschweif, Umstände. mak mi kein Himphamp dorvon, mache mir davon kein Gewese, kein Aufheben. wat sall son H., was soll der Umschweif.

hinner, hinter, besser achter, achter föllt de Oss af, hinten fehlt es.

hinnern, hindern.

Hingst, Hengst.

Hinnrich, Hinner, Heinrich.

hir, hier, hier hentau, hier her, hir tau neben, hier nebenan.

Hird, Heerd.

Hiring, Hering. em den Hiringswanz höger hängen, Jemanden kürzer halten, ihm etwas entziehen.

Hirn, Gehirn.

Hirt, Hirte.

Hirschkauh, ein weiblicher Hirsch.

Hisch, Wohnung; virhischig Kathen, eine Wohnung für vier Tagelöhnerfamilien.

hissen, hezen. hei is nich tau hissen, nich tau locken, er ist auf keine Weise wozu zu bringen.

Hitt', Hitze; hei kriggt mit Hitt un Küll, ihm wird heiß und kalt (vor Eile).

hittig, durch Hitze verdorben, z. B. Fleisch, durch Rauch oder Hitze ranzig geworden.

[o] hoch, hoch.

höger, höher, tau Höcht', in die Höhe.

hochbeint Johren, theure Jahre.

höchlich, sehr, ick freu mi höchlich.

Hochtid, Hochzeit.

hochmäudig, (äu-ö), hochmüthig.

hocken, Korn in Haufen setzen.

Hocker, Garbenaufseher.

hocken, dal, niederkauern.

Hocuspocus, Blendwerk.

hofiren, schmeicheln, sich einschmuken.

hohjahnen, gähnen.

holl, hohl. holl un boll, hohl und gebrechlich, nicht bloß vom Eise, sondern auch von Menschen gesagt, die alt und krank sind und schwer verdauen, wodurch Magenschwäche

- verursacht wird, verbunden mit vielen Blähungen.
- Holländer**, Kuhpächter.
- hollen**, halten. Pr. holl, höllst, höllt. Imp. hüll', (ö). hei höllt up sick, er giebt auf sich, sein Aeußeres.
- Holt**, Holz, Wald. in't Holt gahn, in den Wald gehen. holt! halt!
- höllkern**, stechen, Krewt', mit einem Aneiffstock Krebsse fangen.
- höltern**, hölzern.
- Höltigappel**, wilder Apfel.
- Höltigbeerbom**, wilder Birnbaum.
- Holtschrag'**, Holzhäher, Sägebloß.
- Honnig**, Honig. de süggt Honnig ut'n Stein, der weiß aus Allem Bortheil zu ziehen.
- Hoor**, Haar. Hun'nhoor mang seigen, Unfrieden anrichten, in de... drögen laten, mit Absicht vergessen.
- hooren**, scharf machen durch Ausklopfen der Schneide, z. B. die Sense (vgl. graden).
- hoortageln**, haarzausen, sich herumprügeln.
- Hop'**, Haufen, Höp', Haufen.
- Höpken**, kleiner Haufen.
- Hoppen**, Hopfen.
- Hophei**, Lustigkeit, Lärm, Aufheben. mak keinen H. dorvon, mache davon kein Geschrei.
- horken**, horchen. hork an't En'n, warte das Ende ab.
- Host**, Horst, Haufe.
- Horz**, Harz.
- hott**, links, hü, rechts, Zuruf an die Pferde zum Weitergehen.
- Hotterpirdken**, Schaukelpferd, Steckenpferd.
- Höwt**, Haupt, Stück Vieh, Hornvieh.
- [u] **huch!** huching! Ausruf der Verwunderung.
- hucheln**, lachen, eulenartig lachen.
- Hückupp**, der Schlucken.
- hückuppen**, den Schlucken haben.
- hudeln**, zurechtsetzen, ausschelten.
- Hudeli**, Zurechtsetzung.
- huddlig**, zitternd vor Frost oder Angst.
- Huder**, Gundermann, *Glechoma hederaceum*.
- Hüer**, Mieth.
- hüern**, miethen.
- Hühn**, Kiese.
- huhlwaken**, huhlwachten, vor Ungeduld oder Sammer die Nacht durchwachen.
- Huk**, Hocke, Zäpfchen. Huk up-trecken, das Zäpfchen aufziehen, d. h. es werden dem an Zäpfchenanschwellung Leidenden Wirbelhaare ausgezogen, wodurch man das Uebel zu heben glaubt.
- huken**, niederhocken.
- hukfrostig**, vor Kälte zusammenfauernd.
- huckeback drägen**, auf dem Rücken tragen.
- Hüker**, dreibeiniger Schemel.
- hulen**, (ü), heulen, heftig weinen.
- Hüll**, die Mütze bei Frauen.
- Hüll un Vüll**, Ueberfluß. dor is Geld in H. u. V., da ist Reichthum.
- Hülp'**, Hülf.
- Hülsenbusch**, = Christdurn, Stechpalme, *ilex*.
- Hulter di Pulter**, Bewegung mit Uebereilung.
- hümm?** als Frage gebraucht, was? wie?
- hümmelig**, eingepackt, eingehüllt.
- Hümpel**, Haufen, auch Hupen (o).
- hümpeln**, häufeln im Kartenspiel.

humpeln, hinken, auch **hümpeln**.
Humpelbein, Lahmfuß, **Humpelpot**.

Hund, Hund, **Hun'n**, Hunde;
Hun'nhoor uplegen, den
 Razenjammer durch neues
 Trinken bewältigen. **Himmel-**
hund, ein Scheltwort, etwa:
 elender, niederträchtiger
 Mensch.

Hun'nblaww, Hundegebell.

Hunnsfott, erbärmlicher Mensch.

Huneratschonen, Vornehme.

hunzen, ausschelten.

hüppen, hüpfen.

Hüpp up'n Bülten, ein leichtfüßiges Mädchen; F. Reuterscherzhafte Benennung einer jungen Erzieherin.

Hüppers, Flöhe.

hüren, hören.

hurig, zugehörig, unterthänig.

Hurn, Horn.

Hurniss, Horniß.

Hurrje! Ausruf des Erstaunes, des Schreckens; eigentlich: Herr Jesus!

Hurnveih, (ei-ee), Kindvieh.

hurricken, fröstelnd umherhocken.

Hürösching, kleines Füllen.

Hart-Nurt, Böbel, geringes Volk allerhand Art.

Hus, Haus, will hei Hus! will er mal nach Hause! hei liggt

Hus in, er wohnt zur Mieth.

husbacken, hausbacken.

Husch, Schläge, das Vorüberfliegen.

huschen, vorüberreiten, schlagen.

Hüschchen, Häuschchen, Kernbehältniß des Obstes, ut't Hüschchen kamen, außer sich vor Vergnügen sein.

Husrath, Hausgeräth.

Hüsung, Behausung.

Hut, Haut. **Hut tau Mark drägen**, sich Gefahr aussetzen.

hüt, heute.

huttern, langsam fahren.

Hütt, Hütte.

Hütt un Mütt, oder **Permütt**, sammt und sonders, mit Sack und Paß.

Hutterpird, Reitpferd.

Huw', Haube.

I.

[b] **Ibenbom**, Lebensbaum, Tarus.

[c] **lck**, 'ck, ich.

[d] **idel**, dient zur Verstärkung der Eigenschaftswörter, **idel nett**, sehr hübsch, ausgezeichnet.

[h] **Ihr**, Ehre, **ihrbor**, ehrbar, **ihr'**, ihrer, ehe eher, bevor, wenn ihr? wann?

ihrlich, ehrlich.

ihrgistern, vorgestern, **von ollen ihrgistern**, vor langen Zeiten.

Ihl, Eile, Blutigel.

[l] **Ilow**, Murenepheu, Winter-Epheu.

Ilk, Iltis.

[m] **Im'm**, Biene. **Immenrump**, Bienenkorb. **Immenschur**, Bienenchauer.

immig, fleißig, arbeitsam.

Impass, Querstrich, Störung.

[n] **in**, in, is hei in? ist er zu Hause? ne, hei is ut, nein, er ist ausgegangen.

inassen, einschmucken.

Inbet, (e-i), Einbiß.

inbläuen, durch Schläge Jemandem etwas beibringen.

inbuschen, einfüßeln, das Kind.

indem, während, indessen, zu derselben Zeit.

in enschen tau, fortwährend.

Infall, Einfall, as'n oll Hus, dummer Einfall.

infamt, infam, auch entfamt.

infummeln, einstecken, verstopfen einstecken.

Ingedäum, (äu-ö), Eingeweide.

- Hausgeräthschaft, auch Inge-
däumels, (ö).
- ingragen, grau, greis werden.
- inhameln, einschmuken.
- inkacheln, einheizen.
- inkluden, (r), beschmuken.
- inknüllen, einbiegen, zerfnittern.
- inknüppen, in's Gedächtniß
prägen, einknüpfen.
- inkrömen, einbrocken; hei hett
sick wat Rors inkrömt, er
hat sich etwas Schönes ein-
gebrockt.
- inkuhlen, eingraben, Tüffeln,
Kartoffeln eingraben.
- Inkünften, Einkommen.
- Inlidd, die erste Umhüllung der
Bettfedern.
- Inligger, Mietheinwohner.
- inmölen, in Unordnung bringen.
- inmucken, mehr und mehr in
Heuchelei versinken.
- innicken, einschlummern, wobei
der Kopf vorübersinkt.
- inpäseln, einschmierern, be-
schmuken.
- inpükern, einheimfen, einsam-
meln.
- inpungen, einsacken.
- inracken, einraffen; einschmuken;
wo hest du di inrackt, wie
hast du dich besudelt.
- inraken, zu sich nehmen.
- inrönnen, einrennen.
- insacken, in den Sack, die Ta-
sche stecken.
- inschaustern, (au-o), einbüßen,
bei einem Geschäfte.
- Inschot, Milchversatz, Euter-
geschwulst, Geschwulst in den
Brüsten.
- insälen, einschmuken; dat Gör
hett sick de Kewen mit Bul-
grawen insält, das Kind hat
sich die Mundwinkel mit
Kauschbeeren eingeschmiert.
- Inseihn hewwen, dafür sorgen,
- daß etwas aufhört; dauhn,
Einhalt thun.
- insmeren, einschmierern.
- insmuddeln, einschmuken.
- Insprak, Einsprache, I. dauhn,
Einhalt thun.
- inspunnen, einsperren.
- instaken, beibringen mit Ge-
walt, dat will 'ck di . . . das
will ich dir eintränken.
- Inster, das Gefröse, das ganze
Innere eines geschlachteten
Thieres.
- instutzen, zustutzen, Jemandem
sein Verhalten einbläuen.
- Intog, Einzug.
- intunken, eintauchen, z. B.
Brod, Semmel in Milch.
- intuschen, einsäufeln, einsingen,
in Schlaf singen.
- intwei, entzwei.
- Inwennung, Einwendung.
- inwarden, gewahr werden, dat
sall di naug . . . das sollst
du wohl begreifen lernen,
das soll dir klar werden.
- [r] Ird, (ausgesprochen ohne d),
Erde.
- Irbodd'n (dd-rr), Erdboden.
- Irdbeer, Erdbeere.
- Irddix, (i-e), Eidechse.
- Irditsch, Hänfling.
- Irnst, Irning, Ernst.
- irnst, ernst.
- irst, erst, de Irst, der Erste,
zu erst am Ziele, in de Irst,
anfangs.
- [s] Is, Eis.
- isig, eisig.
- Isen, Eisen.
- isenmadig, eisenbrüchig.
- Isglanner, Eiszapfen, auch Is-
tappen, auch Glanner allein.
- [t] itzig, gegenwärtig, z. B. Tid,
Zeit.
- itzig, alleiner, ganz allein.
- itzund, itzunder, jetzt, zur jetzi-
gen Zeit.

[w] Iwer, Eifer, Ärger.
iwern, eifern, sick iwern, sich ereifern, ärgern.
Iwersük, Eifersucht.

J.

[a] Ja, ja, auch jo; je, ja, ei ja.
jachern, scherzen, ausgelassen umherspringen.
Jacht, Sacht (Schiff).
Jack', Sacke; (ähnlich Jop, Kollett).
Jacks, Schläge.
jagen, jagen. Pr. jag, jöggst, jöggt. Imp. jog, (ö). Jag den Düwel, Morse Diaboli.
Jäger, gräun, grüner Säger, grüner Frosch.
jährig, jährig, ein Jahr her. nu is't jährig, nun ist es jährig.
jährlich, all... alljährlich.
jäken, jucken.
jammern, jammern. du jammerst mi, dich bedaure ich.
Jammerlappen, jämmerlicher Mensch.
janken, sich sehnen, schmachten.
jappen, schnappen, z. B. nach Luft.
Japper, ein Kurzathmiger.
jaulen, jaugeln, stöhnen, wimmern, widerlich weinen.
jäulen, (äu-ö), schlecht singen.
jautern, flehentlich betteln.
[e] Jeder, (r), jederein, (r), auch Jidwerein, Jidwereiner, Jeder.
Jehann, Johannes. Jehannhagel, Böbel.
Jes', Jesus.
[i] ji, ihr.
jichern, keuchen, kurz athmen.
jichtens, möglicherweise, irgendwie.
jipen, zwitschern, zirpen, von Vögeln, Heuschrecken gesagt.
Jiper, Verlangen; en Jiper worup hewwen, ein großes

Verlangen nach etwas haben, namentlich nach einer Speise.
jipern, begehren, Verlangen nach einer Sache tragen.
jiperig, begehrllich.
jitzen, mit ihr anreden; hei brukt mi nich tau jitzen, er braucht mich nicht mit ji anzureden.
[o] jo, ja, jo un jo nich, bei Leibe nicht, ja nicht!
Jochen, Joachim, Jöching Dim. bunte Jochen, buntes Kleid, Tuch, Ueberwurf.
Johr, Jahr.
Jöhring, ein Jahr altes Lamm.
Jökeli, Spaß, Scherz.
jökeln, spaßen, tändeln.
jolen, jodeln.
Jop, Sacke.
[u] Jü', Sauße.
Jüch, Sauche, das Joch = Jügstock.
Juchhei, Sejauchze.
juchen, jauchzen, schreien, upjuchen, aufschreien.
jückeln, langsam fahren, auch zuckeln,
juden, (r), feilschen.
Judasuhren, Peziza auricola, oder Fungus sambuci.
jug, auch, jüge, eure, jug Vadder, Mutter, Tochter, euer Vater, Mutter, Tochter.
jüh! Ausruf zum Antreiben des Zugviehes.
Jumfer, Jungfer, Jungfrau.
Jumfernledder, Reglisse.
jümmer, immer.
Jung', Junge, Jungs, Jungen, klok lütt Jung, Schafskopf.
Jungigkeit, Jungheit, Jugend.
jung warden, geboren werden.
junkeriren, umherlaufen, wie ein Junker umhergehen, faulenz.
Jupps, Stoß.

jüst, jüstemment, jekt gerade,
so eben, hei kümmt jüst an,
er kommt gerade an; jüste-
ment as nicks nich gellen,
für nichts gelten.

Justus, Geschmack, .. hewwen,
Gefallen woran haben.

Jux, Schmutz, — Spaß. Jux
maken, Scherz treiben.

juxen, beflecken.

K.

[a] Kaak, Pranger, Schandpfal.

Kabak, schlechtes Zimmer.

Kaben, (w), Koben, Swinskaben.

Kabissel, Verehrer, Liebhaber.

Kabuff, Kammer, schlechtes
Zimmer.

kabusseln, niederwerfen.

Kabuttge, Gefängniß.

Käd', (r), Kette.

Kädenräkel, Kettenhund.

Kader, (r), angeschwollenes fettes
Unterarm.

kadern, (r), das Anschwellen der
Drüsen des Halses, — eine
Krankheit des Rindviehes mit
Aufstoßen verbunden und tödt-
lichem Verlauf.

kaduck, zu Grunde gegangen,
ruinirt.

Kaffi, Kaffe, auch Kaffee.

Kahl, Kohle.

Kahr, (a-o), Karre.

kahmig, verdorben, schimmelig.

Käk', Küche.

Kak, Koch.

kakelbunt, auffallend bunt, roth-
bunt.

Kakelhuhn, eine gackelnde Henne.

kakeln, gackeln, kaklig, vergnügt,
lustig. as'n Leggelhuhn, wie
ein Begehuhn.

Käkelreim, (ei-ee), Zungenband.
ehr is de K. sneden, (r), sie
versteht zu schnacken.

kaken, kochen.

kakendig, kochend.

Kakeratsch', Kakratschon,
Speise-Zubereitungsart.

Käksch, Köchin.

Kaldunen, Eingeweide.

Kalesch, kleiner Wagen, Kalesche.
kalfatern, dicht machen.

Kalmuck, wollenes Zeug.

kalmüsern, umhersuchen, kal-
mäusern.

Kalür, Farbe, auch K'lür, K'lür
geben, sich wozu bekennen;

Jungs, hollt K., beim Karten-
spiel, Karten, haltet gut Farbe!

Bruschk(a)lür, die Farbe, die
durch Quetschung entsteht, also
grün, blau, gelb u. s. w.

Kalms, Kalmus.

Kalw, Kalb. Pl. Kälwer.

kalwen, ein Kalb gebären, kalben.

kalwern, spaßen, tändeln mit
Jemandem.

Käm, Kümme, Kümmebrannt-
wein. swarten Käm, *Nigella
sativa*.

kämen, saufen, dem Kümme-
branntwein zusprechen.

Kamellen, Kamillen, olle ...
alte bekannte Sachen, dafür
auch olle römische K. —
Hunskamellen, Afterkamillen.

kamen, kommen. Pr. kam,
kümmt, kümmt. Imp. kamm,
auch kem.

Kamer, Kammer.

Kammer, oberste mecklenburgische
Behörde für die Domainen.

Kamm, Kamm. Pl. Kämm'.

Kammburt, Kannenborte.

kämmen, kämmen. wenig Hoor
sünd licht kämmt, ein Kahl-
kopf ist leicht gekämmt, kleine
Sachen sind leicht beseitigt.

Kamisol, Jacke, Unterjacke.

Kamp, eingehägtes Feldstück.

Kamumm, Cardamom.

Kanapeh, Rückstuhl, Sopha
älterer Art.

- Kannedat**, Candidat; scherzweise wird auch **Kandidel** dafür gebraucht.
- Kandel**, cubischgeformtes Lineal, auch **Kantel** hochdeutsch.
- Kandiskasten**, Buckel, spottweise so benannt.
- Kanelbork**, Zimmet.
- känen**, können. Pr. kann, kannst, kann. Imp. künn, (ö), an **Känen** is gelegen, seggt **Kükelhahn**, Können thut Noth, auf's Können kommt es an.
- kankösch**, wählerisch im Essen.
- kanonenduhn**, total besoffen.
- Kant'**, Kante. hei hett't in alle **Kanten**, er ist überall gut gedeckt.
- Kantappel**, Apfel von kantiger Form.
- Kanthaken**, das Genick, Schopf, bi'n **K.** . nemen, Jemanden beim Schopf ergreifen.
- kantig**, eckig, grob: dat was **kantig**, das war grob, scharf.
- Kantüffel**, s. **Kartüffel**.
- Kantusch**, altmodische Tasse.
- kapen**, gucken, gaffen, **kapsch**, gaffig.
- kapern**, mit Gewalt nehmen.
- kapitteln**, Jemandem Vorwürfe machen.
- kaponiren**, (o-e), tödten.
- kapritsch**, eigensinnig, halsstarrig.
- Kaprusch maken**, gemeinschaftliche Sache machen, Durchstecherei treiben.
- Kaptal**, Kapital.
- kaptal**, vorzüglich.
- Kapun**, Kapun.
- kaput**, ruiniert.
- Karbatsch**, lederner Prügel, Peitsche.
- karbatschen**, prügeln.
- Karjol**, kleiner Wagen.
- karjolen**, farren, spöttisch für fahren.
- karjös**, (ö-o), curios, besonders, eigenthümlich, auch **kurjös**.
- Kark**, Kirche.
- karken**, schreien wie Krähen, wird auch von der menschlichen Stimme gesagt.
- Karfunkel**, Edelstein, (**Funkelstein**.)
- Karlin**, (a-o), Caroline.
- Karn**, Kern, z. B. **Nätkarn**, Nuß.
- Karnallji**, Kanaille.
- Karnalljenvagel**, Canarienvogel.
- Karninken**, auch **Karnickel**, Kaninchen, (**Mucking**.)
- Karpen**, Karpfen.
- Karrett'**, kleiner Wagen, schlechter Wagen.
- Kartüffeln**, auch **Kantüffeln**, **Tüffeln**, **Tüfften**, **Kartoffeln**.
- Karw'**, Kerbe.
- karwen**, kerben.
- karwstock**, Kerbholz, zwei in einander gepaßte Brettchen, worauf durch Einkerbung die Arbeitstage der Hofgänger verzeichnet werden.
- Kasbeerenbom**, Sauerkirschenbaum, **Buklasbeerbom**.
- kasprat**, desperat.
- kascheliren**, schmeicheln.
- kasselig**, wählerisch im Essen.
- kasseln**, zwischen dem Essen auswählend umherrühren.
- Kastanienbom**, Kastanie, will **K.**, **Koßkastanie**.
- kasten seggen**, versagen, nicht willfahren.
- Kätel**, Excremente.
- Kater**, Kater; **Katarrh**, scherzhaft so genannt.
- Kateri**, Umänderung.
- katern**, um . . . , umändern.
- Kathen**, Wohnung der Tagelöhner auf dem Lande. **Käther**, **Koßater**.
- Kathrin**, Katharine; auch **Thrin**; **snelle Kathrin**, Durchfall.

- Katt**, Kaze, kattig, mager, elend aussehend.
- Katteiker**, Eichhörnchen. heihett't in't Muhl, as de Katteiker in'n Start, er hat es mehr im Munde, als in der That.
- Katuhl**, Haube, Aufsatz.
- kauderwälsch**, (d-r), undeutlich, ausländisch, wälsch.
- Kauh**, (au-o), Kuh, Käuh, Rüh, (äu-ö), Bukauh. Bukäuhking, Dim., (äu-ö).
- Kauhblom**, Dotterblume, *caltha palustris*.
- Kauken**, (au-o), Suchen.
- Kauteken** = Beikbeer.
- käul**, (äu-ö), kühl.
- Kausweet** = Plogstart.
- Kawel**, ein Ackertheil.
- kaweln**, (w-b), loosen.
- Käwer**, Käfer.
- Kaww**, Spreu.
- Kawweli**, Zank, Streit.
- kawweln**, zanken, streiten.
- Kawwschriwer**, scherzhafteste Bezeichnung eines angehenden jungen Landmannes.
- Kawwstall**, ein Stall, worin junge Füllen bei magerem Futter stehen.
- [e] **Keckhähnken**, fecker Mensch.
- Keddick**, (dd-tt), eine Schilfsart, die der Böttcher zum Dichten gebraucht.
- Kek**, auch **Keik**, Mund, Maul, Gesicht. kriggst Einen in de K..., bekömmst einen Schlag in's Gesicht.
- Kein**, (ei-ee), Rien, — **Keinappel**, Tannenzapfen, Tannapfel.
- kein**, keiner, (ei-ee), feiner.
- kellen**, mit der Kelle schöpfen, **upkellen**, aufschaukeln.
- Kellnöhr**, Kellner.
- Kelk**, Kelch.
- Kenning**, Erkennung des Alters an den Zähnen, z. B. bei Pferden.
- Kerschen**, Kirschen.
- Kes**, Käse.
- Kesbotter**, Käsebutter. süht ut as K..., weiß, elend aussehend.
- Kesin** = Kusun, Cousine.
- Ketel**, Kessel.
- Kettel**, Kibel.
- ketteln**, kibeln, (tt-dd), sick ketteln, sich freuen.
- kettelhoorig**, empfindlich, übelnehmend.
- Kew**, Kiemen. Pl. **Kewen**, Munddecken.
- [i] **kiben**, (w), kämpfen, schlagen.
- kickern**, kichern, leise lachen.
- Kihr**, ut de... gahn, einen Umweg machen.
- kihren**, kehren, ut... eine Sache richtig machen.
- Kihrut**, Auskehrung, maken, zu Ende bringen eine Sache; ein Hochzeitstanz, wobei die Gäste mit Besen u. fortgejagt werden.
- Kihr**, tau... gahn, klagen, jammern.
- Kik** = Fürkik.
- Kik dörch de Brill**, Sarsaparilla.
- kiken**, gucken. Pr. kik, kickst, kickt. Imp. kek. inkiken, eingucken, vorsprechen; kiken 'smals wedder in, besuchen sie mich einmal wieder. kiken un kapen, gucken und gaffen.
- Kik spelen**, Gucken spielen.
- Kikers**, die Augen; in'n Kiker hewwen, im Auge haben, beobachten, damit es keinen Schaden thut.
- Kik in de Welt**, junger unerfahrener Mensch.
- Kikut**, Ausgucker.

Kil, Keil.
 Kimmeldauk, (au-o), Zahntuch,
 Kinnutuch.
 Kin, Keim, z. B. Gastkin,
 Gerstenkeim.
 Kind, Kind, Kinner, Kinder.
 Lüd' und Kinner! Ausruf
 der Bewunderung.
 Kind-Jes', (d-n), Kind = Jesus,
 für Weihnachtsgeschenk; auch
 Kannjes gebräuchlich.
 Kinnerbalsam, Aq. aromt.
 Kindelbir, (d-n), Kindtaufe.
 kinen, feimen. de Gast hett
 kint, die Gerste hat gefeimt.
 Kinnings, Kinderchen.
 Kip', Kober.
 kippen, umwerfen.
 Kipps, Mütze.
 Kirl, Kerl; tau'n Kirl, unge-
 wöhnlicher, unanständiger
 Mensch.
 Kittel, Leinwandrock, Bluse.
 kiwen, (b), kämpfen, schlagen,
 kiwig, stark, kräftig, streitbar.
 Kiwitt, Kibitz.
 Kix, Fehlstoß, Kixkax, Verstär-
 kung davon.
 [1] klabastern, lärmend umherlaufen.
 Klasterbeeren, Schmutzbe-
 hänge, die getrocknet umher-
 hängen.
 Klaben, (w), Klauen.
 klackern, kletschen.
 Klacks, Flecken, Schandfleck;
 hei hett'n Klack furt, er hat
 eine Beschimpfung weg.
 kladen, (d-rr), rühren, schmieren.
 Kladbutter, (r), Mehlspeise, aus
 Speck, Mehl, Eiern bestehend,
 zum Aufschmieren oder Neben-
 essen statt Butter.
 klafatern = kalfatern.
 Klafakter, Einheizler, Reiniger
 der Schule.
 Klagerlider, (r), Klagerlieder.
 klam, verfroren.
 klakäuschen, verthun, vergeuden.

klamm, beengt, gedrückt. hei is
 klamm, er ist in Geldnoth.
 klammbacksen, schlagen, da-
 durch lahm machen.
 Klän, Geschwätz, Schnack.
 klänen, schwätzen.
 Klanner, Coriander.
 Klänhamel, Angeber.
 Klank, Klang, Kläng', Klänge.
 Klapp, Endschnur an der Peitsche.
 klappen, peitschen, knallen.
 Klapper, Klapper.
 Klapperbred, Klapperbrett, wo-
 mit die Leute auf dem Lande
 zum Essen gerufen werden.
 Klapperkram, unbedeutender,
 nutzloser Kram.
 Klapps, Schlag.
 klappsch, mündfertig; .. spre-
 ken, rücksichtslos sprechen.
 klappschen, mit der Hand schlagen.
 Klappmetz, Einschlagemesser.
 klaren, kragen, rühren, anklaren,
 anrühren, streicheln; lat't
 Klaren! laß das Streicheln!
 Klas, Dummbart. Pl. Kläs'.
 klaspersn, klettern, sick anklas-
 pern, sich an Jemanden oder
 an eine Sache anhängen.
 Klät, schwaches Getränk, z. B.
 Bier, Thee &c.
 klättern, ein Geräusch verur-
 sachen; Hölterndröller lat
 em drawen, lat em klättern,
 ein Rathspiel mit Mützen, die
 in der Hand umhergeschüttelt
 werden.
 Klättern, Schmutzbehänge, Lappen.
 Klätterbüß, Klapperbüchse,
 Spielzeug kleiner Kinder.
 klätternatt, durchnäßt, ganz naß.
 klättrig, wässerig, dünn.
 Klatsch, Klatsche, Geflatsche.
 'ne olle Klatsch, ein altes
 Schnackweib.
 klatschen, klatschen.
 klatt, verwirrt, verfilzt. Klatt,
 die Klette.

Klatthamel, Schmutzhammel, unfauberer Mensch.
klatthorig, verworrenes Haar zeigend.
klauk, klug. sinen K. hewwen, seinen Verstand haben. **klauke** Häner leggen ok in'n Nettel, Kluge Leute machen auch Fehler.
Klawen, (b), Klauen; Holzschleit; Joch, vermittelst dessen die Kühe im Stall befestigt werden.
klawen, widerlich gehen.
Klawezimbel, Klavier.
Kledasch, Kleidung.
Kled, Kleid. Pl. **Kleder**, (r).
kleden, kleiden, (r). dat kledt nich, das sieht nicht gut aus.
kleien, krauen, sanft streicheln, jucken, krauen; **kleien in de Hoor**, in den Haaren krauen.
kleimen, (ei-ee), schmieren.
Kleimstaken, (ei-ee), Hölzer mit Stroh und Lehm bewickelt, zur Ausfüllung der Balkenzwischenräume.
klein, (ei-ee), klein, (lütt.)
klemmen, kneifen, beengen.
K'lenner, Kalender.
K'lennerplaster, Emp. fuscum.
klennern, im Kalender blättern.
klewen, kleben.
Klewer, Klee.
Klewerjas, ein Kartenspiel.
Kli, Kleie.
kliben, (w), schneiden, z. B. Brod afkliwen, abschneiden.
klickern, tröpfeln, mit Geräusch verbunden.
klimpern, Töne oder Klänge auf Stahlseiten oder Metallplatten hervorlocken; **klimpern up't Klavir**, Clavier spielen, **klimpern mit dat Geld**, mit dem Gelde Geräusch machen.
Klimperkasten, Clavier, auch **Klawezimbel**.

Klingbüdel, Klingbeutel.
Klingklas = Ruklas.
Klingklank, Geklimper.
Klingklock, Klingel.
Klink, Klink, Einfall zum Schließen einer Thüre.
Klippklapp, Peitsche.
klipp un klor, ganz klar; ganz fertig.
klirren, ertönen mit geringem Geräusch.
Klister, Kleister.
klistern, kleistern.
klitschig, glitschig, schlüpfrig.
Klitsching, ein Weniges.
Kliw, Klette. Pl. **Kliwen**.
Klock', Glocke, Uhr, **klockendige Stun'n**, eine ganze Stunde, **anner Klock säben**, ein ganz anderer Fall.
klockene, hen tau **klockene säben**, gegen sieben Uhr.
Klopp, Schlag, **Klopps krigen**, Schläge bekommen.
klöppeln, klöpfeln, Spitzen machen.
kloppen, klopfen.
klöppern, umherlaufen, ohne rechte Veranlassung dazu; **Klöppersch**, eine Frauensperson, welche fortwährend auf den Beinen ist, um sich sehen zu lassen, oder um sich zu amüsiren.
klor, klar, as **Risbri**, das Gegentheil von klar, trübe.
Klorhack, plumper Fuß, Stelzfuß, krummer Fuß. **Klumpfaut**, **Klifaut**, **Scheiwfaut** bedeuten fast dasselbe, jedenfalls einen fehlerhaften Fuß.
Klotz, Holzblock, grober Mensch.
klotzen, glozen.
klotzig, schwerfällig, grob.
Klötten, Testikeln.
Klott, Mütze, Haube.
klöwen, (w-b), spalten, kloven.

- Kluck**, Glucke, Schluck Wein, Schnaps.
kluckern, schmeicheln, hätscheln, locken.
klucksen, glucksen, mit Geräusch trinken.
klüftig, leicht fassend, leicht begreifend.
Klugel, auch Klugen, Knäuel, hölzerner Bolzen zum Aufwickeln von Garn.
klummerig, feucht, klummerige Hän'n, naßkalte Hände.
Klump, Kloss. Pl. Klümp.
Klumpen, Haufen, 'n Klumpen Unglück, großes Unglück.
Klumpfaut, Stelzfuß; siehe Klorrhack.
klumpig, klümpig.
Klumpsack, Knotentuch.
Klunker, Quast, Zettel, auch Klumpen, Haufen.
klünterig, wässerig, z. B. die Suppe.
Klüntermelk, abgerahmte Milch, wässerige Milch.
klunzig, schwer, vom Brode gesagt, grob, schwerfällig. dat is'n klunzigen Kirl, ein großer Kerl.
K'lür, s. Kalür.
klüstern, grübeln, auch klüwen, (b).
Klüsterkopp, Grübler.
Klut, Erdfloß, Landmann, scherzweise so genannt; ungebrannte Steine.
klüten, werfen, z. B. mit Schneeballen.
Klutenpedder, (rr), Landmann, scherzhaft so genannt.
Klütensupp, Klosssuppe.
[n] Knack, ein Bruch mit Schall, Krach.
knacken, brechen, up . . . , de Nät', Nüsse aufbeißen.
Knacken, ein Knotholz, auch vom Brode gebraucht, dann ein großes Stück bedeutend.
knackig, knotig; **knackig Uppaw'**, schwere Aufgabe.
knäglich, kläglich, flehentlich.
Knaken, Knochen.
knäkern, knöchern. **steiht dor as'n hnäkern Herrgott**, steht da wie ein aus Knochen angefertigter Göze.
knakschälig, mager, dünn.
knallroth, hochroth.
Knäp', Kniffe, Hagelbunckenknäp', Spitzbuben-Kniffe.
knapp, knapp, kaum, wenig; **knapp hollen**, farg halten.
knappermang, kaum, wenig.
knarrig, knarrend.
knasch, eng, eingezwängt, feststehend, auch knas gebräuchlich.
knasch hollen, kurz halten Jemanden.
knäseln, befühlen, auch knästern, **hei beknästert Allens**, er faßt Alles mit den Fingern an.
knasern, knuppen, Geräusch mit den Zähnen machen beim Verarbeiten des Essens.
Knast, Ast, Knorre. **riken Knast**, reicher Mann.
knastern, knistern, rasseln.
knästern, zudrücken, biegen.
knästerig, zerdrückt, gebogen.
knäuserig, spärlich, geizig, filzig.
knautschen, zusammendrücken.
Knaw, Knabe. Pl. Knawen.
Knäwel, s. Gnäwel.
Knäweln, die Finger; **Geknäwel**, Anfassen, Bearbeiten mit den Fingern. **beknäweln**, anfühlen.
Knei, (ei-ee), Knie. **Kneikel**, Kniehöhle.
kneien, (ei-ee), knieen.
Kneispann, (ei-ee), ein Spanriemen, lederner Riemen des Schusters zum Festhalten des Arbeitsstückes.

Kneller, schlechter Taback,
Galgenkneller, Galgentaback,
auch Galgenknaster gebräuch-
lich.

knend', (d - n), zart, schwach,
schmächtig: auch knendlich ge-
bräuchlich.

Knick, auch Knick, Genick. up
dat... kamen, das Genick
fassen, dat Gnick haspeln,
das Genick brechen.

Knickerbein, (ei-ee), ein schwach-
beiniger Mensch, dessen Beine
beim Gehen einbiegen.

Knip, Messer, auch Metz, Metter.
knipen, kneifen. Pr knip.knippst,
knippt. Imp knep.

Kniper, Schließer, ein Kneif-
holz zum Festhalten von auf-
gehängter Wäsche; Brille.

knipsen, mit den Fingern
schnellen.

Knippschaul, (au - o), Kleine-
Kinder-Schule.

Knirrband, Sehnenübersprung,
knirrende Sehne.

Knirk, Wachholderstrauch; =
Einbeerbusch.

Knirps, (rp-pp), kleiner Mensch,
Knirps.

Knisnack, ein berühmtes, wohl-
schmeckendes, starkes Bier,
welches in Güstrow früher
gebraut wurde.

Knisnack kümmt nah, Redens-
art für Nachwirkung von
starken Getränken, auch all-
gemeine Redensart für Dinge,
die eine üble Nachwirkung
haben.

knittern, knistern; zittern, z. B.
die Fenster bei heftigem
Donner; auch gnittern.

kniwweln, kneipen mit den
Fingern.

Knobel, (w), Würfel.

knobeln, (w), würfeln, Lands-
knecht spielen, auch knöcheln
gebräuchlich.

Knop, Knopf. den Knop up
den Büdel hewwen, das Geld
in Verschuß haben, in seiner
Gewalt haben, das Geld bei
Ansprüchen darauf zurück-
halten.

Knoww, auch Knop, ein Un-
kraut, Ackerrettig, raphanus
raphanistrum, auch Hederich
genannt.

Knullen, Knollen.

knullig, knotig, grob.

Knupp, Knoten, Knospe. Pl.
Knuppen.

Knüppel, ein Stock, auch Knüttel.
knüppeldun, steif betrunken.

knüppen, knoten, knüpfen.

knupern, mit den Zähnen
knappern.

knurren, murren, auch gnurren.

Knurren, Bleiwürfel zu einem
Fangspiel, welches Knurren-
spill genannt wird.

knurrig, mürrisch; auch gnurrig.

knusen, mühsam essen, herunter-
würgen. verknusen, ver-
schlucken, Ärger, Verdruß.

Knust, das abgeschnittene Ende
eines Brodes.

Knüten, Kornelkirschen.

knütern, Kleinliches thun,
schnitzeln.

Knütt', Strickzeug.

knütten, stricken.

Knüttüg, Strickzeug.

knutschen, zusammendrücken,
knittern, auch knautschen.

Knuwwel, Unebenheit.

knuwwen, stoßen, schlagen,
Knuww, Stoß, Schlag,
(Bumps.)

knuwwig, knotig, grob. knuw-
wig groww, ungemein grob.

Knuwwlohk, Knoblauch.

[o] **Kodillg**, **Kodille**, im V'Hombre-
spiel.
köer, gut, ausgezeichnet. **dat's**
mal . . . , das ist mal schön.
Koffee, **Koffi**, **Kaffee**.
Koffent, Halbbier, Schwachbier.
Kofoljum, Colophonium.
kohlen, schwagen, **Gekohl**,
Schwägerei.
Kohr, (o-a), **Karre**.
kohren, farren. **wo kohrt di**
de Düwel her? wo kömmt
du mit einem Male her?
Koken, (o-au), **Kuchen**.
Kölk, **Wasserloch**.
Kolkraw', großer **Kabe**.
Kollett, **Kleid**, **up't K. kamen**,
ausprügeln.
koltt, kalt. **köller**, **kälter**.
Kop, **Kauf**; **Verkauf**, **verköpen**,
sich im Kauf versehen, sich
verhandeln; **beste Kop'**, billig-
ster, wohlfeilster Kauf.
köpen, kaufen. **Pr. köp**, **köfft**,
köfft. **Katt in'n Sack köpen**,
blindlings kaufen.
'n Schap mit siw Bein köpen
wollen, übermäßig gut kaufen
wollen.
Kopmann, **Kaufmann**.
Kopp, **Kopf**, **Köpping**, **Dim.**
klüftigen Kopp, heller Kopf.
behöllern K., gutes Gedäch-
niß haben.
Kopper, **Kupfer**.
kopperig, (o-ö), **kupferig**.
Koppheister, **Kranzheister**
scheiten, **Robold**, d. h. kopf-
über schießen.
köpplings, kopfüber.
Köppken, **Obertasse**.
Koppnät', **Ohrseigen**.
Koppweihdag', **Kopfweh**.
Koraken, **Saatfrähen**.
Körbs, **Kürbiß**.
kören, wählen, küren, sich
speien, sich erbrechen.
Korl, **Karl**, **Körling**, **Dim.**

Korlin', (o-a), **Karoline**.
kort, kurz, **kort und klein**,
ganz kurz, klein, entzwei.
Kort, kurzes Stroh.
Kort', die Karte.
körten, kürzen, **kört' din Red!**
sage kurz!
kortfurig, kurzfertig.
körtlings, kürzlich, auch **körtens**.
Korw, **Korb**. **Pl. Körw'**.
Köst, (ö-o), **Schmauß**, **Orenköst**,
Erntefest. **Vorköst**, erstes
Frühstück, gewöhnlich Suppe.
Nachtköst, **Abendessen**. **Tau-**
köst, **Zufost**, aus Fleisch,
Speck u. s. w. bestehend; (auch
Taubrod).
up de Köst gewen, zur Er-
nährung hingeben, z. B. Kin-
der, alte Leute.
Köst, **Kruste vom Brode**;
Meeresküste.
Köster, **Küster**.
köstlich, kostbar.
Köter, **Hund**; **Hungerharte**.
kötern, nachlaufen, von einem
Hunde gesagt, welcher der
Hündin nachläuft, auch von
Menschen gesagt.
[r] **Krabb**, (ww), **Krabbe**. **'ne lütt**
Krabb, ein kleines muthiges
Thierchen, von einem kleinen
Menschen gesagt.
Krabbenwagen, **sick von'n K.**
äwerführen laten, sich von
jedem Dummkopf anführen
lassen.
Krack, schlechtes Pferd, auch
von alten Menschen gebraucht.
Kragen, **Rockstragen**; **Rehlkopf**,
Schlund.
Krakeler, **Zankfüchtiger**, **Zänker**,
Stänker.
Kräkeli, **Zänkerei**.
kräkel, streiten, **akräkeln**, ab-
zanken, **ankräkeln**, Zank mit
Jemanden anfangen.
Krall, **Kralle**.

Krallog, stechendes Auge.
Kram, Kram. dat is en legen
 Kram, das ist eine schlechte
 Geschichte.
Krammsvigel, Krammetzvogel.
kransch, muthig, übermüthig,
 kampfmuthig.
kranzhästern, (ä-ei), kleine Kinder
 waschen, ihnen den ganzen
 Körper reinigen; Jemanden
 zurechtsetzen.
krapiren, krepiren.
Kräpel, Krüppel.
Kräpeldack, abgestumpftes Dach.
kräpeln, sich mühsam fortbe-
 wegen.
kräplich, krüppelhaft, k. Sak,
 lahme, ungenügende Sache.
Kräpelkram, schlechter Kram,
 lahmer Kram.
K'rasch, Courage, Kraft.
kräsig, frisch, munter.
Krät', Kröte.
Krätending, ein paziger, trozi-
 ger, frecher kleiner Kerl.
krätig, ärgerlich, reizbar.
kratschen, krähen, schreien.
Gekratsch, Geschrei von Hüh-
 nern, eigentliche Art des
 Schreiens.
Krätz, Kräze; in de K. . . gahn,
 verlorengehen auch **Krats gahn**.
kratzböstig, widerhaarig, gleich
 aufgebracht.
Kraug, (au-o), Krug, Wirths-
 haus.
kräugen, (ö), zu Krüge gehen,
 saufen.
Kräumels, (äu-ö), Krumen,
 Brodkräumels, Brosamen.
Kraun, Kranich, auch Krohn.
kraueln, sanft krähen, streicheln,
 auch kraugeln.
Kraus, (au-o), Trinkgefäß, Krug.
Kräwt, Krebs, scherzhaft dafür.
Kriweldi - kraweldi - Kräwt;
Rostocker Kräwt, rostocker
 Polizeidiener.

krawweln = grawweln.
Kreatur, Creatur, auch **Cre'tur**.
kregel, frisch, munter.
Kreih, Krähe.
Kreihahn, Schreihals, Schreier,
 lauter Streiter.
kreien, kreigen, krähen, heruter
 kreien, herausschreien.
Kreigenbeer, schwarze Kausch-
 beere.
Kreik, (ei-e), kleine Pflaume,
 Kreke.
Kremp, Krämpe, Rand. in de
 Kremp gahn, verloren gehen.
Krempel, Kram, Sache, Ge-
 schichte. mi geht de ganze
 Krempel nicks an, mich geht
 die ganze Geschichte nicht an.
Krenk, Ärger, Verdruß, fallende
 Sucht.
Krett, das hinten zwischen die
 Wagenleitern geschobene Quer-
 stück zum Schließen des Wa-
 gens, worauf der Ortsname
 angebracht wird; auch =
 Schottkell.
Kribbs, Brägen, Verstand.
Krickant, kleine wilde Ente.
Krid', (r), Kreide.
krigen, kriegen, bekommen. **Pr.**
 krig, kriggst, kriggt. **Imp.**
 kreg . . . is dat woll tau kri-
 gen? ist das wohl zu erreichen?
 sei krigen sick noch, sie
 werden sich noch verheirathen.
Krimp, in de K. gahn, verloren
 gehen.
Krimmskram, Allerlei.
Krink, Kreis, Schmutzfleck.
Krischan, Christian.
krischen, schreien, hell auf-
 schreien.
Kristine, Stin', Christiane, auch
 Schäning, Dim.
Kritzensaft, Lakrißen.
kriwweln, kriechen, kribbeln;
 mi kriwwelt dat so in de
 Finger, ich möchte dir wohl

eine Ohrfeige geben, es juckt mir so in den Fingern.
kriwwelig, verdrießlich, ärgerlich.
Krock, Grock.
Kronsbeer, Fosbeer, Tüterbeer, rothe Preiselbeere.
Kropp, Kropf, Hals.
kröppen, abstumpfen, Bäume, Dächer u. s. w., die Spitze, Krone abnehmen.
kröpern, sick . . ., sich aufblähen vor Stolz. **Krörper**, eine Taubenart, die sich stark aufblähen kann.
Kropptüg, kleine Menschen, auch **Krupptüg**.
Krück', Krücke. **Krück un Abenstaken**, Allerlei.
Krud', Kraut. Pl. **Krüder (r)**; **Krut un Röwen**, Allerlei durcheinander.
kruden, (r), Kraut ausharken.
Krüd', Mus von Obst, **Plummkrüd'**, Pflaumenmus.
krüdsch, wählerisch im Essen.
Kruk, irdene Flasche, Krufe.
Krullhoor, gekräusltes Pferdehaar zum Polstern.
Krümm, Krümme; 'n god' Weg üm hett kein Krümm, ein guter Umweg ist keiner, ist ohne Beschwerde.
Krumm, Krummstroh.
Krümmel, Krummholz am mecklenburgischen Hafen.
krumpen, krämpfen, z. B. Tuch, zusammenziehen.
Krünkel, eine Falte. dat makt kein Krünkel mang uns, das giebt keinen Zwist zwischen uns ab.
krünkeln, zerfnittern, umbiegen.
krupen, kriechen. Pr. **krup**, **krüppst**, **krüppt**. Imp. **krop**, (o-ö).
Krüper, kleiner Mensch; kleine Bohnenart.

krus, fraus. **Kruskopp**, Krauskopf.
krüsen, krüseln, kräufeln, z. B. die Haare, Zeug.
Krutschen, Karauschen.
Krüww, Krippe, auch **Krüpp**.
Krüz, Kreuz.
Krüzdurn, Hundbom, Kreuzdorn.
Krüzknuppen, Kreuzknoten.
Krüzkäm, Mutterkümmel.
[■] **Küben**, Kübel.
Kubben, (ww), Kehrrechtgrube; abgefürzt zu **Kumm** in **Messkumm**, Dunggrube.
Kuddel - Muddel, Unordnung, Durcheinander.
Kuffer, Koffer.
Kuffing, Schweinchen, auch **Kuffswining**.
Kuhl, Grube.
Kuhlbors, Kaulbarsch.
Kuhlpogg, Kaulquabbe, unausgebildeter Frosch.
Kuhlsäg', ein Kinderspiel.
kühm, matt, hinfällig.
kühen, kränkeln.
Kuhnahn, Truthahn, Puter.
Kuhs, Backenzahn.
kukeluren, heimlich gucken, lauernd umherspähen.
Küken, Küchlein.
Kükerükü, Hahnengeschrei.
Kükewih, Kinderspiel.
Kukakskörn, Koffelskörner.
Kül', Keule, **Plumpkül**, **Plumpkeule**. hei kümmt glik mit de **Plumpkül**, er wird gleich grob, ist gleich geradezu in seiner Aeußerung oder Handlung.
Küll, Kälte.
kullern, rollen, grollen.
Kullerhahn, welscher Hahn.
Külpen, die Augen; unreifes Obst.
külpen, angloßen, anstieren.

Külpogen, große Augen; kann hei sin Külpogen nich updauhn? kann er seine großen Augen nicht aufreißen.
kumpabel, fähig, im Stande; dortau bün ick kumpabel, dazu bin ich im Stande.
kum, kaum.
Kumm, ein Kumpf, ein Gefäß.
Kumpan, Mitgeselle.
Kumpani, Compagnie.
kumpleit, (ei-ee), vollständig, gut gedeckt; wat is sei c., wie wohlbeleibt ist sie.
Kun'n, der Kunde; Benachrichtigung, Kunde.
künnig, kundig, Kenntniß habend von einer Sache; dat Gör is all künnig, das Kind ist schon etwas klug, verständig geworden.
künnigen, kündigen.
Kunkelfusen, Vorspielungen, Durchstechereien.
kunsternirt, erschrocken, betreten.
kunterbirlich, fortwährend.
kunterbiren, contribuiren.
kunterbunt, vielfarbig.
kunterbunten Kram, eine unklare, bunte Sache.
kuntrair, entgegengesetzt.
Kur, Chor.
küren, wählen; s. kören.
kurlos, niederschlagen, rathlos, untröstlich.
Kurn, Korn.
Kurrpitsch, eine Art Quappe, die als Wetterprophet gebraucht wird.
kurren, fahren; girren, von Tauben gesagt, dann besser gnurren.
Kurwag', kleiner Wagen.
kuschen, still liegen. will hei k . . ., will er still sein, liegen bleiben!
Küsel, Kreisel, Brummküsel.
Küsel, Wirbelwind, Wirbel.

Küsel-Dan'n, ein kleiner Kreis von Tannen.
Kusin, (u-o-e), Cousine.
Küssen, Kissen.
Küt, Eiter, unnerkütig, verfüllt, heimlich eiternd.
kütbüten, Durchstecherei treiben.
Kütbüteri, Betrügerei.
Kütick, Ackersenf, Sinapis arvensis.

L.

[a] Laasch, Aufgeld, Agio.
lack, durchlassend, löcherig. **de Pott is lack**, der Topf ist entzwei.
Lad', (r), Lade, Koffer, Fensterlade.
laden, (r), laden. **Pr. lad**, löddst, lödd. **Imp. löd**, (r). **Kurn laden**, Korn laden; **vör Gericht laden sin**, vor Gericht citirt sein.
Lägen, Lügen; **utgestunkene Lägen**, arge Lügen.
lahmen, hinken, lahm leggen, unfähig machen. **lahmlennig**, schwach, ohne Thatkraft.
Lähn, Spizahorn.
Laken, Tuch, Gewebe aus verschiedenen Stoffen, Wolle, Seinen; **in't L. riten**, tief einreißen, **dat ritt mi tau dull in't Laken**, das greift mir zu tief in den Geldbeutel.
Lak, Lacke.
laken, den Saft von sich geben, von Fleisch gesagt, welches zur Conservirung in Salz gelegt wird.
läkern, faulenzeln, **herümläkern**, umherschweifen ohne rechten Grund dazu.
Läkür, Liqueur, (ä-i).
lamentiren, klagen, weinen, jammern.
Lamp, Lampe. **einen up de**

Lamp nemen, einen Schnaps trinken.
 Land, (d-n), Land, Länner, Länder, up'n Lan'n, auf dem Lande.
 Länge, Länge, auch Läng; de Läng hett de Last, die Länge bringt die Last.
 langeu, reichen; dat langt nich, das reicht nicht aus, lang mi de Pip her, gieb mir die Pfeife her.
 langs, längs, vörlangs, in der Längenrichtung.
 langschächtig, langbeinig.
 langtähsch, langsam sich bewegend; langgezogen. Gesicht, schlaffes Gesicht.
 lanker, entlang.
 Lannsmansell, Fürstengeliebte.
 lappern, nicht vorwärts gehen, dormit lappert dat, damit hinkt es.
 Lark', Larkenbom, Verchenbaum.
 Lark, auch Leiwark, Verche.
 Larmstang', ein hochaufgeschossener Mensch.
 läsig, abgespannt, hinfällig, müde.
 Lass, Lachs, Salm.
 Last hewwen, sine... Unbequemlichkeit haben. 'ne Last, hundert Scheffel Korn oder Saat.
 lästerlich, schwer drückend, als Verstärkung gebraucht: sehr, ungemein, z. B. groww, grob.
 lat, auch laat, spät. latstens, zuletzt.
 laten, lassen. Pr. lat, lettst, lett. Imp. let; lat mi! laß mich zufrieden! em lett't nich leg, es kleidet ihn nicht schlecht, er sieht gut aus: em lett't as'n Ap, er gleicht einem Affen.
 latschen, nachlässig einhergehen.

latschig, nachlässig, unordentlich; auch schlatschig.
 lauern, betteln, mit Wimmern verbunden.
 lau, schwach, mäßig. lauwarm, verschlagen, schwach warm.
 lauer Hund, ein flauer Kerl.
 Läuchen, Blitz, Gluth, Flamme.
 läufig, geläufig, fertig in einer Sache sein.
 Läus', Geleise, Furche, Spur.
 Läusch, Schilf.
 Läuschen, (äu-ö), Märchen, Erzählungen.
 Laut, Koppel Hunde.
 Lauw', (au-o), Laube.
 lawen, (b), loben.
 lawen, (b), gerinnen machen, sauer machen. Lawkrut, das Kraut dazu, Gallium verum.
 Lawei, Gesicht, Ohrfeige.
 Laww, Labe, womit das Gerinnen der Milch bewirkt wird.
 Lawwsal, Labfal, Balsam.
 [e] Leckel, ein hölzernes Tönnchen.
 Leck, ein Beck.
 lecken, triefen. de Pott leckt, der Topf ist löcherig, läßt durch.
 'n Lecker up wat heppen, Verlangen, Gelüsten nach etwas haben.
 Leckertähn, Leckermaul, Leckerzahn.
 Leckogen, Triefaugen.
 Leckschon, Lektion.
 Led, das Leid; Lied, Leder, (r), die Lieder.
 ledde, (rr), leiten.
 Ledder, (rr), Leder; Leiter.
 Leddertram, (rr), Leitersprosse.
 leddig, (rr), ledig, leer.
 leden, tau... dauhn, zu Leide thun, Jemandem etwas zu Leide thun.
 Ledwater, (r), Gelenkwasser, auch Liddwater.

ledweik, (r), gebrechlich, hin-
 fällig, gelenkschwach.
leg, **leger**, **legst**, schlecht,
 schlechter, schlechtest; **wat Legs**,
 etwas Schlechtes; **en Legen**,
 ein schlechter Mensch.
Legigkeit, Schlechtigkeit.
leggen, **legen**. **Imp.** **läd**, (r);
 hei hett sich leggt, er ist
 krank geworden.
Lehnung, Lehne des Stuhls.
Lehning, Helenchen.
Leiden, das Leiden.
leidig dauhn, einschmeicheln, mit
 dem Nebenbegriff des Listigen.
Leidenst - Bitterst, bitteres
 Leiden.
leigen, (ei-ee), lügen. **Pr.** **leig**,
luggst, **luggt**. **Imp.** **log**, (ö).
Leigenläger, (ei-ee), arger
 Lügner.
leihen, (ei-ee), leihen.
Leihk, (ei-ee), Leiche von Fischen.
leiken, (ei-ee), leichen von Fischen.
Leim, (ei-ee), Lehm.
Leisten, (ei-ee), Leisten,
 Schausterleisten.
Leiw', (ei-ee), Liebe.
leiw, (ei-ee), lieb.
leiwien, (ei-ee), lieben.
leiwerst, (ei-ee), lieber.
leinlich, (ei-ee), lieblich.
Leiwste, (ei-ee), Liebste.
Len'n, Lende. **Pl.** **Lenn'n**.
Lepel, Löffel.
lepeln, löffeln, suppige Speise
 essen.
Letzt, **bet up de ...** bis zuletzt,
 in letzter Zeit.
Letzten, **in'n ...** liegen, im
 Sterben liegen.
Lewark, Lerche = **Lark**.
lewen, leben.
Lewen, Leben; **all min Lewen**
 oder **Lew**, s. unter all.
Lewer, Leber.
lewig, lebendig, lebhaft.
Lewrenzen; **so lang as Lew-**

renzen sin Kind, Volksaus-
 druck für: sehr lang.
Lex, Section, Aufgabe in der
 Schule.
[i] **licht**, leicht, lichtfüchtig, leicht-
 füßig, rasch im Bewegen.
Lichtputz, Lichtschere.
lichterloh, hellbrennend.
licken, lecken.
Licker, die Zunge, der Lecker.
 hei hett'n Licker dornah,
 er hat Verlangen, Gelüsten
 darnach; = **Lecker**.
lickmünnen, Verlangen, Ge-
 lüster nach etwas haben.
Lickup, eine Wenigkeit.
liden, **leiden**, (r), l. mägen, lei-
 den mögen, gerne haben, er-
 lauben. hei lidt dat, er er-
 laubt es. **dat lidt de Ridder-**
schaft nich, das leidet die
 Ritterschaft nich.
liden, das Anthauen des Eises,
dat lid't, es will thauen, (r).
Lidd, Glied. **Pl.** **Glidder**.
Liddwater, auch **Ledwater**, Ge-
 lenkwasser, (r).
Lien, Leine, Strick, auch **Li-**
ning, Linie.
liggen, **liegen**. **Pr.** **ligg**, **liggst**,
liggt. **Imp.** **lag**, (e).
Liguster, Tunrigel, Raintweide.
Lihr, Lehre.
lihren, **lehren**, **lernen**.
Lihrer, Lehrer.
Lik', Leiche.
lik, gleich.
Likdurn, Reichdorn.
liken, laichen.
likers, **likersen**, gleichwohl,
 trotzdem.
liksterwelt, ganz gleich, leib-
 haftig, eine Verstärkung von
 gleich.
liktau, geradezu, derbe, plump.
likvel, gleichviel.

- Lilgen, Lilien. Lilgenkonfalgen, Maiblumen (*convallaria majalis*.)
 Lim, Leim.
 limen, leimen.
 linglang, (g-k), längs, Verstärkung von entlang,
 Lin-Saat, Leinsaat, auch Lin allein.
 Lind', (d-n), Linde. Pl. Linn'n.
 Lining, Linsch, Karoline.
 Linkerpot, Jemand der Alles mit der linken Hand thut.
 linksch, linksch.
 Lin'n, Leinwand.
 'lin'n, gelinde, lin'n Weder (r), gelinde Bitterung.
 lis', leise, lising, sehr leise.
 Lisch, Elise, Lischen.
 Liw, Leib. Liw und Lewen hewwen, stark und lebendig sein.
 liwwerig, süßlich, weichlich.
 [O] Lock, Loch, Löcker, Löcher, in'n Kopp snacken, Jemandem etwas einreden wollen.
 Lock', Locke.
 locker, locker, lose. nich locker gewen, nicht nachlassen.
 loddern, ohne Mühe etwas ausrichten, (rr), unordentlich betreiben.
 lodderig, unordentlich, liederlich.
 Lohk, (o-au), Rauch. Huslohk, Snittlohk, Schalotten u. m. a.
 Lop, Lauf. up'n Lop gahn, verloren gehen.
 lopen, laufen. Pr. lop, löppst, löppt. Imp. löp, (e); as de Has löppt, wie der Hase läuft, in unbestimmter Richtung.
 Löper, Läufer.
 Loppen, Flausch, Büschel.
 löpsch, hitzig.
- Lork, ein Frosch, ein unangenehmer Mensch.
 Lörriek, Huflattig, *tussilago farfara*.
 losbändig, (d-n), losgebunden, unverheirathet, l. gahn, nebenher gehen.
 losbösten, schelten, plötzlich auf Jemanden einfahren.
 loschiren, logiren.
 Loss, Loos, lossen, loosen.
 Low', Laub, Blätter.
 löwen, (w-b), auch glöwen,
 Lowischen, Wischen, Wising, Louise.
 Loww, Lob.
 [u] Lucht, Luft. nu kriggt de Pump Lucht, nun giebt es Luft, nun wird das Hinderniß beseitigt.
 Lücht, Leuchte.
 luchten, (u-ü), heben, bewältigen, für wuchten, lüften, de Sak lett sick swor lüchten, die Sache läßt sich schwer beseitigen.
 lüchten, leuchten, blitzen.
 Lüchtung, Blitz.
 luckern, lockern, up... z. B. die Betten auflockern lassen in der Sonne.
 Lud, Laut, Klang.
 lud, (r), laut.
 Lüd, (r), Leute.
 lüdden, (rr), läuten.
 ludern, (r), ludern, faulen, faulenzzen.
 ludhals, (r), aus voller Kehle, schreigen, schreien.
 Luer, Lauer.
 Luggedur, Louisd'or.
 Luk, Luke, eine Öffnung im Dach oder Getäfel, die zugemacht werden kann.
 Lukenspill, löcheriges, unzusammenhängendes Spiel beim Kartenspiel.

lullen, einschläfern, in . . . ein-
 lullen.
 Lümmel, ein grober, plumper
 Mensch.
 lümmeln, Brummen des Bullen.
 lummerig, hinfällig, schwach.
 lumpen, hinken.
 lumpen laten, sick nich . . .
 sich nicht geizig zeigen, nicht
 knickerig erscheinen.
 Lumperi, Vappalie.
 lümpern, gewinnen, Kleinig-
 keiten erlangen durch List
 und Betrug.
 Lun', Laune.
 lunig, launig, heiter.
 Lünig, Sperling, Spatz.
 Lungensmolt, ein 'fauler Ar-
 beiter wird häufig mit diesem
 Namen bezeichnet, andeutend,
 daß seine Lunge angegangen
 sei.
 Lungerleben, (w), Faulenzerei.
 lungerluren, lauernd betteln.
 lungern, betteln, faulenzern.
 Lunk, eine Vertiefung, Versen-
 kung im Erdboden.
 lünsch, schlecht gelaunt, dats'n
 lünschen Düwel, das ist ein
 recht übelgelaunter Mensch.
 luren, lauern.
 Luer, Lauer.
 Lurer, Laurer.
 Lurhingst, Urhengst.
 Lurwig, Lutten, Ludewig, auch
 Luting.
 Lus, Laus. Pl. Lüs'.
 Lusbusch, wilder Rosenstrauch,
 = Wepeldorn.
 luschen, lauschen.
 Lusdarm, Lausedarm, so fin
 as . . ., so fein als . . . über-
 fein.
 Lusangel, Lausejunge.
 lusig, lausig. je lusiger je dat-
 ziger, je pauwerer je patziger,
 je lausiger, je ausgelassener je
 ärmer, je übermüthiger.

Luspung, Lusmatz, ein Mensch
 voller Läuse.
 Lust und Leiw tau'r Sak'
 hewwen, Lust und Liebe zur
 Sache haben.
 Lust tau sinen Liw hewwen,
 auf seinen Körper, sein Äuße-
 res etwas geben.
 luter, lauter, bloß, luter Lügen,
 bloße Lügen.
 Lutheriplaster, Emp. canth.
 perp.
 lütt, klein, lütting Dim.
 Lütting, ein kleines Schwein,
 sehr gebräuchlich.
 'nen Lütten nehmen, einen
 kleinen Schluck Branntwein
 nehmen.
 luttschen, laut saugen.
 Lux, Luchs.
 luxen, gewinnen, erobern mit
 List.

M.

[a] Maat, Genosse, Gefelle.
 mächtig, mächtig, zur Verstär-
 kung des Eigenschaftswortes;
 mächtig kolt, bedeutend, sehr
 kalt.
 Mad' (r), Made, Modde.
 madd, matt.
 Maddeli, (rr), Quälerei.
 maddeln, (rr), quälen.
 Madder, (rr), Marder.
 Maddick, (rr), Regenwurm.
 Maddsch, Zerdrücktes; beim
 Kartenspiel: gänzlich Ver-
 lieren des Spiels.
 madschen, zu Mus zerdrücken.
 madschig, breiartig, klebrig;
 et is so matschig tau gahn,
 es ist so schmutzig, schlüpfrig,
 zu gehen.
 Mafäukens, Winkelzüge, Aus-
 flüchte, Vorspiegelungen.
 Mag', Wagen.
 mägen, mögen. Pr. magg,
 maggst, mag. Imp. mügg, (ö).

mager, mager; ant't Mager
 kamen, gut treffen, Jemandem
 auf seine Sprünge kommen.
mänglich, möglich. wo is't min-
schenmänglich? wie ist es nur
möglich?
Mähl, Mühle, Möller, Müller.
Buckmähl, Bockmühle.
mahlen, mahlen. lat di wat
mahlen, volksthümlicher Aus-
druck für einen abschläglichen
Bescheid.
Mahn, Mohn.
Mähr, Mähre, Pferd.
Mak', Mache, Verarbeitung, in
de Mak' nemen, Jemanden
in die Mache nehmen, durch-
zaufen.
Makel, Fehler, Schimpf.
mäkeln, tadeln.
Mäken, Mädchen, auch Mäten.
maken, machen; sick maken,
sich hervorthun, tau maken,
sich beeilen.
Mäkler, Tadler.
Makler, Makler.
malen, malen.
Maler, Maler.
mall, mallerig, unflug, unver-
ständig; auch mallig.
Mallür, Malheur, Unglück.
maluchern, betrügen.
man, man, nur; man tau! nur
zu! dat is man so as dat is,
das ist nur so so.
Mand, auch Man', der Mond,
Monat, z. B. Junimand, Juni.
Mandag, Montag.
Man düchtig, Elixir vitrioli.
Mäning, kleiner Mond.
mang, zwischen, auch mank.
mangedör, mitunter.
männig, manch, mancherlei,
männigein, Mancher.
Männigerlei, Allerhand.
Mangel, die Rolle, in de Man-
gel krigen, Jemanden ver-
arbeiten.

Mangelholz, Kollholz.
mängeln, bemängeln, tadeln,
ausstellen.
Mangeten, Mischessen, gewöhn-
lich suppige Speisen.
Mannsmensch, Mann.
Mänkens, lächerliche Geberden,
Männchen.
Mangkurn, verschiedene Korn-
arten im Gemenge.
Mantäng, Mantel.
marachen, schwere Arbeit thun.
Marackel, Judenweib.
Maratz', Morast, Schmutz.
Margretenpulwer, foen. grae-
cum.
Marik', Mariken, Marie.
marken, merken.
Mark, Mark, in de Knaken
hewwen, stark, gesund sein.
Mark, der Markt. Markschil-
ling maken, beim Einkauf
auf dem Markte sich betrüge-
risch etwas Münze aneignen.
Markür, Aufwärter in Gast-
höfen.
Markteiken, Merkzeichen.
'nen Marsch blasen, Jemanden
abfahren lassen.
marren, quälen, martern, auch
maddern, (rr).
Marselljen, Magen ... ein
Zuckerfabrikat der Apotheker,
sehr gewürzhaft.
Mäsch, Waldmeister, asperula
odorata.
maschuker, krank, übel.
Massholler, kleiner deutscher
Uhorn.
masig, weich, durch Alter in
einen gährigen Zustand über-
gegangen, masigen Käs', alter
schmieriger Käse.
Masseln, die Masern-Krankheit.
mastig, fett, stark, corpulent.
mastig inslan hewwen, stark
gegessen haben.
Mat, Maß.

- mäten, messen. Pr. mät, metst, mett. Imp. met.
- Mäten, Mädchen, auch Mäken.
- Mäter, der Meister; hei is min Mäter, er ist mir überlegen.
- Materthee, Mutterkraut, Pyretum parthenicum.
- Matt, Meze. Pl. Matten.
- matten, die Meze vom Korn entnehmen, auf diese Weise Mahlgeld nehmen.
- Mattiri, Eiter.
- Matz-Fots, ein weibischer Kerl.
- Mau, Gemiaue.
- mäucheln, morden.
- Maud, (au-o), Muth.
- mäud', (r), müde.
- Madaus, Excremente.
- mauden, (r), muthen, anmauden, (r), zumuthen.
- Mauder, (au-o, r), Mutter.
- mauen, miauen, auch maugen.
- Mäuh, (äu-ö), Mühe.
- Mauk, Ausschlag im Fesselgelenk der Pferde.
- Mäum, (äu-ö), Ruhme, Rixe, Watermäum, Wassernixe.
- Maus, (au-o), Mus, Appelmaus, Apfelmus.
- Mauschel, der Jude, auch Smausell.
- Mauscheli, (au-u), Betrügerei.
- Mäuschen, (äu-ö), aufgeweichtes Weißbrod für kleine Kinder.
- mausen, (au-u), musen, z. B. Kartoffel.
- Mäuser, (äu-ö), Mörser.
- mäuten, (äu-ö), müssen. Pr. mät, mäust, mäut, (ö). Imp müst, (ö).
- Mäuten, (äu-ö), aufhalten, nicht durchlassen.
- mäutern, (äu-eu), Aufruhr stiften.
- [e] Mecklenborg, Mecklenburg.
- Meddensommer, auch bloß: Medden, Alterweiber-Sommer, de Medden treckt umher, zieht umher.
- Meer, das Meer, dafür See gebräuchlicher.
- Meerap, Meerfaze, auch Meerkatt.
- Mei, Mai, belaubte Birkenzweige.
- Meid', (ei-e, r), Miethen.
- meiden, (ei-e, r), miethen.
- Meig, (ei-ee), Bauch, auch Buk.
- meihn, mähen, auch meigen.
- meindag', (ei-i), immer, s. all.
- meindag nich, nimmer, gewiß nicht.
- Meisch, Meise.
- meist, fast, beinahe, zum Theil.
- meisttid, fast immer.
- Melk, Milch.
- melken, melken; milchen.
- Melkbort, ein junger, unerfahrener Mensch.
- Melkenrängel, Platz zum Melken der Kühe; auch Rängel.
- melankolsch, melancholisch.
- Mell, Melde, atriplex; Goremell, Will-Mell.
- mellen, melden, benachrichtigen.
- meng'liren, mischen, z. B. die Karten.
- Merln, eine große Grasart, die im Holz wächst.
- Merretig, Merrettig.
- merrig, schwächlich, verkommen, elend. merrig Ding, miserables Geschöpf.
- Meerschum, Meerschäum.
- meschant, schändlich, niederträchtig.
- Mess, Dung, Mist.
- messen, düngen.
- Messing, Messing.
- messingsch spreken, halb hochdeutsch, halb plattdeutsch sprechen.
- Mester, Meister, auch Meister.
- Mett, Wurstfleisch.
- Mettwust, Mettwurst.
- Metz, Metter, Messer; auch Kniv.

[i] mi, mir, mich.
 miauen, miauen, auch mauen,
 maugen.
 micheln, einschmeicheln. anmi-
 cheln, anschmeicheln.
 Migemken, große schwarze Holz-
 Ameise.
 micken, merken. lat di't nich
 micken, laß es dir nicht
 merken, un mucks di nich
 und rühre dich nich.
 Midd', (rr), Mitte.
 Middag, (rr), Mittag, lütt Mid-
 dag, (rr), zweites Frühstück.
 middenin, (rr), mittendrein.
 middenwarts, (rr), mittelwärts.
 Mier, Bogelmiere, alsina media.
 migen, uriniren, harnen.
 mihr, mehr, mihrer, viel mehr.
 Mil', Meile.
 mill, milde.
 millgewern, gerne gebend, milde
 im Geben.
 Milt, Milz.
 min, mein, meine. Vadder,
 Mudder, Tochter, Sahn.
 Min, wird häufig allein für
 min Vadder, min Mutter
 gebraucht, z. B. wat makt
 Din? was macht deine Mutter,
 deine Frau?
 minn, wenig, minner, weniger,
 minder, tau minn, zu wenig;
 minnstens, mindestens, am
 wenigsten.
 Minsch, Mensch.
 minschenmäglic, einverstärktes
 mäglic.
 mirig, geizig, filzig.
 Mirkens = Mänkens.
 Mis, Raße. dat's Mis as Mau,
 das ist völlig gleich.
 Mischmasch, Gemengsel, Durch-
 einander, Wirrwarr.
 miserabel, erbärmlich, nichts-
 würdig, jämmerlich.
 misig, bleich, elend aussehend;
 vgl. kattig.

Mispel, Mispel.
 missgünnen, mißgönnen.
 misslich, zweifelhaft.
 missraden, fehlschlagen.
 missteitsch, verdrießlich, ver-
 droßen.
 Mistel, die Mistel, ein Parasit
 auf Bäumen, auch Maren-
 taken und Kenster genannt.
 mit, mit, em is dat mit, er ist
 damit zufrieden. mi sall't
 mitwesen, mir soll es recht
 sein, ich bin damit einver-
 standen. em ward't noch mit
 warden, es wird ihm noch
 gefallen, von ihm gut gehei-
 ßen werden. em dat mit dauhn,
 es ihm begreiflich machen, es
 ihm eintränken.
 mit des, unterdessen.
 mit sick nemen, fortnehmen,
 ihr de Katt et nimmt, gleich
 anfangs, da es später ver-
 loren gehen kann, z. B. im
 Kartenspiel der sichere Stich.
 Mith, Mieth, Milbe.
 mitig, verdorben, mit Milben
 besetzt.
 mitsammt, sammt und sonders.
 mitwilen, mitlerweile.
 [O] Mod', (r), die Mode.
 möd', (r), müde.
 Modd', (rr), Moder, Schmutz.
 Moder, (o-au), Mutter.
 Mogelant, Betrüger.
 mogeln, betrügen.
 mölen, in Unordnung bringen,
 durcheinander werfen.
 Möller, Müller, Möllerpung,
 Müllerjack.
 Moll, Mulde, Molde.
 Molt, (o-ü), Malz.
 molten, (o-ü), malzen.
 monkiren, sick, spotten, höhnen.
 möppeln, (l-r), gewinnen, etwas
 an sich reißen, stehlen; be-
 möppeln, Jemanden übervor-
 theilen.

- mör, mürbe.
mordsch, mordschen, mörderisch, als Verstärkung gebraucht, sehr gewaltig.
Moritzen lihren, Sitten lehren, **di will'ick de M. lehren**, dir will ich Sitte lehren.
Mörlewer, wird ein fauler Arbeiter genannt, hindeutend auf eine kranke Leber.
morn, morgen, Morgen; **kümmst du hüt nich, kümmt du morn**, wird gebraucht, um Langsamkeit zu bezeichnen.
Morrbir, Dreckfinke.
Morschall, Marschall.
Mort, Marder, Ap. **Mortriden**, Alpdrücken.
möten, müssen, s. mäuten.
möten, s. mäuten. **in de Möt' kamen**, in den Wurf kommen, in den Lauf kommen.
Motschon, Motion.
moy, lieblich, angenehm.
[u] **Muchel**, Schimmel, Verstocktheit.
muchlig, verdorben, übelriechend und schmeckend.
Mucken, Launen, Eigenthümlichkeiten, auch **Muck**.
mucksch, launig, maulend, grollend.
murksen, stehlen.
mucksen, sick, sich widersetzen. **mucks di nich! rühre dich nicht! hei muckst sick**, er widersetzt sich.
Mucker, Heuchler, Scheinheiliger.
Muckerbüdel, Sparbeutel, in den auch unerlaubter Gewinn kommt.
Mucking, für Kaninken, Ranninchen.
Muddel, Unordnung, Unsauberkeit, auch **Muddeli**.
muddeln, mürbe werden, von Obst gebraucht.
Mudding, (tt), Mütterchen.
Müffel, Gestank, auch **Permüffel** dafür.
muffen, heimlich kauen, kaum hörbar essen.
müfflich, übel riechend, muffig, wird hauptsächlich von Kleidungsstücken gebraucht, die lange im Koffer gelegen haben.
Mügg', Mücke. **dauh du mi nicks, Herr Pierd, sār de Mügg'**, denn **dauh'ck di ok nicks**, eine Bezeichnung für das Verhältniß eines kleinen eingebildeten Menschen zu einem Großen.
Müggvigel, Mücke.
Mubr, Mohr.
mükern, verkommen, kränkeln.
Mul, Maul. **floppig M.**, ein breites Maul.
mulapen, Maulaffen feil haben, den Mund aufreißen.
Mulbeer, Maulbeere.
mulen, maulen, schmolten.
mulsch, maulig, grollend.
Mulderjahn, Malagawein.
Mulschell, Ohrseige.
mulwälig, maulfertig.
Mull, Kehricht, Zerkrümeltes, Abfälle von Torf u. s. w.
mullen krümeln, zerkleinern, aufwerfen die Erde. (Maulwurf.)
Mullsch, Verfaultes.
mullschen, faulen.
Mullworm, Maulwurf.
Mümmel, Mümmelken, Wasserlilie, Seerose. *Nimphaea lutea, alba*.
mummeln, einhüllen, **sick in... sich einhüllen**.
Mundsmack, Leckerbissen.
munnen, munden, gut schmecken, auch **münnern**; **dat münnert gewaltig**, das schmeckt sehr gut.

Mun'n, Mund; in'n . . führen,
 Wörter, oder Redensarten
 immer im Munde führen.
 z. B. dat is so as dat Ledder
 (rr) is, oder: je natürlich!
 u. f. w.
munstern, bemängeln, mustern.
Mur, Mauer.
Murchel Morchel.
Murd, Mord.
mürden, (r), morden.
Mürder, (r), Mörder.
Muer, Moor, Sumpf.
muren, mauern.
Murer, Maurer.
Murki, Wirrwarr, Durchein-
 ander.
Murks, ein kleiner Mensch.
murksen, zerren, hätscheln.
murmeln, (rm-mm), murmeln,
 undeutlich sprechen, hei mur-
 melt in den Bort.
Murr, Mark, Kraft, hei hett
Murr in de Knaken, er ist
 sehr kräftig, ungeschwächt.
murren, murren, unzufrieden
 sein, grollen.
Murrjahn, ein verdrossener
 Mensch.
Mus, Maus, Müs', Mäuse,
 süht ut as'n Pott vull Müs',
 sieht höchst verdrossen aus.
Musbuck, Mäusebock, eingeführt
 von Fr. Reuter; vgl. unter
 hei.
musig, mausig, sick musig
 maken, sich etwas heraus-
 nehmen, sich übernehmen.
Musmatt, Spitzbube.
Musch, Muschü, Herr, Herrchen.
Musch-Nüdlich, Spaßvogel.
Muschatnät', Muskatnuß.
Muscheli, Betrügerei, Durch-
 stecherei.
muscheln, betrügen, pfuschern.
Müschepreister, Spottname
 für Jemand, der sich mit un-
 bedeutenden Dingen befäßt,

zurückgezogen lebt und an
 nichts so recht Theil nimmt.
Muschnicks, Nichtsnuß.
Muschpauk, Quark.
Muschükens, Zwieback.
Muskant, Musikant.
munsern, mausern.
mutern, up . . aufpußen, zu-
 recht machen.
Muttersähning, (dd), Mutter-
 söhnchen.
Mutting, (dd), Mütterchen. bi
Muttern is't am besten, bei
 der Mutter ist es am besten;
Ost un West, bi Muttern
is't am best.
Mütz, Mütze, Kappe; auch
Kipps, Hüll, Kippel.

N.

[a] 'N, 'ne, der abgekürzte unbe-
 stimmte Artikel, ein, eine.
 'n, man, dat kann'n nich, kann
 man nicht.
 'naff, (henaff), hinab.
 na nu? was dann? nun?
Nacht un Dag, *parietaria offi-*
cinalis, ein Medicament.
Nachtköst, (ö-o), Abendbrod.
Nadelühr, Nadelöhr, Nadelauge.
nagelni, ganz neu, von der Elle.
Nägelken, Gewürznelke, auch
 Gartennelke.
Nägelworm, Nagelzwang, Na-
 gelwurm.
nägen, neun.
nägenklauk, (au-o), überflug.
näg'nerli, neunerlei, vielerlei.
Nägenmürder, (r), Neuntödter,
 grausamer Mensch.
nah, nahe, neger, näher.
nah, nach.
nah dissen, nach diesem, fünf-
 tig, auch **nahsten**, **hernacher**;
nah sik sin, habfüchtig, geiz-
 zig sein; **dor is noch 'nen**
heilen Düwel nah, es fehlt
 noch ein Bedeutendes.

nahbören, nachheben, gut nachtrinken.
nahdrägen, nachtragen, sich in der Folge rächen.
nahfaten, nachgreifen, auf's Neue in eine Sache sich einlassen.
Nahgedanken, Überlegungen.
nahgrad', nahgradens, allmählig, demnächst, ward't Tid, allmählig wird es Zeit.
Nahheit, up de.. in der Nähe.
nahkt, nackt, auch nahkendig, splinterfasennahkt, splinternahkt, ganz nackt, ganz arm.
nahlaten, nachlassen, z. B. Vermögen.
Nahmatt, Nachmahd; Grummet.
Nahr, Narr, auch Narr. Dunner Narren! ein Ausruf der Verwunderung.
nahren, aufziehen.
nahrsch, närrisch. et ward immer nahrscher, es wird immer dummer, wunderbarer.
Nahrenputzen, Narrenpoffen, auch Putzen allein.
nährig, geizig, nach Gewinn strebend.
nahslachten, Jemandem ähnlich sein, angeerbte Ähnlichkeit zeigen.
nahslagen, gerieben; hei is... er handelt mit Vorsicht oder Nachgedanken.
nahst, hernach, auch nahsten.
nahstriken, naheilen.
nahtachten, arten nach Jemandem, ähneln; de Jung tacht sinen Vatter mals nah, der Junge ähnelte seinem Vater sehr.
Nahwer, Nachbar, Nahwersch, Nachbarin.
nahwern, nachbarlichen Besuch machen.
nälen, zögern, zaudern.
namsen, nennen, auch näumen.
narens, nirgend's.

nargeln, befritteln, häfeln, zanken.
Narw, Nerv, Narbe.
Näs, Nase, gewen, Nasen drehen, Verweis geben.
Näsenquetscher, ein Sarg mit flachem Sargdeckel.
Näsenklemmer, Pince-nez; auch flacher Sargdeckel.
Näslang, kurzes Ende, alle N. lang, alle Augenblicke.
Näswater, ein naseweiser, junger, unbedeutender Mensch.
nasslig, unsauber, unappetitlich, z. B. essen.
Nät', Nuß, Nätkern, Nußkern.
Natschon, Nation, Böbel.
natt, naß. nich Natt nich Drög tau eten gewen, nicht Trinken nicht Essen geben.
Nattigkeit, Nässe.
'nau, (genau), sparsam, genau, mit genauer Noth.
naug, (au-o), genug.
nauhoorig, schwach behaart, fahlköpfig.
näumen, (äu-ö), nennen.
Naw, Nabe am Rade.
Nawel, (b), Nabel.
näwkig, geizig, widerlich geizig.
[e] ne, nein.
'ne, drückt das Ungefähre der Angabe aus, z. B. Klockene söss, gegen sechs Uhr.
ne, nich, ein verstärktes nein.
ne, nümmer, ein verstärktes niemals.
neking, Dim. von ne; also ein schwaches nein.
necksch, schnurrig, sonderbar.
nedden, (rr), nieder, niedrig, auch nedder, (rr).
nedderdrächtig, (rr), niederträchtig, herablassend; uns Herr Paster is recht so nedderdrächtig, (rr), unser Herr Pastor ist recht herablassend mit den Menschen; vgl. gemein.

nedderwärts, (rr), niederwärts.
neg, nahe, neger, näher, negst,
am nächsten.

negbi, nahebei.

Neg, Nähe, auch Negigkeit.

Neig, up de Neig gahn, zu
Ende gehen.

neigen, neihn, nähen.

nemen, nehmen. Pr. nem,
nimmst, nimmt. Imp.
namm, (c).

Nestdutt, Nestküchlein, Nest-
küken, eben so gebräuchlich.

Neting, Agnese, Nettchen.

nett, netting, schmuck, nett.

Nett, Netz.

Nettel, Nessel, HIRRernettel,
große Brennessel. Dow-
Nettel, Taubnessel, lamium
album.

neuslich, neugierig, (nigirig.)

[i] ni, nier, nist, auch nig, niger,
nigst, neu, neuer, neuest.

Nickel, böshafteß, schlechteß,
böses Weib.

nickköppen, nicken mit dem
Kopfe.

nicks, nichts, nicks nich, eine
Verstärkung; dor is nicks
vör, nicks achter, es ist nichts
dahinter, die Leute sind arm;
mi is nicks nich, mir fehlt
nichts, ich bin ganz wohl.

Nid, Neid.

Niderdrächtigkeit, auch Nider-
dracht, Niederträchtigkeit,
wird häufig für Böswilligkeit
gebraucht; dat hett sei ut
purer Niderdrächtigkeit
dahn, das hat sie rein in
böser Absicht gethan.

nidsch, neidisch, gefräßig, heiß-
hungerig, hei frett so nidsch,
er frißt so heißhungerig, so
gierig.

niglich, neugierig.

Nigs, Neues.

nilich, neulich, vor kurzer Zeit.

Nijohr, Neujahr.

nipern, begehren, niperich, be-
gehrlich.

nipp, genau, scharf, nipp tau-
hüren, scharf zuhören.

nippen, probiren.

niwweln, eine Kleinigkeit essen.

[o] nödig, (r), nöthig.

nödigen, (r), nöthigen, einladen.

Nor', Narbe, auch Narw.

nörgeln, bemängeln, aussetzen
etwas an einer Person oder
Sache.

nörksen, zögern; schnarchen,
von Pferden gebraucht.

nörriken, Pferdelaute, eigene
Art des Wieherns.

Nors, Hinterer; fein gegeben:
sett di up dine drei Bok-
staven (Ors) dal, setze dich
nieder.

Notarjus, Notar.

[u] nüchtern, nüchtern. en nüch-
tern Kalw, ein junges neu-
geborenes Kalb, das noch
keine Milch bekommen hat.

Nücken, Mucken, Launen, Ein-
fälle.

nuddeln, säumen, langsam ar-
beiten.

nüdlich, hübsch, niedlich.

nührig, hungerig; nührig eten,
mit Appetit und Wohlbehagen
essen, eifrig speisen.

nullen, sei hett all siw mal
nullt, ist schon fünfzig Jahre
alt.

nulich, neulich, vor kurzer Zeit;
(nilich.)

Nummer, Stummer. Nummer
nägenunnägentig, ein Pferde-
pulver.

nümmer, nimmer.

Nümms, Niemand.

Nurden, (r), Norden, (Midder-
nacht.)

Nurrt, üble Laune. Ob s' woll ehren Nurrt hüt hett? ob sie wohl heute schlecht aufgelegt ist?

nüschén, durchprügeln; durchschnauben. Nüsching, ein Schweinchen.

nusseln = nuddeln.

nussig, schläferig, zögerig, auch nusslig.

'n Nuss, eine Null, Jemand, der nichts zu bedeuten hat.

nüsterbleik, bleich, elend aussehend.

Nüte, die Nase, auch Snüter; Hanne - Nüte, Hans Nase, nicht gut zu übersetzen, etwa: ein possirlicher Mensch.

nütt, nützlich; hei is tau nicks nich nütt, er ist zu garnichts brauchbar.

nütten, nützen.

Nüttigkeit, Nützlichkeit.

O.

[b] Ob, ob, obschons, obgleich, auch obschonst.

Obacht, Obhut, in Obacht nehmen, in Aufsicht nehmen, aufpassen.

Öbberst, der Erste, der Oberste. obsternatsch, auffällig, auch upsternatsch.

[c] öckern, tadeln, bekritlein.

Ochsenkrüzenplaster, occrocium-Plaster.

[d] öd, (t), geziert, zimperlich. oder, (r), oder.

[e] Oekelnam', Schimpfname, Spitzname.

Oekonomiker, Defonont, Landmann, eingeführt von Fr. Reuter, aber nur messingsch.

[g] Og', Auge. hei is em ut de Ogen krapen, er sieht ihm sehr gleich. mit'n blau Og dorvan kamen, mit geringem Nachtheil davon kommen. en

lütt O. vull nehmen, ein Schläfchen machen.

ögeln, ängeln.

Ogenspiegel, Vorbild.

Ogenverblennen, Blendwerk.

[h] oh! oh!

Ohm, Onkel, Oehming, Dim.

Ohr, Mehre.

Ohrent, die Ernte, (Aust.)

Ohrenklatsch, Erntefest.

[k] ok, auch.

Oken, Raum unter dem Dache, zu Anfang desselben. unner de Oken an den Hewen süht't bös ut, tief unten am Himmel stehen Wolkenberge.

[l] Oleum populeum, Malwenöl.

Olewang, (Eau de Lavande), Lavendelwasser.

Oll, de... der Alte. Olling, Dim.

Ollendeil, Altentheil, Verpflegung im Alter.

Öller, das Alter.

ölltlings, vorlängst, von Alters her.

Öllern, die Eltern.

Olsch, die Alte, häufig von Mutterthieren auch gebraucht.

ollt, alt, öller, älter, öllst, ältest.

Olm, Zunder, vermodertes Holz. olmig, vermodert.

[r] Order, (r), Ordre, Befehl.

ordig, (r), artig; sehr. de Bom hett ordig taudragen, der Baum hat sehr zugetragen.

Örgel, Orgel, örgeln, orgeln.

Orinken, Tausendguldenkraut.

ornär, ordinar, gemein.

orniren, anordnen.

ornlich, ordentlich.

Öschen, Witt-, anemone nemorosa.

Öse, Dese, Dehr. Hak un Öse.

Ors, s. Nors.

Ort, Art, de Ort kenn ick nich, das weiß ich nicht.

Ortolan, Fettammer.

[s] Oss, Dohse. Hei het in de Ossenschaul tau Schwan stedirt, er ist dumm, eine Redensart, mit der man gewöhnlich Semanden ärgern will.

Ossenogen, in Teig gebackene Apfelschnitte.

Osten, Osten, gen Osten; dafür gen Morgen, sowie gegen Westen: gen Abend.

P.

[a] Pack, schlechtes Volk. Pack sleit sich un verdrägt sich, Böbel schlägt und verträgt sich, Redensart.

Packadell, Bagatell.

Packanelken, Gepäck, Päckchen.

Packasch, Bagage, auch Böbel, (Pagasch.)

Packer, Angreifer, Festhalter.

Pad', (r), Pathe, Pädung, (r), Dim.

Paddick, (rr), Mark des Baumes.

Paden stahn, Gevatter stehen.

paffen, stark rauchen.

Pägel, ein Maß, ein viertel Stück.

pägeln, stark Branntwein saufen.

Pagelun, Pfau.

Pahl, Pfahl, P. trecken, abgehen.

Pähl, Pfühl, Beddpähl, (rr), Bettpfühl.

Päk', Pökel, Salzlake. Pökelfleisch, Salzfleisch.

Päks, dicker Junge.

Paleh, Palais.

palen, entschoten, z. B. Erbsen.

Arwtenpalen, Erbsenschoten.

Paltens, lumpige Sachen, Fezen, kleine Stücke.

Pamp, dickes, steifes Essen.

Pampelmaus, schlechtes Essen, zusammengerührtes Mus.

pampen, stopfen, z. B. mit Essen.

Pampuschen, dicke Pantoffeln.

Pand, Pfand.

Pangschon, Pension.

pankeln, loosen.

Pankerott spelen, sich bankrott erklären.

Pann, Pfanne.

Pannkauken, Pfannkuchen, Eierkuchen.

Pantüffeln, Kartoffeln, Tüffeln.

Panzen, Wanst, Bauch.

Pap, Pfaffe.

Päpermähl, Pfeffermühle.

päpern, ut . . . ausbeuten, möglichsten Vortheil aus einer Sache ziehen, die man verkauft.

Päpernat, auch Pimpernat, Pfeffernuß.

papsch, pfäffisch.

Papp, schlechtes dickes Essen; Pappe.

pappeln, rasch sprechen.

pappen = pampen.

Papphahn, eine schwedische Münze, die 4 Schillinge galt, jetzt nicht mehr vorhanden ist.

Parduhn, Pardon.

Parl, Perle.

Parr, Pfarre.

parken, wie Enten schreien.

Parschon, Person, (a-e).

Parsoll, Regenschirm.

parti egal, ganz gleich, gleichgültig.

partu nich, durchaus nicht.

Paschen, de . . . Leidenswoche.

Päsel, Schweiß, Rute. Bullenpäsel, die Samenstange eines Schilfgewächses.

päseln, mühsam, eifrig arbeiten, im Schmutz arbeiten.

Pass gewen, aufpassen, Acht geben.

passlich, geziemend.

passiren, sich begeben, sich ereignen; vorübergehen; passiren laten, vorübergehen lassen;

pass mals Acht, gieb einmal Acht.

- Pass**, tau . . . kamen, gelegen kommen. tau **Pass** sin, gelegen, bequem sein.
- Passung**, Paßlichkeit.
- Pastur**, Pastor, Preister-Pastur, Priester, gebräuchlicher Name auf dem Lande für den Prediger.
- Paster** - Kanndat, Candidat der Theologie.
- patent**, schmuck, zierlich, fein.
- Paterjoten**, Patrioten.
- patern**, plappern, viel reden.
- Patsch**, die Hand, Pfote, auch **Paut**.
- patschen**, plump auftreten, im Massen waten.
- patschent**, krank. **Patschenten**, Patienten.
- patzig**, frech, anmaßend, stolz.
- Pauf**, eine Aufschwellung der Haut, Geschwürknoten.
- paugen**, weinen, auch **pauen**.
- Päuk**, (äu-ö), schlechtes Messer.
- päuken**, hauen.
- Paut**, (au-o), Pfote.
- pauwer**, (au-o), ärmlich.
- [e] **pecken**, stechen; rasch einhergehen.
- pedden**, (rr), treten. **Pr. pedd**, **peddst**, **peddt**. **Imp. peddt** . . (rr).
- Peik**, Piefe. **Peiksläden**, Pief-schlitten.
- peilken**, (ei-ee), sorgsam, langsam putzen. **sei peilkt ümmer up sik**, sie putzt fortwährend auf sich.
- Petersill**, Petersilie. **de P. is em verhagelt**, er ist niedergeschlagen (wegen eines erlittenen Schadens); **P. plücken**, beim Tanzen sitzen bleiben.
- Pellis**, Mantel, Ueberwurf.
- pemeln**, (e-ä), hätscheln. **ver** . . verziehen, weichlich erziehen.
- pennen**, pfänden.
- Pennig**, Pfennig, auch **Penning**.
- penüterig**, kleinlich, ärmlich.
- perdautz!** Ausruf beim Niederfallen einer Sache.
- perdolsch**, ungefügig, linksch.
- perdutti**, verloren, auch **perdü** (e-a) gebräuchlich.
- Perfessor**, Professor.
- Permöl**, durcheinander, (pèle-mèle.)
- Permütt**, Hütt un . . . s. **Hütt**.
- perplext**, verblüfft, erstaunt.
- Persch**, Pfirsich.
- perschollen**, abgehen, sich verziehen.
- Peterleum**, Petroleum.
- Peterwerdi**, eine starke Winterbekleidung.
- petünt**, zierlich, übertrieben fein.
- petürlich**, anspruchsvoll.
- petzen**, angeben, anklagen.
- Pewer**, Fieber, **pewerig**, fieberhaft, siech.
- Pex**, Fußhorn eines Thieres mit gespaltener Klaue.
- [i] **Pi**, Unterrock kleiner Kinder und Frauen.
- picheln**, saufen.
- Pick**, Pech.
- Pickelstein friren**, stark frieren.
- Pickhingst**, Pechvogel, Spottname für einen Schuster.
- Pickpahl**, steifer Pfahl.
- Pickplaster**, Pechpflaster.
- Pickelhiring**, magerer Mensch.
- pickenblag**, (pechblau), ganz blau.
- piken**, stechen.
- Pikesch**, Überwurf, Mantel.
- pil**, grade, steil. **Pil in 'ne En'n**, steil in die Höhe.
- Piler**, Pfeiler, Pfeil zum Schießen mit der Armbrust.
- pimperlich**, weinerlich, weichlich.
- Pimpkees**, eine Käseart.
- Pin**, Bein, Hochmaud litt **Pin**, Hochmuth macht Bein.

- Pingsten, Pſingſten, P.** up'n
ls' dor danzen de Müs, eine
Redensart, die anzeigen ſoll,
daß eine Hoffnung nicht in
Erfüllung gehen wird.
- pinkern,** Feuer anſchlagen am
Stein, harte Gegenſtände mit
eiſernen Werkzeugen bearbeiten.
- Pinn,** ein kleiner Nagel.
- pinnen,** feſtnageln mit kleinen
Nägeln.
- Pinsugel, Pinſel, Einfaltſpinſel.**
- Pip, Pfeife.** ſin P. in'n Sack
hollen, ſeine Meinung nicht
äußern, ſeinen Zorn zurück=
halten.
- pipen, pfeifen. Pr. pip, pippst,
pippt. Imp. pep.**
- Pipgöſſel,** ein fortwährend
kränkender Menſch.
- Piphacken,** Zuſpizung des
Sprunggelenks bei Pferden.
- pipig,** kränklich.
- piplich,** vergnüglich, ſitzlich.
- piplings,** ſtromweis, von einer
Flüſſigkeit gebraucht, die un=
ausgeſetzt aus einer Röhre
(Pip) fließt.
- Pipps, Pippſ,** Hornhaut auf
der Zunge der Hühner. ick
will di den Pipps aſtreken,
eine Redensart, womit be=
zeichnet wird, daß man Je=
manden tüchtig verarbeiten
will.
- Pird, Pferd, Pirdappel, Pferde=
excremente.**
- Pird'münz, Pfeffermünze, men=
tha piperita.**
- pisacken,** quälen.
- Piss, Harn.**
- Pitsch, Peitsche.**
- Pistelett, Piſtole.**
- [1] **Plack, Placken, Flecken.**
- pladdern, (rr), plätschern, auch
plättern.**
- plattdütsch, plattdeuſch, nieder=
deuſch.**
- Pläg', Pflege.**
- plägen, pflegen; ſick... ſich
ſtärken.**
- plägsam, geſchmeidig, anſchmie=
gend, z. B. vom Zeug ge=
ſagt.**
- Plamp, Roth, Schmutz, auch
Plämp. in de P. kamen, in
eine böſe Lage kommen.**
- Plan, Ebene, Planlaken am
Wagen.**
- Plant, Pflanze.**
- Plaster, Pflaſter.**
- Plat, Platte.**
- Plätertasch, Plappermaul.**
- platschen, gießen, ſtark regnen.**
- platt, niedrig.**
- Plaug, (au-o), Pflug.**
- plecken, flecken.**
- pleggen, pflegen, gewohnt ſein.
Pr. plegg, pleggst, pleggt.
Imp. pleggte.**
- Plemp', der Säbel, ſpottweiſe
ſo genannt.**
- pliddern, (rr), tröpfeln, gießen,
regnen.**
- plinken, blinzen, mit den Augen
winken.**
- pliren, gucken, blinzen, mit hal=
ben Augen gucken.**
- Plirglas, Augenglaſ.**
- plinsen, ſanft, ſtill weinen, auch
plören.**
- Plinsen, eine feinere Art von
Pfannentuchen mit Füllung
von Eingemachtem, gefüllte
Eiertuchen.**
- Pliten, Breitfiſch, Art Weiß=
fiſch.**
- plitsch, ſchlau, gewiſt, swin=
plitsch, dumm, aber dabei
ſich klug dünkend.**
- Plogstart, ſtinkende Haubechel
= Kausweet.**
- plören, ſtill weinen; vgl. plinsen.**
- plücken, pflücken.**
- Plückfinken, eine Speiſe, beſte=
hend aus Fleiſch und Äpfeln.**

Plückens, Geld. hei hett mi
 min **Poor Plückens** afnamen,
 er hat mir mein bischen Geld
 abgenommen.
pludern, (r), plaudern, schwätzen.
Plumm, Pflaume.
plummig, weich wie eine Pflaume.
plümpern, im Wasser auf- und
 niedertauchen.
Plumpkühl, Plumpfeule; mit
 de ... kamen, grob werden.
plumpsen, fallen, durchfallen,
 purzeln. in't Water .., ins
 Wasser fallen.
Plünn, Flicken, **Plünns**, Lumpen,
 Fetzen.
Plunner, Plunder.
plünnern, plündern.
plunschern, plätschern.
Plünt, wässriges Gebräu; auch
Plurt und **Plurr**.
Plünterkram, wässriger Kram,
 von Essen gebraucht.
Plus, Flocke, Ausgezupstes.
Plusback, Pausback, auch **Plu-**
sterback.
plusen, zausen.
plusig, zerzaust, verwirrt, auch
plustrig.
 [o] **Pogg**, Frosch.
Pogg, Trommelsucht, das Auf-
 blähen des Bauches bei
 Thieren.
Poggenstauhl, Pilz.
poggenmäud', sehr müde.
Pohl, Pfuhl, Pfüze, Wasser-
 loch, auch **Paul** geschrieben.
pohlen, unverständlich sprechen,
 wie kleine Kinder es thun.
Poll, Federstutz bei Vögeln,
 Haube der Tauben.
pöllen, abhäuten.
pollsuer, von Bäumen gesagt,
 die an der Krone verdorren.
Pölltuffeln, Bellkartoffeln; auch
Pöllers,
Pölk, ein junges Schwein.
Popp', Puppe.

Pöppel, Bappel, Espe, gemein-
 hin **Fulesch** betitelt; **Witte-**
P., **Ubelen**, **Schwarte P.**,
 schwarze Bappel, auch **Pöp-**
pelwid.
Pöppelkrut, wilde Malve, auch
Kees genannt.
poppen, mit einer Angel unter
 dem Eise fischen.
Pöpperdeiken, Büppchen.
Poppir, Papier.
Por, Paar, **porwis'**, paarweise,
Pörkens, Dim.
poren, paaren.
Pose, Schwungfeder.
Posen, Federn, Bett. hei kann
 nich ut de **Posen** kamen,
 er kann nicht aus dem Bette
 finden, aufstehen.
Post, Borst, (*Ledum palustre*),
 auch **Mottenkrut** genannt;
Swinpost, gemeine Gagel.
Potentatensalw, Ung. **Zinni**.
Postür, gezieres altes Weib.
Potellje, Bouteille.
Pott, Topf, ein Flüssigkeitsmaß,
Pöttchen, Dim.
Pottbuddel, eine Flasche, die
 einen Pott faßt.
Pötkeniker, Küchenknecht, Se-
 mand, der immer in der Küche
 liegt und in die Töpfe guckt.
Pottkauken, Topfstuchen.
Potschon, Portion.
Pottscheis, Portchaise, Sänste.
Pots - Blitz, Ausruf der Ver-
 wunderung.
Povist, Stinkpilz, Bovist.
 [r] **Pracher**, Bettler, Berthuer.
Pracherkauken, eine gebackene
 Apfelspeise.
prachern, inständig bitten, bet-
 teln.
Pracktiken maken, auf Betrug
 aller Art ausgehen.
prägeln, (g-k), festmachen, zu
 fest striken.
Prahm, Brahm.

präkaviren, vorbereiten, sich vorsehen.

prall, stramm, straff.

pralen, prahlen. **pral man sacht**, dat's ok en Wurt, prahle nicht zu arg, das ist auch ein Rath.

Pralhans, Prähler.

Prangel, Prügel, ein dicker Stock.

Pranger, Schandpfahl.

prasseln, lärmern.

prassen, schlemmen.

Prasser, Schlemmer.

Prat, Rede, Geschwätz.

präteln, auch pröddeln, schmoren.

praten, reden.

pratern, (a-ae), viel reden.

Prauw, (au-o), Probe.

prauwen, (an-äu, o-ö), probiren, kosten.

Präuwer, (äu-ö), die Zunge.

Prr oh ha! Ausruf zum Stillhalten der Zugthiere.

Prei, (ei-ee), Vorzug; **hei hett dat Prei**, er nimmt die erste Stelle ein; **sei hett dat Prei**, sie hat das Regiment im Hause.

Preister, (ei-ee), Priester.

Preistermauder, (r), Pastorin, auf dem Lande so titulirt.

preistern, (ei-ee), predigen.

prell, schnell, lebhaft. **prell bi de Hand sin**, schnell bei der Hand sein.

premeliren, mischen, z. B. die Karten.

premesiren, dummes Zeug reden.

premsen, einzwängen, drücken.

premsendig vull, gedrückt voll.

preschen, auseinanderstieben.

press, drängend, drückend, fest.

press dorgegen gahn, kräftig daran gehen, um die Sache zu benden.

prick, genau, präzise, **pricking** Dim., **up'n Prick'**, ganz genau, auf den Punkt.

prickeln, stechen, **em prickelt de Haver**, er ist übermüthig.

Pricken, ein kleiner Pfahl. **en P. vörslan**, ein Hinderniß bereiten.

Prim, eine Mundvoll Rautaback; ein Pfriemen.

primen, Taback kauen.

Pris, Preis.

prisen, sick, sich Ehre anrechnen, sich preisen.

prislich, preiswürdig, ersprießlich.

Prinzess, Proceß.

Prischen, Brise Taback.

profentiren, benutzen, gewinnen.

Profunt, Tort, Ärger. **dat deiht hei mi taum P.**, das thut er mir zum Aerger.

Profeschon, Profession.

prokademen, fortdauernd von einer Sache reden.

Pröl, werthlose Sachen, Lumpensammlung, (pèle-mèle.)

prölen, in Unordnung bringen.

Propp, Propfen, auch **Proppen**. **up'n Proppen setten**, Jemanden in eine üble Lage bringen.

propfen, pfropfen. **in'n Pelz propfen**, in die Baumrinde das Pfropfreis einfügen.

propper, reinlich, sauber.

Pröpper, kleiner Mensch.

Propperte, Reinlichkeit, auch Rennlichkeit. **Rennlichkeit is't halwe Lewen**, seggt Lummsch, **un feggt dat Dischlaken mit den Bessen af**, eine spaßhafte Bezeichnung eines oberflächlichen Reinigens.

prost! prosit! dor hewwen wi de Prostmaltid! da haben wir die Bescherung!

Provigant, Proviant.

prudeln = bruddeln.
 Prück', Perücke.
 Prull, Wasserlauf.
 prünen, den Mund zusammenziehen, schlecht nähen.
 Prümmüling, Spitzmäulchen, en P. maken, ein Sp. machen. (Kleine Kinder werden oft aufgefordert es zu machen.)
 Prüsing, Fliedermuß.
 Prust, das Niesen.
 prusten, niesen. ick will di wat prusten, ich werde dir den Willen nicht thun; losprusten, mit dem Lachen herausplätzen.
 prustig, schnupfig.
 [u] puchen, pochen, up sin Geld, auf seinen Reichthum großes Gewicht legen, darauf pochen.
 puckern, klopfen, z. B. vom Herzen.
 Pückeln, (ü-i), kleine Hautausschläge, Pückeln, Finnen.
 pucklich, verwachsen.
 Puddel, lütt ... kleines Kind.
 puddeln, schwach gehen, von Kindern gebraucht.
 Püddick, (rr), Made, Wurm, ut de Näs trecken, Semanden ausforschen, aushorchen. en P. hewwen, eine große Meinung von sich haben, stolz sein.
 Puddporipott, (rr), Topf mit Wohlgerüchen.
 pudeln, einen Fehler machen, nicht recht machen, beim Regelspiel: vom Brett werfen.
 Pudelmütz, Pelzmütze, dicke Mütze.
 pudelnahrsch, höchst spaßhaft, närrisch.
 Puder de Lus, pulv. pedicularis.
 Puff, Stoß, kurze Weile. 'n P. slapen, einen Augenblick schlafen.

puffen, stoßen.
 pük, fein, zierlich.
 Puk, ein schlechtes Bett. Plur. Pukens.
 puken, zupfen, auflösen, vgl. pückern.
 Pukens, Ausgezupftes.
 pükern, mühsam zupfen, auflösen. Knuppen uppükern, Knoten auflösen.
 pukig, ärmlich, auch pukerig.
 pulen, herauskraxen, absuchen; was makt hei dor? Ich pul Olm ut un kil Felsen in, ich kraxe vermodertes Holz aus und feile Steine dafür wieder ein; dat Fleisch von de Knaken pulen, das Fleisch von den Knochen absuchen.
 püllen, schlürfen.
 Pulten, schlechtes Zeug.
 Pulster, Polster.
 Pulterpass, Fall, Sturz mit Geräusch, unangenehmer Vorfall.
 pulterig, (pultrig), polternd, unordentlich, schlecht, lumpig.
 pultrig utseihn, schlecht angezogen sein.
 Pulwter, Pulver.
 Pummel, Semmel.
 pummlich, dick, stark, aufgegangen.
 Pump, Pumpe.
 Pümpel, ein Wasserloch.
 pümpeln, das Wasser mit einem Kolben auf und niederbewegen.
 pumpeln, stoßen; 'rumpumpelt warden, zerstoßen werden, z. B. auf schlechten Wegen.
 Pumpstacken, Pumpenstange; Düwel un sin P., Teufelswerk.
 Pund, Pfund.
 pundig, (d-n), schwer, gewichtig.
 Pung', ein gefüllter Sack, Beutel, z. B. Beutel mit Pflaumen.

Pünt, zusammengezogener Mund.
 stellt den Mund in de Pünt,
 macht ein Spizmaul.
pur, rein; ut **puren Neid**, aus
 bloßem Neide.
Purks, kleiner Mensch.
purksen, wenig und langsam
 etwas verrichten.
purr hüh! Zuruf des Rutschers
 an die Pferde, rechts abzu-
 biegen.
purren, herumstöchern, aus-
 fragen.
Purt, Pforte.
purten, stänfern.
Purten, eine kleine Holzpfeife.
Purtrett, Portrait.
pusseln, allerhand Kleinigkeiten
 besorgen, still und unvermerkt
 es thun, emsig arbeiten.
pusslig, geschäftig, aber ohne
 etwas zu bewerkstelligen.
Pust, Athem, Geblase; ut de
Pust, außer Athem; **Pust**
halen, frischen Athem schöpfen.
pusten, blasen, feuchen.
Püster, Blasebalg.
pustig, kurzathmig, engbrüstig;
 windig, z. B. **Weder**, (r),
 Wetter.
Pustmüling, aufgeblasene Backen.
Put, Puthahn, Wälscher Hahn,
 Buter.
Puting, kleines Mädchen, kleine
 Bute.
putschen, auch **pudden**, an-
 reizen, aufwiegeln.
Putscheneller, Polichinelle.
Pütt, Pfüße; de **Pütt de Ogen**
 utpedden, die Pfüße mit den
 Füßen ausmessen.
püttscherig, irrsinnig, schwach-
 sinnig.
Putzen, Bossen, P. driwen,
 Bossen treiben.
putzig, drollig, spaßhaft.
putzlustig, drollig, höchst belu-
 stigend.

Putzmetz, Rasirmesser.
Puttjunker, Landjunker.
Pütz, kleiner Mensch.

Q.

[ua] **quackeln**, hin und herziehen,
 mit Unentschlossenheit handeln.
Quackelkram, unzuverlässige
 Geschichte, die bald so, bald so
 auszufallen scheint.
quacken, quacken.
quacksalwern, quacksalben.
quad, böse, schlimm, **quaden**
 Namen geben, verläumdern,
 in schlechten Ruf bringen.
Quadux, Kröte.
Qualster, Schleim, Spuckflatsch.
Quän, eine kränkliche Person.
quannlich, unzuverlässig im
 Handeln.
quanswis', zum Schein.
Quark, ein Geringes, Unbe-
 deutendes.
Quarr, die Wiege.
quarren, weinen, schreien, von
 kleinen Kindern gesagt.
quarrig, weinerlich.
quasen, wählerisch essen, ohne
 Hunger essen.
Quast, Troddel, Pinsel.
Quasterjahn, Quassia.
quatsch, quatschendig natt,
 naß, sehr naß.
Quaww, Quappe.
Quawwel, Fettklumpen.
quawwig, fett, auch quawwlich.
 [ne] **queckern**, viel reden, hin und
 her reden.
Queder, (r), Kockschoß, Kragen.
Quek, Quecke, allgemein für
 weitausgehende Graswurzel
 gebraucht.
quellen, quellen, **upquellen**,
 aufgehen, anschwellen, z. B.
 Körner, die in Wasser ge-
 legt wurden.
Querl, Quirl.
Ques, Schwielse, Blase.

Queskopp, ein Mensch mit vielen Widerreden, steter Opponent.

questern, stäuben, rein machen, scheuern; Jemanden ausforschen.

Quetsch, die Presse.

Quetsch, Zwetschen, auch Zwetsch.

quetschen, zusammen drücken.

[ui] **quick**, lebendig, heiter.

quicken, schreien.

quid, quitt, frei.

Quiddung, Quittung.

quinen, kränkeln.

quinkeliren, unfertig singen, pfeifen, von kleinen Vögeln gesagt, die sich im Singen üben.

quirren, leise weinen, kollern im Magen oder in den Gedärmen.

Quissel, ein schwacher Mensch.

Quitt, Quitte.

Quittschbeer, Vogelbeere.

Quittschbeerbom, Vogelbeerbaum, Quittschbeerbaum.

[uo] **quöchen**, (ö-ü), keuchen, von Lungenkranken gesagt.

[uu] **Quuck**, Ausruf beim Niederwerfen; Heiserkeit, bei em kann man sich'n Quuck an den Hals schrigen, bei ihm kann man sich heiser schreien.

quutschendig natt, ganz naß, durchnäßt; auch quutschendig allein; vgl. quutschendig.

R.

[a] **rabasseln**, lärmern mit großem Geräusch.

Rabbhaun, (pp), Rebhuhn.

Rack, Geschmack. (Smack.)

racken, fragen, raffen, tausamen, zusammenscharren, z. B. Vermögen, — **tauraken**, zufragen, mit Erde bedecken.

Racker, böser Mensch, hinterlistiger Mensch; hinterlistiger

Kerl; dat's ok all 'nen ollen **Racker**, scherzweise von einem Frauenzimmer gesagt, das sich hoch in den Zwanziger-Jahren bereits befindet, ohne verheirathet zu sein.

rackerig, böse gestimmt, geartet. **Rackerwohr**, Rackerzeug, böses Volk.

Radd, Rad. Plur. **Räder** (r).

Radel, Kornrade, auch Rad (r), allein gebräuchlich.

raden, (r), rathen. Pr. **rad**, röddst, rödd, auch **rad**, radst, radt. Imp. **röd**, (r), roden, reuten, ausgraben, z. B. Baumwurzeln.

Radsverwanter, Senator.

raffen, an sich reißen, habfüchtig sein.

Raffigkeit, Habsucht.

Raffkater, ein Mensch, der Alles an sich reißt, Geizhals.

Rägel, = Melkenrägel.

Rägen, Rogen. R. in de Bost hewwen, Courage haben.

rajalsch, königlich, groß gewachsen.

Räk', **Rick**, eine lange Holzstange zur Einfriedigung; vgl. Sleit.

Rak', Feuerstelle.

Räkel, ungehobelter Mensch.

räkeln, wälzen, umherwühlen.

räken, rächen; rechnen, (s. reken.)

raken, zusammennehmen, oder ergreifen; gerathen. **aneinanderaken**, an einander gerathen, in Zank gerathen.

Rakfohr, ein Ohngefähr, Zufälligkeit.

rallgiren, scherzen.

rallögen, mit den Augen rollen, in besinnungslosem Zustande.

Ramaat, Genügsamkeit, Ramaat hollen, Maß halten.

ramassirt, stark, kräftig.

- Rämel, Rain, Grabenrand.**
ramentern, lärmen.
ramsen, an sich reißen, sich zu-
eignen mit Unrecht.
Ramm, Krampf; eine Kamme.
rammdäsig, verbohrt, dumm.
rammeln, hin- und herwälzen.
ramponiren, ruiniren.
ramuren, Lärm machen mit
vieler Bewegung.
Rand, Rand, der Mund; holl
den Rand! halte den Mund!
ut Rand un Band sin, ganz
außer Fassung sein.
Randal, großer Lärm, Spektakel.
Rang, ein lang aufgeschossener
Mensch.
rangen, klettern, herumwälzen.
du rangst all't Tüg tau
nicht, du ruinirst alles Zeug.
rank, schlank.
ränken, ut... ausrecken.
'rann, 'ranner, heran.
ranzig, verdorben, ranzig.
Räpel, Kegel, ein eiserner Ramm
oder Rechen, gebraucht zur
Entfernung der Samenkapseln
des Flachses.
räpeltähnig, rechenlückig, zahn-
lückig.
Raptus, hei hett en Raptus,
(auch Rapps), er ist toll, un-
flug, unvernünftig.
rappeln, dumm reden.
rappeln, sick... sich beeilen;
uprappeln, sick.. sich anstren-
gen fortzukommen, sich auf-
raffen.
rappelköppsch, zornig, toll,
verrückt.
rapportiren, rapportiren, be-
nachrichtigen.
Rapunzel, Boretsch, borago
officinalis.
Rappuse, in de.. gahn, in die
Greife gehen, verloren gehen.
rappzig, an sich reißend.
Rasch, Wuth, Zorn.
- raschen, gähren, aufgehen, vom**
Teig gesagt.
räsen, zusehen, den heww'ck
gaud räst, den habe ich ge-
hörig verarbeitet.
Rasselbann, Diebsbände.
rasseln, rasseln, lärmen.
rastern, lärmen; Geraster,
Lärm, Geräusch.
rästern, rasseln; Jemandem
zusehen; vgl. räsen.
Rasz, Rasse.
Rät, Riß; vgl. Bost.
Rath, Rath. tau Rath hollen,
zusammenhalten, sparen, scho-
nen, z. B. sein Geld, seine
Kraft.
rathlich, sparsam, zusammen-
haltend.
ratsch, schnell, plötzlich; ver-
stärkt: ritsch ratsch.
Ratsch, eine Schramme, ein
Riß in der Haut, oder im
Zeuge.
ratschen, reißen, schrammen.
Ratschon, Station.
Rau, Ruhe.
Raud, (au-o, r), Ruthe.
Raudag, Ruhetag.
Rauder, (au-o, r), Ruder.
raudern, (au-o, r), rudern.
rauen, auch raugen, ruhen.
Rauf, Raufe; auch Räup (ö).
räufeln, (äu-ü), abfallen. wo
wat is, dor räufelt wat, wo
etwas vorhanden ist, da fällt
etwas ab, fallen Späne ab.
Räuk, Pflege; R. hewwen,
Pflege genießen; tau Räuk
maken, in Ordnung bringen.
räuken, (äu-ö), handhaben,
pflegen, z. B. einen Kranken.
räuklos, ruchlos.
Raup, (au-o), Ruf, Beruf.
Rauhrip, Raufrost.
raupen, (au-o), rufen. Pr. raup,
röppst, röppt. Imp. röp (e).
Rauw, (au-o), Raub.

rauwen, (au-o), rauben.
Räuwen, (äu-ö), Räuben. Krut
 un Räuwen, ein Durchein-
 ander.
Räuwer, (äu-ö), Räuber.
räuern, (äu-ö), rauben.
Rauwmörder, (au-o, d-r), Raub-
 mörder.
Raw', der Rabe, trockene Haut
 auf einer Wunde.
Rawarsch, Lärm, Spektakel,
 Zank.
'räwer, herüber. (he ausge-
 lassen).
raweln, up . . aufmaschen, auf-
 lösen, z. B. das Strickzeug.
 [e] **Rebeit**, Revier, Gebiet.
rechtsch, rechts.
recken, dehnen, strecken.
Recker, Ausrecker, letzten R.,
 letzter Krampf.
Red, (r), Rede.
reden, (r), reden, schimplich
 reden, unverständlich sprechen,
 undeutlich.
redde, (rr), retten.
Regen, Regen, regen, regnen;
 dat regent in Gäten dal, es
 regnet in Güssen nieder.
regiren, regieren. dat regirt
 sick so, das macht sich so.
Reich, gebraucht für Mittel-
 und Süddeutschland, deutsches
 Reich; mehr gebräuchlich Rik.
Reih, auch Reg', die Reihe.
reihen, auch regen, ordnen;
 dat regt sick so, das ge-
 staltet sich so.
reiken, (ei-e), reichen; reik mi
 de Hand, reiche mir die Hand.
Reim, (ei-ee), Ruder, Riemen.
Reip, (ei-ee), Reif, Strick, Seil.
Reister, (ei-ee), Flicken!
reistern, flicken.
Reit, (ei-i-ee), Rohr, auslän-
 disches Gewächs.
Reitstock, (ei-i-ee), Rohrstock.
Rekel, s. Räk.

reken, rechnen; s. räken.
rekolljiren, sick, sich erholen.
rementern, mit Lärm herum-
 wirthschaften.
rendlich, (n), reinlich.
renken, ausziehen, zerren.
Renzel, Reisesack.
Resong', (raison), Vernunft.
Respit, Zeitraum, Frist.
Responsen, Wechselgesang zwi-
 schen dem Geistlichen und der
 Gemeinde.
reuen, (eu-au), reuen.
Reus, Fischreuse, Netzkorb.
Reuter, besser Ruder, (r), Reiter.
Reutersalw, Quecksilbersalbe.
Rew', Rebe.
rewerenn, reinlich, zierlich.
Rewerenzen, Verbeugungen,
 Knixe.
Rewkauh, aufgeblasener Magen;
 vgl. Pogg. R.-Druppen, Tint.
 amara.
Rewolutschon, Revolution.
 [i] **ri**, ra, rumm, Ausruf beim
 Schlüsselspiel; de Slätel
 geht herümm, der Schlüssel
 geht herum.
Richt, Richtung, in de . . . in
 grader Richtung, so daß der
 Umweg abgeschnitten wird;
 in de Richt gahn, einen
 Richtweg einschlagen. ut de
 R. kamen, vom rechten Wege
 abkommen.
Rick, ein Riese; ein langes
 Holzstück zum Absperren, ge-
 wöhnlich Räk.
Rick un Schick hewwen, seine
 richtige Form haben.
Rick, Riecke, weibliches Reh.
Rid, Ridlöcker, durchgetretene,
 versumpfte Stellen in den
 Wiesen.
Ridgras, Schilfgras; auch
 Snittgras.
Ridbülten, Schilfhäufchen.

Ridd, der Ritt, in einen . . .
ohne Unterbrechung.

Ridder, (rr), Ritter.

riden, (r), reiten. Pr. rid, riddst,
ridd. Imp. red, (r).

rik, reich.

Rik, f. Reich.

Rikdaum, (au-o), Reichthum.

Rike, Friederike.

Rim, Heim.

Rimels, Reime, reimende Ge-
dichte.

rimen, reimen, dichten.

'ring, geringe, wenig. de 'ring
Mann, der geringe, gemeine
Mann.

Ringel, Ring.

ringen, ringen, r. un rangen,
mit Anstrengung nach einer
Sache streben.

Rinn, Rinde (des Baumes),
Kruste (des Brodes.)

'rinn, 'rinner, herein.

Rip, Reif, Blachfrost.

rip, reif.

ripen, reifen, reif werden, z. B.
Obst, Korn u. s. w. dat hett
ript, es hat gereift, etwas
gefroren.

Ris, Reis.

risseln, überlaufen, rieseln, vor
Schauder oder Angst kalt
überlaufen.

riten, reißen. Pr. rit, rittst,
ritt. Imp. ret. hei ward sick
schön riten, er wird sich
recht verwundern, hir is nicks
mihr tau riten, hier ist nichts
mehr zu bekommen.

ritschen, rizen.

Ritut nemen, Reißaus nehmen.

Ritworm, auch Rihworm, Werra,
Ackerkrebs, Maulwurfgrille.

Ritt, der Riß im Eise, an Ge-
bäuden u. s. w.

Riw, Reibe.

riw, verschwenderisch, reichlich.

riwen, reiben. Pr. riw, riwwst,
riwwt. Imp. rew.

Riww, Rippe.

riwwig, stark, von starkem Kör-
perbau.

Riwwslan, Herzschlächtheit.

riwwslan, keuchen, den Dampf
haben, von Pferden gesagt.

[O] Rocken, Spinnrocken.

Rocklür, (ü-u), Mantel.

Rocklipp, Rockschooß.

rod, roth, röder, (r), röther,
hei steckt sick rod an, er
wird ganz roth.

Rodspaan, (au-o), Rothwein,
häufig so benannt, auch Rod-
win.

Rodump, Rohrdommel, auch
Ruhrdommel.

rögen, rühren; rög di! beeile
dich!

Roggen, auch bloß Rogg, der
Roggen.

Roggenwulf, wird derjenige ge-
nannt, der zuletzt Rocken
mäht; hult as'n R., heult,
wie ein Roggenwolf, unflug
heulen.

rohbültig, höchst roh.

Rohk, Rauch.

röhkern, räuchern.

Röhlk, Schafgerbe, millefolium.

Rohm, Rahm, Sahne.

Rohr, die Kehle eines Thiers,
die Gurgel. di will'ck de
Rohr utriten, dir will ich
die Kehle ausreißen, den
Mund stopfen.

rohren, laut weinen; nu rohr!
nun weine! eine Bezeichnung
für den Ärger über eine miß-
lungene Sache.

Rök, Geruch.

Rönn, Gasse, Rinne.

rönnen, laufen, rennen.

Rönnstein, Wasserlauf, Rinn-
stein.

- ropen, rufen. Pr. rop, röppst, röppt. Imp. röp, (e).
 ror, rar, selten, seltsam.
 Rosmarin, Torfrosmarin, Andromede.
 rösten, in geringem Grade frieren. et hett de Nacht röst, es hat in der Nacht etwas gefroren.
 Röster, Ulme.
 Rott', Ratte. buck an, oll Rott, komm heran, alter Knabe.
 rotten, verfaulen, vergehen.
 [u] Ruck, Stoß.
 ruckeln, bewegen, rütteln. de Disch ruckelt so, der Tisch steht nicht fest.
 ruckwis', stoßweise, hin und wieder.
 Ruder, (r), Reiter.
 rüfeln, f. räufeln.
 Ruff, up'n R., in Eile.
 rüffeln, einen Verweis ertheilen.
 rug, rauh, dat's'n Rugen, das ist ein roher Mensch.
 Rug, kleiner Fußsack.
 Rügg, Rücken.
 rüggäwer, (gg-ck), rückwärts, hintenüber.
 Rüggdeil, (ei-ee), Rückseite, Rehrseite.
 rüggings, (gg-ch), rückwärts.
 rüggors, auf dem Lande gebräuchlich für rückwärts.
 Ruhr, Rohr.
 Rühr, Röhre.
 rühren, rühren; sick r., sich rühren, bewegen.
 Rührei, Rührei, Eiterrühr.
 rührig, betriebsam, beweglich.
 Ruhrplag, Sumpffläche mit Rohr und Schilf bewachsen.
 rührsam, leicht zu bewegen, weichherzig.
 Ruhrasperling, Rohrsperling.
 rüken, riechen. Pr. rük, rüekst, rüekst. Imp. rok. Rök, Geruch.
 Rümer, Riecher, die Nase. dorvann heww'ck'nen Rümer hatt, davon habe ich eine Vermuthung, eine Ahnung gehabt.
 Ruhklas, Knecht Ruprecht, Weihnachtsmann.
 rükrük, schwache, ungenügende Düngung des Ackers. de Acker hett man rükrük kregen.
 Rull, Rolle.
 rülpsen, aufstoßen.
 Rülps, ein ungeschlachter Mensch.
 Rum, Raum. Plur. Rüm.
 rümen, räumen.
 rümig, geräumig.
 'rüm, 'rümmer, herum.
 Rummel, Kornreinigungsmaschine.
 Rummel, eine Anzahl von Dingen. Rummeli, die ganze Anzahl, mi geht de ganz R. nicks an, mich geht die Sache nichts an.
 rummeln, rollen.
 'Rümmerdriwer, Herumtreiber, Faulenzer.
 rumprecken, den Körper ausrecken.
 'rümmtüdern, (r), unordentlich umbinden.
 Rünn', in de... in der Runde.
 ründeln, rund formen, rollen.
 rundüm, rundum, 'ne Snäd' rund üm't Brod, eine Schmitte um das Brod herum.
 rungeniren, ruiniren.
 Runkeln, Runkelrüben.
 runksen, sich wälzen, sich ausrecken.
 Runkunkel, eine alte Weibsperson.
 runkschen, (t-n), umherfriecken, rutschen.
 Rup, Raupe.
 Rüpel, Lämmel.
 'rupp, rupper, herauf.

rüppeln, hin und herbewegen;
sick . . . sich rühren, sich rip-
 peln, sich beeilen; **rüppel di!**
 rühre dich! **hei rüppelt un**
rührt sick nich, er verhält
 sich ganz stille und ruhig.
ruppen, (pp-ww), raufen, z. B.
 Federn der Gänse ausraufen.
ruppig, gerauft, unordentlich
 aussehend.
Ruppigel, schmutzig aussehender,
 unordentlicher Mensch.
Ruschenplat, wilder Mensch,
 wilder Junge.
rusen, fausen, kaltes, regneri-
 sches Wetter bezeichnend; **dat**
rust so dull, das fauset so
 arg.
Russ, Rost, Schornsteinruß.
russeln, rasseln. **de Mūs' r.**
in't Stroh, die Mäuse rasseln
 im Stroh.
rüstig, gerüstet, stark.
Rustlock, die Löcher in Stein-
 mauern zu den Querstangen
 der Gerüste.
Ruten, Fensterscheiben; **Car-**
reau, (Kartenspiel.)
'rutermenten, herausputzen.
rutschen, gleiten; auch **runt-**
schen.
'rutpöllen, aushäuten, abhäuten.
Ruwel, Unebenheit.
ruwwlig, höckerig, uneben; auch
ruwwerig.

S.

[a] **säben**, (b-w), sieben.
Säbenbom, (b-w), Lebensbaum,
Taxus; auch **Ibenbom** ge-
 nannt.
Säbensaken, (b-w), Siebensachen.
säbentig, (b-w), siebzig.
sacht, gelinde, leise. **lat't sacht**
angahn, laß es leise angehen,
 nur langsam; **dat deiht mal**
sachting, das thut wohl, ist
 ein angenehmes Gefühl.

sachtmändig, (äu-ö), sanft-
 mützig.

Sack, **Sack**; **Rosinen in'n Sack**
hewwen, sich viel einbilden;
Hand von'n Sack! bleibe fort
 vom Gelde! im Allgemeinen:
 rühre nichts an.

sacken, sinken.

Sacksband, Bindfaden.

Sadel, Sattel.

Sadrach, Satan, Sadrach.

Säg, **Sau**. **Suborg**, verschnit-
 tene **Sau**.

Sag, Säge.

Sägel, Siegel; Segel.

sägen, siegeln; segeln.

Sagels, Abfälle beim Sägen
 des Holzes.

sagen, sägen, häufig für schnar-
 chen gebraucht.

Sagspän, (än-ö), Sägespäne.

Sahl, Sohle, Fußsohle.

Sähn, Sohn.

Sak, Sache. **dat's son Sak**,
 das ist bedenklich.

säker, sicher.

säkerlich, sicherlich.

sälen, sollen. **Pr. sall**, **sallst**,
sall, auch **du sasst**. **Imp.**
sull (ü).

sälig, schmutzig.

Sälen, Sielen.

Salm, langweilige Rede.

Salw, Salbe.

Salwid, (r), Salweide.

Salwjett, Serviette.

Samft, Sammet.

Samftmanschester, baumwolle-
 ner Sammet.

samftmändig, (äu-ö), gelassen,
 ruhig, sanft gestimmt.

Säms, Gesimse, **Finster-Säms**,
 Fenstergesimse.

Sandhas, magerer Hase aus
 Sandgegenden stammend.

sangeln, lahm sein, zittern; **mi**
sangeln de Knei, mir sind
 die Kniegelenke lahm.

- Sanner, Schellfisch, auch Sannart.
 Sapp, Schmutz, Saft.
 sappen, schmuken, Saft fließen lassen.
 Sapperlot, (s-z), ein Fluchwort.
 sarp, (p-w), herbe.
 Sark, Sarg. Pl. Särker.
 satt, gesättigt.
 Satt, ein Gefäß für Flüssigkeiten, Milch u. a.
 sauber, schmuck. de's nich sauber, der ist grob, unartig.
 säuken, (äu-ö), suchen. Pr. säuk, söchs't, söcht. Imp. söcht.
 Saum, (au-o), Saum.
 säumen, (äu-ö), säumen, einfassen.
 säumen, (äu-ü), säumen, warten.
 Saus, (au-o), Sauce.
 säut, (äu-ö), süß; s. as'n Nätkarn, süß wie ein Nustern.
 Säuting, (äu-ö), leiw S., lieber, guter, süßer Mensch.
 Säutsmecken, (äu-ö), Wohlgeschmack, nu nich mihr, wenn't ok dul mit'n S. wir, nun nicht mehr, wenn es auch noch so süß schmeckte.
 Säw, (ä-e), Sieb; besser Täms, wenn es ein Haarsieb bedeutet.
 säwen, (ä-e), sieben.
 Sawwel, Speichel, Schleim des Mundes, auch Sewer.
 sawwelig, unsauber, geiferig, auch sawwerig.
 sawweln, sawwern, geifern, speicheln.
 Säwersaat, Bitwersamen, Wurmsamen, von Tanacetum vulgare, Rainfarn.
 [cha]schachern, feilschen, handeln.
 Schaal, eine Knochenauschwüfung am Bein der Pferde.
 Schacht, Schaft, Stange; Schläge. Schacht krigen, Schläge bekommen.
- Schachtel, oll S., altes Weib.
 schachten, prügeln, schlagen.
 schächten, schächten, das Fleisch bei Juden; rasch fortgehen.
 Schachtmeister, Prügelmeister, scherzweise ein Lehrer damit gemeint, der viel schlägt.
 Schacher, große Drosselart.
 Schackarellenbork, Cascarillenrinde.
 Schad, Schaden, der Schaden; Fallsucht. hei kreg den S., er bekam Krämpfe.
 schadderich, fadenscheinig ausgebleicht.
 schaden, (r), schaden.
 schagreniren, ärgern.
 Schak, ein Rettenglied.
 Schalleh, Gelee.
 schälen, spülen, dat Tüg utschälen, Zeug ausspülen.
 Schälken, Obertasse, Köpfschen.
 Schalm, up sin S. (oder Kapp) nemen, auf seine Kappe oder Rechnung nehmen.
 Schalmeig, Schalmei.
 Schämel, Fußbank.
 schämen, sick, sich schämen.
 Schämer, Schimmer.
 schameriren, lieblosen.
 schamfieren, verunstalten.
 schandiren, schimpfen.
 Schandor, Gensd'arm.
 Schandrachen, böser Mund, böse Zunge.
 Schän, (e), Schienbein.
 Schanillji, Mäntelchen.
 schaniren, genieren.
 Schann, Schande. Schandings, verworfenes Ding.
 schännig, schandhaft, schännigen, schänden, auf schimpfliche Weise schänden.
 Schap, Schaf. Bahschäping, Dim.
 Schäp, Pl. von Schipp, Schiff.
 Schäpel, Scheffel. schäpeln, scheffeln, gaud schäpeln, gut

- lohnen, z. B. Korn. Geld
 mit Schäpeln meten, unge-
 mein reich sein.
Schäpen, Kochgefäß.
schäpeldämlich, närrisch.
Schapp, Schrank, Schrein.
schappiren, weglaufen.
Scharfendi, Nieswurz. **veratr.**
album.
scharp, scharf, **scharpen**, schärfen.
Scharpenwewer, Kopfläfer.
Scharp, Schärfe, Schärpe.
Scharpi, Charpie.
Scharrjeik, (ei-e), Spott, taum..
hewwen, zum Besten haben.
Scharrteik, ein veralteter, un-
 brauchbar gewordener Gegen-
 stand; sei is 'ne oll Scharr-
 teik, sie ist ein altes Weib.
Schärten, Scherben.
scharrwucken, unbehülflich ein-
 hergehen.
Schatudel, schlechtes Volk.
Schau, (au-o), Schuh.
Schäuking, (äu-ö), Dim. Schau.
Schaul, (au-o), Schule.
Schäuler, (äu-ö), Schüler.
Schaulmannsell, (au-o), Lehre-
 rin, Gouvernante.
Schauw, (au-o), eine Schaar
 von Thieren; auch von Men-
 schen gebraucht; ein Bund
 Stroh, Rohr u. s. w.
Schäw, Abfälle des Flachses
 beim Brachen desselben, in
 de S. fallen, verloren gehen.
Schäw riten, schifaniren.
schäweln, zwiebeln, zwicken.
Schäweli, Zwickerei, Zerrerei.
Schawrack, Sack.
Schaww, Kräze, Ausschlag.
schawweln, zusammenkräzen,
 (schrawweln), z. B. nachge-
 bliebene Speise.
Schawernack, andauern, Ver-
 druß machen, Possen Jeman-
 dem spielen.
schawwig, kräßig, unrein, schäbig.

[che]'schehn, geschehen. Pr. 'schüht.
 Imp. 'schehg.

Scheck, Schecke.

schesen, tanzen; auch scheisen.

Scheid, (ei-e, r), Ackergränze,
 Scheide.

scheiden, (ei-e, r), scheiden.

Scheidunner, (ei-e), Unterschied.

scheilen, (ei-e), schielen.

Scheiper, (ei-e), Schäfer.

Scheiperwohrdi, Monat Fe-
 bruar.

Scheit, (ei-e), ein Gewehr; auch
 Scheitprügel.

scheiten, (ei-e), schießen. Pr.

scheit, schüttst, schütt. Imp.

schot, (ö).

scheiw, (ei-e), schief. beten

scheiw, likers leiw, ein bis-
 chen schief, gleichwohl lieb.

Scheiwuhr, (ei-e), ein Ver-
 schmitzer.

Schell, Schelte; Schale, dafür
 häufig Slu gebraucht. Pöll-
 tüffeln in de Slu.

schellen, abschälen. Pr. schell,

schellst, schellt. Imp. schellte.

schellen, schelten. Pr. schell,

schellst, schellt. Imp. schüll.

schelwern, abblättern, von der
 Haut bei Hautkrankheiten
 gesagt, (afschelwern).

schenirlich, befangen.

Schenkel, Schenkel.

Scherwenzel, ein Kartenspiel.

scherwenzeln, schwänzeln.

[chi]Schik, Gestalt, Ansehen. tau

Schick maken, in Ordnung

bringen. dat hatt sinen Schick,

das ist wie es sein muß; nich

up'n Schick sin, unpäßlich

sein.

schicken, sick, sich fügen; ick

bünolt un möt mi nu ok

all schicken, wenn de Kinner

wat wollen, säd Mutter

Köstersch, ich bin alt und

muß mich dem Willen der

- Kinder schon fügen, sagte die alte Frau Köster.
schidden, (rr), auffchirren.
Schimmel, Schimmel, (Pferd und kleine Pilze).
schimmeln, schimmeln, grau werden, auch von Haaren gesagt.
Schimp, Schimpf. S. un Schan'n den Kopp abieten, sich aus nichts etwas mehr machen.
schimplich, schimpflich; undeutlich, undeutlich, unverständlich, z. B. Utsprak.
Schin, Schein.
Schinkel, der Theil der Axe, auf dem die Räder laufen.
Schinken, Schinken; 'n Sch. in'n Solt hewwen, mit Jemandem eine Sache abzumachen haben, ein Hühnchen zu pflücken haben. **Plaster-schinken**, Pflasterschinken.
Schinn, Grind, Paß.
schinnen, schinden.
Schinner, Frohner, Abdecker. en ollen Schinner, von einem alten schlechten Pferde gebraucht.
Schipp, Schiff. Pl. Schöp.
schippen, schiffen.
schir, eben, glatt, schlank gewachsen; recht sehr, gar zu; **schir tau dull**, zu arg, zu toll.
Schir, Scheere.
Schit, Roth, Schmutz.
Schittreih, Fischreih.
Schivelant, ein Mantelträger.
schiweln, den Mantel nach dem Winde hängen, nach Umständen so und anders handeln.
 [cho] **Schock**, Lauf, in'n... sin, in Angst sein; Schock = 60 Stück.
Schokelohr, Chocolate.
schocken, laufen.
Schockreip, (ei-e), Schaufel, auch allein Schock.
schofel, schlecht, = schoflich.
- Schofel**, ein schlechter, elender, erbärmlicher Mensch.
schoflich, schlecht, verächtlich.
schön, schön, recht. du büst schön dumm west, du bist recht dumm gewesen.
schonen, schonen. schon du den Düwel, man mi nich, habe Nachsicht mit dem Teufel, nur nicht mit mir.
Schopp, Zopf.
Schorf, die raue Decke einer Wunde, Ausschlag, Auswüchse bei den Kartoffeln, auch Gnatz genannt.
Schörlach, Scharlach.
Schört, Schürze.
Schortfell, Schürzfell.
schörten, schürzen.
Schörtling, kleines Marmorfügelchen, womit die Kinder spielen.
schorwarken, fleißig arbeiten.
Schosen, Sachen, so'ne, saubere Geschichten, Lügen.
Schosseh, Chaussee.
Schostein, (ei-e), Schornstein.
Schoot, Schooß. Pl. Schöt.
Schott, Schöß, Verschluß des Ofens, oder einer andern Oeffnung, Kiegel.
Schottkell, Raum im Hinterwagen, vom Sitz bis zum Schluß des Wagens, vgl. Krett.
Schöttel, Schüssel.
Schottschen, eine Scoffaise, ein Schottischer.
schowen, zusammenziehen, zusammenscharren.
 [chr] **Schrag**, ein Sägebock, Gestell zum Holzsägen.
schrag, schräge; knapp, sparsam, farg. **schrag hollen**, farg halten.
schrägelbeinig, (ei-e), schrägbeinig.
schrägeln, beim Gehen mit den Beinen an einander schlagen;

ein Bein stellen, um Jemanden niederzuwerfen.
Schramm, eine Ritz, Schramme.
schrammen, rizen, abschaben, z. B. Haut, Mobilien.
schränkeln, ein Bein stellen.
Schrapels, Zusammengekratztes, Zusammengefuchtes.
schrapen, zusammenscharren, zusammenkratzen.
schrat, schräge, = schrag.
Schrawwel, Zusammengekratztes.
schrawwelig, uneben, rauh, zerkratzt; filzig.
Schrid, Schritt.
schriden, (r), schreiten. Pr. **schrid**, **schriddest**. Imp. **schred**, (r).
schrigen, schreien. Pr. **schrig**, **schriggst**, **schriggt**. Imp. **schreg**.
schrill, gellend, schrillend.
schrinen, leicht schmerzen, von der Haut gesagt.
Schritschau, Schlittschuhe.
schriwen, schreiben. Pr. **schriw**, **schriwwst**, **schriwwt**, J. **schrew**. wer **schriwwt**, **de bliwwt**, wer richtig Buch führt, wird im Besitz bleiben.
Schrewen-Schrift, Geschriebenes.
Schriwer, Schreiber. In Mecklenburg nennt man einen Wirthschafter auf dem Lande scherzweise so.
schröppen, schröpfen.
Schrullen, Narrheiten, Launen.
Schrubber, ein Ackergeräth, ein Hausgeräth, zum Reinigen des Fußbodens.
Schrumpeln, Runzeln.
Schruw, Schraube.
schruwen, schrauben. Pr. **schruw**, **schrüwwst**, **schrüwwt**. Imp. **schrow**, (ö).
[chu]Schu, Furcht. **hei hett'n Schu dorvör**, er hat Furcht davor.

schu, scheu.
Schubbs, (pp), Stoß.
schubbsen, (pp), stoßen.
schuben, f. **schuwen**.
Schuchtel, ein unordentlicher Mensch, besonders vom Weibe gebraucht.
Schüchtels, ein Scheuchsel.
schüchtern, scheuchen. in .. **ein-schüchtern**.
schuchtlich, unordentlich in der Kleidung.
Schüdd, (rr), loses Stroh; Vorkehrung zum Absperren des Wassers.
schüddeln, (rr), schütteln, auch **schürren**.
Schudder, (rr), Schauer.
schuddern, (rr), schauern.
schüddköppen, (rr), mit dem Kopfschütteln, zur Verneinung.
Schüffel, Schaufel; Füerschüffel, Gorenschüffel.
Schuft, Widerrist vom Pferde oder Ochsen.
Schuft, Schurke.
schugen, scheuchen, scheuen.
Schugels, Scheuchsel, Scheuche.
Schuhut, Gule, Uhu, f. **Schut**.
schukeln, schaufeln, auch **schunkeln**.
Schuld, (ll), Scholle; Scholle, Erdscholle.
schulen, heimlich gucken, heimtückisch, von der Seite blicken, lauern.
schulen gahn, die Schule ver-säumen, sich um etwas weg-schleichen.
Schuling, ein Schutz gegen Wetter und Wind.
schulsch, heimtückisch blickend.
schulscher Hund, ein heimtückischer, niederträchtiger Mensch.
Schuller, Schulter.
schüllig, schuldig.
Schülp, (ü-i), Schilf.

- Schulpusen**, eine kleine Mückenart.
- Schult**, der Schulke.
- schümen**, schäumen.
- Schummel**, ein unordentliches Weib.
- Schummeli**, Betrügerei.
- schummeln**, betrügen, fuschern, umweggehen.
- Schummer**, Halbdunkel, Dämmerung.
- Schummerabend**, Zwielficht, Abenddämmerung, anfangende Dämmerung.
- Schün**, Scheure.
- Schüpp**, Schaufel, Schöpfstelle.
- Worpschüpp**, Wurfschaufel, die Unterlippe. **hei lett de Schüpp hängen**, er läßt die Lippe hängen, ist verdrießlich.
- schüppen**, schöpfen, schaufeln.
- Schupps**, (bb), Stoß.
- schuppsen**, (bb), stoßen.
- Schur**, Schur der Schafe; Schauer, Schuppen; Regenschauer.
- schüren**, schauern, **sch. gahn**, sterben. **sick dörchschüren**, sich durchhelfen, umwegwinden.
- schurig**, schaurig. **sch. Weder**, regnerisches Wetter.
- schurigeln**, zwicken, Jemanden streng und schlecht behandeln.
- Schürsdörp**, der Kirchhof, nah' **Schürsdörp gahn**, sterben.
- schürwarken**, scheuern, reinigen, im Allgemeinen fleißig arbeiten.
- schurren**, rutschen, scharren.
- afschurren**, sterben, abgehen.
- Schurr - Murr**, zusammengebrachtes Allerlei, mit dem Nebengriff des wenig Werthvollen.
- Schut**, Mützenschirm, Uhu, Eule.
- Schuten**, ein gebräuchlicher Hundename.
- schutern**, trödeln, tauschen.
- Schütt'**, Vorkehrung zum Ab sperren des Wassers, auch Schüdd.
- schütten**, schützen. **Öller schüt't vör Durheit nich**, Alter schützt nicht vor Thorheit.
- Schüttengill**, Schützengilde.
- schuwen**, schieben. **Pr. schuw**, **schüwwst**, **schüwwt**. **Imp. schow**, (ö).
- Schüwer**, Schieber.
- Schuwkoht**, Schiebkarre.
- schuwwen**, (ww-bb), scheuern, jucken.
- Schuwwjack**, (ww-bb), verachtungswürdiges Subject, mit Ungeziefer behafteter Kerl, der sich immer juckt.
- Schuwwstunn**, (ww-bb), Feierstunde.
- [e] **seel**, selig, verstorben.
- Seel**, Seele.
- Seelensack**, der Körper.
- seggen**, sagen. **Pr. segg**, **seggat**, **seggt**. **Imp. säd**, (r); **hei säd nich witt noch swart**, er blieb schweigsam.
- Sehm**, Schleim; Hawersehm, Haferschleim.
- Sei**, Sie, 'ne S., ein Weibchen bei Thieren; vgl. **hei**.
- sei**, sie; **sei ehr**, ihr, ihre.
- Seich**, Urin.
- seien**, (seigen), säen.
- Seih**, Bier- oder Branntweinträger.
- seihn**, (ei-e), sehen. **Pr. seih**, **sühst**, **süht**. **Imp. seig**, auch **sach**; **süh!** **siehe!** **as sühst mi wol**, als wollte er sagen: Hier bin ich! bezeichnet also Ostentation.
- Seil**, ein Strohband.
- Seilpott**, Hänkeltopf.
- Seip**, (ei-e), Seife, **Seipenseder**, Seifensieder, **inseipen**, einseifen, beschmutzen.

Seisz, Sense.
 Seit, Darm= oder Stahlsaite.
 sellen, verhandeln; verthun.
 Selling, Demoiselle.
 Semmel, Semmel, Weißbrod.
 Semmelvos, Fuchsröther, Rothhaariger.
 Semp, Senf; sinen S. taugen, seinen Rath ertheilen, seine Einwilligung ertheilen.
 Senater, Rathsherr; Dumm
 Senater, der unstudirte Senator.
 sengen, brennen.
 Senger, einer, der Brand entzündet; = Swäler.
 sengig rüken, sengig riechen.
 Senk, Niederung. tau Senk driwen, stecken bleiben.
 setten, setzen.
 Setter, ein kleiner kräftiger Knabe.
 sewen, sieben, (e-ä), dörchsewen, durchsieben.
 Sewer, Speichel; s. Sawwel.
 Sewerlappen, Speiläppchen des kleinen Kindes.
 sewern, speicheln.
 [i] Sighting, Dim. zu Gesicht, Gesicht.
 sichtlicheu Ogen, vör mine .. in meiner Gegenwart, vor meinen Augen.
 sick, sich.
 sickern, durchtröpfeln.
 sid, niedrig, sider, (r), niedriger.
 sid, seit.
 Sid, Seide.
 Sid, Seite. Pl. Siden; up de Siden kamen, züchtigen.
 sid un wid, weit und breit, überall hin, auch sid un brid.
 sidwärts, seitwärts.
 sihr, sehr; mi is sihr, ich leide sehr an Etwas, fühle mich krank, schwach.
 Simmbagen, Violinbogen; auch Fidelbagen.

simmen, umherfliegen, schwärmen.
 simmeliren, ausfinnen, grübeln.
 Simmelsammelsurium, Allerlei, Durcheinander.
 Simms, Angelschnur; Gesimse, z. B. Fenstergesimse.
 simpel, einfältig, dumm.
 sin, sein. Pr. bün, büst, is, sünd, sid, sünd. Imp. wir, wirst, wir, wiren, wirt, wiren, eben so gebräuchlich, was, wast, was; wat ward dor sin? was wird es geben?
 sin, sein; sines Glikem, seines Gleichen.
 singen, fingen. Imp. sung, sungst, sung (ü).
 Sing-Sang, unbedeutender Gesang.
 sinken, finken. Imp. sunk, sunkst, sunk, (ü).
 sinnen, finnen. Imp. sunn, sunnst, sunn, (ü).
 Sippschaft, Verwandtschaft.
 sitten, sitzen. Imp. satt, sattst, satt, auch (e).
 Siwelsawwel, Speichel, Schleim.
 [la] slachten, schlachten; nacharten; s. nahslachten.
 Slachter, Schlächter, Metzger.
 Slack, Schlacke; kaltes Regenwetter.
 Slackerbein, Schlotterbein.
 Slackerdarm, Schwächling, magerer Mensch.
 slackern, schlottern, wanken.
 slackerig, schlotterig, unachtsam.
 Släden, (ä-e, r), Schlitten.
 Slafitten, Flügel, Rockzipfel oder auch Aermel, Krage, in der Redensart: bi de S. krigen, Jemanden beim Krage fassen, ihn anpacken, um ihn durchzuprügeln oder hinauszurwerfen.

Slag, Schlag; ein Stück Ackerland; epileptischer Zufall, auch **Slag un Unglück.**
Slaglås, Fahrgeleise, tiefes.
Släk, die Gurgel, Kehle; vgl. **Rohr.**
Släk, Schliche, verborgene Anschläge.
släkerig, gierig, heißhungrig, gefräßig.
Släks, ein lang aufgeschossener, unbeholfener Junge.
Slamm, Schlamm.
slämnen, schlemmen, prassen.
Slampamp, schlechtes Essen.
slampampen, Alles durcheinander essen.
Slamutt, unordentlicher, nachlässiger Mensch, besonders vom Weibe gebraucht.
Slamuttendauk, Umschlagetuch von geringem Werthe.
slan, auch **slagen,** schlagen. **Pr. slag, sleist, sleit. Imp. slog, (ö).**
Slang', Schlange.
slängeln, schlingen, schlängeln; **de Rank slängelt sick um den Staken,** die Ranke schlingt sich um die Stange.
slank, schlank, gestreckt.
slankweg, gerade weg.
slapp, schlaff.
Släp, Schleppe.
släpen, schleppen.
slapen, schlafen. **Pr. slap, slöppst, slöppt. Imp. slöp. (e).**
Släpkart, auch **Släpkatt,** dünnes Talglicht.
Slapps, ein unbeholfener Mensch.
slappsen, schlecht einhergehen. **hei slappst all't Tüg up,** er ruinirt alles Zeug.
slarpen, auf Pantoffeln gehen.
Slarpen, Pantoffeln, auch **Tüfeln.**
Slätel, Schlüssel.

Slätelbuss, Schlüsselbüchse.
slatschig, schlaff, hängend, nachlässig einhergehend.
Slauberger, listiger Mensch.
slawen, Sklavenarbeit thun, viele, schwere Arbeit.
slawucken, schlecht einhergehen.
Slawwerlappen, Kinderbärtchen.
slawwern, unsauber essen; rasch und undeutlich sprechen.
[10] Slee, Schlehe, Kreuzdornfrucht.
Sleedurn, Schlehdorn.
Sleif, plumper, ungeschliffener Mensch.
Sleit, (ei-ee), langes Holzstück zum Absperren, Schlette; vgl. **Räk.**
slenkern, langsam und ohne Zweck umhergehen.
sleprich, schläfrig, müde.
Sleuf, (eu-ö), Schleife, Band-schleife.
Sleuer, Schleier.
[11] Sli, die Schleihe.
slicht, schlecht; **schlicht,** ungekünstelt.
Slick, Schlamm.
Slickerkram, weiches Essen.
sliken, schleichen. **Pr. slik, slickst, slickst. Imp. slek.**
Sliker, Schleicher.
Slim, Schleim.
Slimjörn, ein verschleimter Mensch.
slimm, böse, arg. **dat's'n slimmen Kram,** das ist eine böse Sache.
slipen, schleifen. **Pr. slip, slippst, slippst. Imp. slep.**
slipig, schleifig.
Slipp, Zipfel, spitzes Ende eines Tuches oder einer Kleidung.
slippen laten, hingehen, oder entzwischen lassen.
Slipstein, Schleifstein.
[10] slohagelwitt, hagelweiß.

Slom, ungeschlechter Mensch, scherzweise zur Bezeichnung eines jungen Landmannes.
Slöming, das Dim. des vorhergehenden W.
Slöp, Schleife.
slöpen, schleifen.
Slöpendriwer, Bummler, Faulenzer.
slören, schlürfen.
Slörrickappel, eine große gemeine Apfelart.
Slott, Schloß; Palast. Pr. **Slör**, auch **Slötter**.
slowitt, schneeweiß.
[lu] **Slu**, Haut, Hülse, Schale, namentlich **Katüffelslu**.
Sluchter, eine Anzahl, ein verworrener Haufen, z. B. von Vögeln.
Sluck, Schluck, ein Glas Branntwein, allgemein ein Mundvoll Getränk.
slucken, schlucken. Pr. **sluck**, **slückst**, **slückst**. Imp. **slok**, (ö); **den Arger dal slucken**, den Ärger niederschlucken, verbeißen.
Slucker, ein armer Mensch, gefräßiger Mensch.
Slüder, (ü-äu, r), Schleuder.
sludern, (r), umhergucken, spionieren.
Slukraw, ein gefräßiger Mensch.
Slumm, Niederschlag von Regen, oder Thau.
slummen, gelinde regnen oder thauen.
Slumps, Zufall, Treffer, Glücksfall, Gewinn, guter Zug; **up'n Slumps kann ick mi nich dorup besinnen**, auf einmal, oder sogleich kann ich mich nicht darauf besinnen.
slumpsen, gewinnen, einsacken.
Slungel, (ü), Schlingel.
slusig, grübelig, hinterlistig.

Slus'uhr, Grübler, hinterlistiger Mensch, Schleicher.
sluten, schließen. Pr. **slut**, **slüttst**, **slütt**. Imp. **slot**, (ö).
Slüter, Schließer, Gefängnißwärter.
[ma] **Smacht**, Hunger.
smächtig, mager, dünn, schlank.
Smack, Geschmack; **dor hasst du all Smack tau**, daran hättest du wohl Gefallen.
Smack, Sumach.
Smäd, (d-r), Schmiede.
smäden, (r), schmieden.
small, schmal; **smalbukt**, dünne.
smaltern, schmieren.
smaltrig, schmierig.
Smarr, Schmarre.
smarotzen, schmarotzen.
Smart, Schmerz.
smarten, schmerzen.
Smauk, (au-o), Rauch.
Smäuk, (äu-ö), Tabackspfeife.
smäuken, (äu-ö), schmauchen, rauchen.
smäulen, (äu-ö), langsam und qualmend brennen.
Smäulstaken, (äu-ö), die Tabackspfeife.
Smaussel, (au-o), Jude.
smäustern, (äu-ü), schmunzeln. **hei smäustert sick man so nich**, er schmunzelt, freut sich ungemein.
[me] **Smer**, Schmiere.
smeren, schmieren.
[mi] **smidig**, (d-r), geschmeidig, biegsam.
sminken, schminken.
smirksen, schmalzen mit der Zunge.
smiten, schmeißen. Pr. **smit**, **smittst**, **smitt**. Imp. **smet**; **mit de Wust nah'n Schinken smiten**, mit Aufopferung von etwas Kleinem Großes gewinnen wollen.

[mo] Smolt, Schmalz.
smölten, schmelzen.
smörgeln, bräteln, schmoren,
stark schwitzen; auch smüren.
dat is so heit, ick smür
gruglich, ich schwitze entsezt-
lich vor Hitze.

[mu] Smu, Gewinn, Vorthail.
smuck, schmuck, hübsch.
Smudd, Schweiß, Fett; recht
in sinen Smudd sitten, recht
in seinem Fett sitzen, recht
wohl sich befinden.
Smuddel, Schmutz.
Smuddelink, ein schmutziger
Mensch.
smuddlich, unreinlich, unsauber,
auch smusig.
smunzeln, sick, sich freuen, sich
figeln.
smüren, schmoren, auch smören.
Smurgel, Sauche im Pfeifen-
abguß.
smusen, schmausen, mit Wohl-
gefallen essen.
smüstern, sick, sich heimlich
freuen.

[na] Snaak, Natter; Schnake, Mücke.
snaaksch, neckisch, possirlich,
späßhaft; snaaksche Sak,
eine eigenthümliche Sache.
Snabel, (w), Schnabel.
Snack, Rede, Gespräch, dummes
Gerede.
snacken, sprechen, erzählen.
snacksch, redselig, gesprächig.
achterher is gaud snacken,
hinterdrein ist gut reden.
snadderig, schnatterig, anzügliche
Rede.
Snall, Schnalle.
Snapp, Nasenausfluß.
Snappmau, unreine Nase, bei
Kindern vorkommend.
Snappnäs', schmutzige Nase.
Snappenlicker, junger, uner-
fahrener Mensch.

Snapps, ein Schluck Brannt-
wein, Bier u. s. w.
snarr, eng, dat Kled sitt . . . ,
das Kleid sitzt eng.
Snarr, Misteldrossel.
snarren, schnarren, mit de Näs,
mit der Nase einen schnarrenden
Ton annehmen, näseln.
Snarrendart, Wachtelkönig, auch
Snartendart.
snart anfangen, sofort anfangen.
Snäsel, vorlauter, junger Mensch.
S'nater, Senator, Rathsherr.
(Ratsverwanter.)
snatern, plaudern, rasch und
viel sprechen.
snattern, schnattern wie Gänse.
Snausell, unbedarfter Mensch.
snautzen, an . . . , anfahren; dat
Licht snautzen, das Licht
pußen.
Snäw', Schnupfen, auch Snäwk.
snawweln, schnabeln, auch sna-
weliren.

[ne] Snei, Schnee, auch ohne i.
Sneidräwel, Schneegestöber.
Sneis', Schneise.
Snepp, Schnepfe.
Sner, Schlinge.
sneren, schlingen, schnüren.

[ni] Snibbelken, (ww). ein Bischen,
ein kleiner Abschnitt.
Snick, Schnecke, (i-e) Wasser-
schnecke, das instrumentum
rusticum de Watersnick.
Snickermus, (i-o), Garten-
schnecke, Snickermüsching
Dim.
Snick-Snack, dummes, einfälti-
ges Gerede, eitles Geschwätz.
Snid, (d-r), Schneide.
sniden. (r) schneiden. Pr. snid,
sniddst, snidd. Imp. sned (r);
de ward sick sniden, (r), der
wird sich wundern, sich ge-
täuscht finden.
Snider, (r), Schneider.
snigen, auch snien, schneien.

Snipel, Leibrock, Frack.
Snipp, die Spitze eines Tuches, einer Bekleidung.
Snipp-Snapp-Snurr, ein Kartenspiel.
snippsch, naseweis, vorlaut.
Snirrt, Sprütze, = **Sprütt**.
snirrten, sprützen.
snirrig rüken, nach angebranntem Fett, Del und dergleichen stinken, auch überheizte Defen können solchen Geruch verursachen.
[no] snorken, schnarchen.
snorksen, schnauben, von Pferden gesagt.
[nu] snubbs, schnell, plötzlich; **suubbs dreiht sei sick üm**, plötzlich drehte sie sich um.
Snuck, Heidschnucke, Schaf der Lüneburger Haide.
snucken, schluchzen.
snückern, riechen, umhersuchen.
Snurrbüdel, Bettelsack.
snüren, schnüren; **snür dinen Bündel**, mache, daß du fortkommst.
snurren, betteln; **zanken in geringerem Grade: wi hewwen uns snurrt**, wir haben uns entzweit; gurgeln, spinnen.
de Katt snurrt, die Katze gurgelt, oder spinnt.
Snurrer, Bettler; **Snurrerwoor**, Bettelvolk.
snurrig, seltsam, auffallend, drollig, wunderbar; auch **snurrsam**.
Snus, ein verächtliches Ding.
snusen, umhergucken, umhersuchen, spähen.
snusig, neugierig.
Snut, Schnauze; **di hett de Snut woll lang nich blödt? du hast wohl lange keine Schläge bekommen?**
snütern, küssen.
Snuwdauk, Schnupstuch.

snuwen, schnauben, schnupfen, z. B. **Taback**. Pr. **snuw**, **snüwwst**, **snüwwt**. Imp. **snow**, (ö).
snuwig, schnaubig.
Snuwtoback, Schnupstoback.
Snuww, ein kleines, unbedeutendes Mädchen.
snuwweln, stolpern, straucheln.
[o] so, so, soans, auf solche Weise, derartig; **söking**, Dim. **as doch man so**, zum Schein, (auch **so ans so**, als Verstärkung); **dat's nich so**, das ist nicht wahr.
Socken, der untere Theil eines Strumpfes, Sohle, **up Socken gahn**, unbeschuhet einhergehen.
söcken, leise auf Strümpfen einhergehen.
Sod, s. **Soot**.
sodanig, auf solche Weise.
Soden, Grasstücke.
So du mi, so ick di, Myrrha **olibanum**.
sofirn, so ferne.
sögen, säugen, stillen.
Sogghaken, 'n goden **S. hewwen**, gut saufen können.
Soggsand, Wellsand.
Soll, Wasserloch, Weiher.
Solt, Salz.
solten, einsalzen.
soltig, salzig.
Sommersproten, Sommer-sprossen.
so'n, **so'ne**, solcher, solche, solches; **dat's ok man so'n Hekt**, das ist auch kein ausgezeichnetes Subject.
sonner, sonder; **sonner Noth**, ohne Noth.
sonnerbor, sonderbar, auffällig.
sörre, seitdem, seit; **sörre söss**, seit sechs Uhr.
sörre dessen, sörredem, seitdem, während dessen.
Sort, Art.

- söss, sechs, sösstig, sechzig.
Sössling, Sechsling, ein halber Schilling.
Sössschäpelsack, ein Sack, der 6 Scheffel faßt.
Soot, der Ziehbrunnen, Sootkist, Brunneneinfassung.
[pa] **spack**, lahm, müde, auch fack.
Spadd, Spatentiefe.
spaddeln, mit den Füßen oder Händen ohne Erfolg sich hin und her bewegen.
Spaden, (r), Spaten, Gräber.
Spadillji, Spadille.
spaken, faulen, morsch werden, verstocken.
spakig, verfault, morsch, verstockt.
Spalk, Umstände, Hindernisse.
mak mi nich so vel Sp., mache mir nicht so viel Umstände.
spalunken, umherlaufen oder springen.
spanschen Fleder, spanischer Flieder.
Spann, Gespann, Maß über den Fuß, Spange.
spannern, beengt schreiten.
Spars, Spargel, auch Aspars.
Sparling, Sperling, Spaz. heischellt as'n Ruhrsparling, schilt wie ein Rohrsperling, auch Lüning.
sparrangelwit, weit geöffnet.
sparrbeinig, (ei-e), gespreizte Beine habend.
sparren, sperren; sick sp., sich sträuben.
spat, spät; dafür laet gebräuchlicher.
Spatt, Spat, Knochenauschwüfung am Bein des Pferdes.
spauden, (an-o), sick, sich sputen, sich beeilen.
Späuk, (äu-ö), Spuk, Gespenst, auch Späukels.
späuken, (äu-ö), spuken.
- Spaul**, (au-o), Spule, Weber-schiff.
Spaun, (o), Spahn.
[pe] **Spektakel**, Lärm.
Spei un Spott, Verachtung und Spott, Schande.
Speigel, (ei-e), Spiegel.
Speik, (ei-e), Speiche am Rade.
spelen, spielen.
Spelg, Spindelpflaume; gel as'ne S., gelb wie eine S.
Spenn, Spinne.
Spenster, Mädchenjackette.
Sperenzen, Umstände, Ausflüchte.
Sperrmang, Streit, Zank, Lärm.
[pi] **Spi**, Speichel.
Spickaal, geräucherter Mal.
Spickgaus, geräucherte Gänsebrust, auch Spickbost.
spicken, spicken, Fleisch mit Speck besetzen.
spigen, auch spien, speien. Pr. spig, spiggst, spiggt. Imp. speg.
Spijök, Gespött; rein taum S. sin, ganz zum Gespötte sein.
Spijon, Spion, spijoniren, spioniren.
spikern, speichern, vollpfropfen, Geld oder Essen Jemandem reichlich spenden.
spilen, aufblähen, dickmachen; den Buk upspilen, den Bauch durch Essen und Trinken erweitern.
Spilen, unentwickelte Federn, Wurzeln der Federn und der Haare.
spilen, die Wurzeln der Federn herausziehen, z. B. bei den geschlachteten Gänsen.
Spill, Spiel, Spindel.
Spillbom, Spindelbaum, Pfaffenhütchen.
spillen, abfallen. wo wat is, dor spillt wat, wo etwas vorhanden ist, da fallen Späne ab.

- Spillenverlöper, Spielverläufer;**
Sp. Kattenversöper, eine un-
 übersehbare Redensart.
Spillunke, Spitzbubenherberge.
spillunken, (i-a), umherspringen.
spinkeliren, speculariren.
spintisiren, ausgrübeln, heraus-
finden.
Spir, ein Weniges, Spirken,
 Dim.
spirrbeinig, (ei-e), dünnbeinig.
Spirrficks, magerer Mensch,
 Schwächling.
Spis, Speise.
spisen, speisen.
Spitt, Spieß.
spittig, spizig, spiz.
spitsch, spöttisch, z. B. Red,
 Rede. **spitschen Wind, scharfer**
 Wind.
Spitzbauw, (au-o), Spitzbube.
Spitz hewwen, angetrunken sein.
 [pl] **Spledder, (rr), Splitter, auch**
Splidder, (rr).
splidderrasenddul, höchst auf-
gebracht.
Splint, die Haut unter der Borke
 des Baumes.
splinternakt, ganz nackt, bis
 auf die Haut nackt, auch
splinterfasennakt dafür.
Splitt, ein Stück Eisen, zur
 Befestigung des Bratens am
 Spieß.
 [po] **spöltern, sprengen, mit Wasser**
 oder anderer Flüssigkeit.
Spör, (ö-ü), die Spur; up de
Spör sin, auf der Spur sein.
spören, (ö-ü), spüren.
sporen, sparen, meiden; unter-
 lassen. **Sporup hett wat, wer**
 spart, hat etwas; gebräuch-
 licher: **Hägup hett wat.**
Sprak, Sprache, Rede. dat is
so'n Sprak, das sind Redens-
 arten.
Sprang, (g-k), strichweise fallen-
 der Regen.
- sprangwis, (g-k), stellenweise**
 vereinzelt, selten.
spränkeln, bunt machen.
Sprei, der Staar.
spreken, sprechen. Pr. sprek,
spreckst, spreckt. Imp.
sprok, (ö).
Sprock, Libellenlarve, in einem
 Rohrhalm verborgen.
Sprungreim, (ei-e), Stege an
 Beinkleidern.
sprütt, Spritze; sprütten,
 spritzen; vgl. **snirrten.**
 [pu] **Spucht, Schwächling, magerer**
 Mensch.
Spur, das Gleis, die Spur des
 Wagens.
spuren, die Gleise halten.
Spuren, (u-o), der Sporn.
spurenstricks, (u-o), sofort,
 eilig.
Spurer, (u-o), der Sporer.
Spuz, Bossen, Streich; hei hett
mi 'nen S. spelt, er hat mir
 einen Streich gespielt.
 [ta] **Staat, Staat.**
Staatholler, Statthalter, Bogt
 auf dem Lande.
Staathöllersch, Statthalterfrau.
staatsch, gepuzt, stattlich.
Stacker, alter, stumpfer Mann.
stackern, schwer, steif einher-
 gehen.
Städ, (d-r), Stelle; nich ut de
S. kamen, nicht vorwärts
 kommen.
Städer, (r), Städter.
städsch, (r), städtisch.
städs, (r), zur jetzigen Zeit; auch
städens.
staffiren, puzen, utst., heraus-
 puzen.
stahn, stehen. Pr. stah, steihst,
steiht. Imp. stunn, (ü), sick
as Kukuk un de Säbenstirn
mit einanner stahn, sich ge-
 genseitig vermeiden; **dat seggt**
mals stah! von einer Sache

- gesagt, die als recht fest angesehen wird.
 stähnen, stöhnen.
 Stahupgahweg, Genzianafraut.
 Stakelfork, Heugabel.
 staken, mit großen Schritten einhergehen, rasch vorwärtsgehen.
 stäkern, stöcheru. hei stäkert so, er geht so steif einher.
 Stäl, Stiel.
 stallen, sick, sich gestalten. ick kann ni mit em nich stallen, ich kann mit ihm nicht überein kommen.
 stallen, uriniren, von Pferden gesagt.
 Stamerbuck, Stammler.
 stamern, stammeln.
 stampen, stampfen.
 stangeln, zappeln, mit den Füßen oder Händen.
 Stank, Gestank.
 Stänner, Ständer, Pfosten; nich den Eckstänner mit kriegen, nicht den größten Vortheil erringen bei Jemandem.
 stännig, beständig, geständig; stännig sin, geständig sein.
 stantepeh, sofort, im Augenblick.
 stapeien, steif gehen.
 Start, Schweif, Schwanz, Sterze am Pfluge, auch Stiert.
 Stark, Starke, Färse.
 starwen, sterben. Imp. sturw, (ü).
 stats, statt.
 Staul, (au-o), Stuhl.
 Staut, eine Weile; die Stute; ick lur all'ne Staut up em, ich warte schon eine Weile auf ihn.
 stäuwen, (äu-ö), stäuben.
 stäuwarn, (äu-ö), durchsuchen.
 Stäuwsand, (äu-ö), Staubsand.
 Stäwel, Stiefel.
 stäweln, stiefeln, marschiren.
 Staww, Stab. Pl. Stäw.
- [to] Stedent, Student.
 stediren, studiren.
 Stegg, Steg; Stegg un Weg kennen, Bescheid wissen in der Gegend.
 stehlen, stehlen. Pr. stehl, stellst, stellt. Imp. stohl, (ö).
 steidel, steil.
 steideln, sick, sich aufrichten, in die Höhe richten.
 Stein, (ei-e), Stein, Steiner, Plur.
 steinpöttig, (ei-e), hartnäckig, ungefällig.
 steitsch, (ei-e), störrig.
 steiw, (ei-e), steif.
 Steiwmauder, (ei-e, d-r), Stiefmutter.
 Steiwstart, ungefälliger Mensch.
 steken, stechen. Pr. stek, steckst, steckt. Imp. stock, (ö).
 stellen, stellen; dat will sick nich so stellen, daß will sich noch nicht machen lassen.
 stemplich, fest gestielt, stämmig, steht stemplich up de Bein, steht fest auf den Beinen.
 stengen, sick, sich übersättigen im Essen oder in irgend einer anderen Sache.
 stenzen, Jemanden zurechtstellen.
 Stenzen-Marin, stincus marinus.
- [ti] stibitzen, stehlen, kleine Gegenstände entfremden.
 sticheln, anzüglich sprechen, sticheln.
 Sticken steken, Jemandem einen Streich spielen.
 Stick un Stun'n, up, genau auf dem Punkte, genau zur Stunde.
 Stickelbeer, Stachelbeere.
 sticken düster, stockdunkel.
 Stiekhaut, (an-o), Keuchhusten, Stiekhusten.
 stiden, (r), überfüllen, sättigen in irgend einer Sache.
 Stig, Steig; Stiege (20 Stück).

Stigbägel, Steigbügel.
stigen, steigen. Pr. stig, stiggst,
stigt. Imp. steg. up't Dack
stigen, prügeln.

stillen, beruhigen, hemmen; de
Ros st., die Rose durch
Sympathie heilen.

stillen, heilen, dem Kinde die
Brust geben.

Stink un Stank, eine Verstär-
kung für Gestank.

Stinkboom, Traubenkirsche,
Kalkirsche.

stinken, stinken. Imp. stunk, (ü).

Stinkfitz, stinkender Mensch.

Stining, Christianen, auch
Shäning gebräuchlich.

Stippels, Semmel oder Kuchen
zum Kaffe; Sauce.

stippen, tauchen, tunken.

Stiper, für Bein gebraucht.

stipern, gehen, schwach, langsam
gehen.

Stirn, Stirne; Stern.

stiw, steif; stiw un stur, steif
und grade.

stiwen, steif machen, z. B. den
Halskragen.

Stiwstart, steifer Bock, unge-
fälliger Mensch.

stiwstartig, widersekllich, auf
seinem Kopfe bestehend.

[to] Stöbken, Schließer, Bogt.

Stock, Stoc; wat up'n St.
dahn, Jemandem einen
Bosser reißen, etwas Unan-
genehmes zufügen.

stoddern, (rr), stottern.

Stöhr, Störfisch.

Stellen, eine Art Semmel.

stolziren, stolz einherschreiten.

Stohm, Staub.

Stoor, Staar, schwarzer Staar,
grauer Staar.

stopp! halt!

stoppen, stopfen; festhalten,
aufhalten.

Storm, Sturm; hett 'nen
Storm, ist betrunken.

storr, (u), starr.

störrig, unbiegsam, wider-
spenstig.

Stört, ein plumper Mensch.

störten, stürzen.

Stot, Stoß.

stöten, stoßen. Pr. stöt, stöttst,
stött. Imp. stödd, (rr).

Stöter, Stampfer.

Stotken, eine kleine Weile.

stotwis, stoßweise.

Stoww, Staub.

[tr] straken, streicheln.

stracks, sogleich, sofort.

Strämel, Streif, Ende. 'nen S.
wider kamen, eine Strecke
weiter kommen; von der Zeit
gebraucht bedeutet es eine
Weile.

stramm, stramm, prall, fest.

strambbüksen, bei stramm
angezogener Hose das Hinter-
theil prügeln.

strambbulstrig, widerhaarig.

Strand, Strand; up'n Stran'n
geraden, auf den Strand ge-
rathen.

Strandlöper, eine kleine Schnepfe;
ein am Strande luftschöpfen-
der Mensch.

strängen, an, af . . ., den Strang
an den Schwengel befestigen
— ihn davon losmachen;
sick st, sich schärfen.

Strapatschen, Anstrengungen.

strapatschiren, sick, sich abar-
beiten, abmühen.

Strat, Gasse.

Stratenjung, Straßenjunge.

sträuwen, sträuben; s. strüwen,

Streking, gepflügte Stoppel.

Stremen, Striemen.

stremmen, sick, sich steif
machen, sich wogegen stemmen,
sich widersehen.

strengen, sick, strenger werden.
we de Dag sick längen, deiht
de Winter sick strengen,
 mit Zunahme des Tageslichtes
 wird die Kälte schärfer.

Strew, Strebe, Stütze.

strewig, fest, stark.

Strewkater, steter Opponent.

Strich, gestreifte Krause, Strich.
'nen Strich hewwen, etwas
 Berrücktes an sich haben.

Strick, ein Mensch, der gehängt
 zu werden verdient.

Strid, Streit.

striden, (r), streiten. Pr. strid,
striddst, stridd. Imp.
stred, (r).

striken, streichen. Pr. strik,
strickst, strikt. Imp. strek;
hei strickt wat hei kann,
 er läuft so schnell als möglich.

Strimer, gestreifter Dchse oder
 Kuh.

Stripen, Streifen; Stripken,
 ein kleiner Streifen.

stripig, streifig, hart, sehr arg;
dat was stripig, das war
 recht grob gehandelt oder ge-
 sagt.

strippen, Ausdruck für milchen
 mit den Fingern, statt mit
 der ganzen Hand, wie es sein
 soll.

Stripps, Schläge.

strippsien, schlagen.

Strom, Ströming, Wirthschafter
 auf einem Landgute, scherz-
 weise so genannt.

Stromtid, die Zeit, während
 welcher Jemand Strom ist.

ströpen, streifen, umherstreichen.

Ströper, Umherstreicher, Baga-
 bond.

Struk, Strauch. Plur. Strücker.

Strukdeiw, (ei-e), Buschflepper,
 Dieb.

strullen, harnen.

Strump, Strumpf.

Strün, wilde Hummel, von einem
 wilden jungen Mädchen ge-
 braucht, verächtliches Mädchen.

Strunk, Schaft, Strunk, Kohl-
strunk, Kohlstrunk.

Strutz, Strauß.

struw, rauh, sträubig, im Ge-
 genß zu glatt.

strüwen, sick, (ü-äu), sich
 sträuben; **hei strüwt sick,**
as de Düwel vör 't Evange-
lium, er sträubt sich wie der
 Teufel vor dem Evangelium.

[tu] **Stubben, Baumstumpf.**

stücken, flicken, stücken.

Stuk, Stuken, Launen, Eigen-
 thümlichkeiten.

stuken, stauchen, z. B. gewa-
 schenes Zeug, um es vom
 Wasser zu befreien.

Stülp, Deckel; jede Pott finnt
sin Stülp, tau 'ne Swine-
gelsch hürt en Swinegel,
 Jeder findet, was zu ihm
 paßt, findet seines Gleichen.

stülpfen, zudecken.

Stümmel, Stumpf, kleine Ta-
 backspfeife, kleines Ende.

stümmeln, verstümmeln.

stump, stumpf.

Stump, Stumpf; mit St. un
Stäl, mit Stumpf und Stiel.

Stunn, Stunde; upstunns, ge-
 genwärtig, jetzt, auch stunns.

Stüpbessen, die Stäupe oder
 Ruthe zum Stäupen.

stüpen, stäupen, züchtigen mit
 der Ruthe; **Stüper, Einer,**
 der diese Strafe vollzog.

Stür hollen, steuern, den Streit
 wehren, Ruhe, Frieden ge-
 bieten.

stur, gerade, aufrecht.

stürlos, zügellos.

stur, starr, unbiegsam.

Stuten, Weizenbrod. Stutenwiw,
 Semmelverkäuferin auf dem
 Lande.

Stüts, Steiß.

Stuts, up'n . . . sogleich, sofort, den Augenblick. up'n Stuts kann ick mi nich besinnen, im Augenblick kann ich mich nicht besinnen.

Stütsknaken, Steißknochen.

Stütt, Stütze.

stütten, stützen.

stuw, stumpf.

Stuw, Stube; vgl. Donsk.

Stüwken, Stübchen.

[u] Suborg, verschnittene Sau.

Suchten, Krankheiten, Seuchen.

S. breken, durch Sympathie die Krankheit heilen.

Süddel, Schmutz, Geifer.

süddeln, einschmutzen.

süddlich, süßlich; sudelig.

suddiken, (rr), langsam bräteln.

Süer, wilder Sauerampfer auf kaltem mageren Boden wachsend. (Es giebt in Mecklenburg ein Gut, namens Sühr, wo diese Pflanze in großer Menge wächst.)

suer, = sur.

Suerdurn, = Surdurn.

süfzen, seufzen.

Süfzer, Seufzer; zuweilen auch ein Schmutzflecken.

Sugel, Pfriemen.

sugen, saugen. Pr. sug, süggst, süggt. Imp. sog, (ö).

süh so! ei, schau!

Sughaken, = Sogghaken.

Sük, Seuche.

süken, fränkeln, seuchen.

Süll, Schwelle der Thüre.

Sült, Sülze, Sülzmilch, Schafmilch, welche durch vieles Umrühren dick gemacht, sehr wohlschmeckend ist.

sülwen, sülwst, sülwersten, selbst, selber.

Sülwer, Silber.

sülwern, silbern.

Sülwerbalsam-Oel, Terebinth. sulph.

sülwst zwei, sülwst anner, sülwanner, (lw auch ww). ihrer zwei, selbänder.

Sump, Sumpf.

summen, summsen, summen, von Bienen, Fliegen zc. gesagt.

Sünn, Sonne; steiht dor as Botter an de S., steht da in seiner Blöße, „in seines Nichts durchbohrendem Gefühle.“

Sünn, Sünde. nu is't all ein Sünnvergeben, nun ist es gleich, ob auch noch weiter gesündigt wird, denn gesündigt ist schon genug.

Sünndag, Sonntag.

sünndagsch, sonntäglich.

sunnen, gesonnen, gewillt.

Sünnenelend, Elend, das durch die Sünde verursacht wird, moralische Vernichtung.

Sünnenschining, Johanneswürmchen, (Gläuworm).

Sünnenprusten, Niesen, das durch Gucken in die Sonne verursacht wird.

Sünnenspirken, Sonnenstäubchen.

Sünnensprütten, Sommer sprossen.

sunnerlich, sonderlich.

supen, saufen. Pr. sup, süppst, süppt. Imp. sop, (ö).

sur, sauer.

Surdurn, Berberitzenstrauch.

Surpott, saures Gesicht, sauertöpfischer Mensch.

Surdeig, (ei-e), Sauerteig.

Surkrut, Sauerkraut, Sauerampfer.

surpöttig, sauertöpfig, ungenießbar.

Sürwater, Sauerwasser, zum Einsäuren des Teiges.

- sürr, seit, auch sörr, sörrer.
 sürrdem, sörradem, seitdem.
 Susänger, Verschwender, Baga-
 bond.
 süseln, säufeln.
 susen, sausen.
 susig, windig, schäumend, spru-
 delnd.
 süss, sonst, auch süssen.
 süss Dags, zu sonstiger Zeit,
 sonst.
 Süster, Schwester.
 suwer, sauber, rein; de is nich
 suwer, der ist grob.
 [wa]swack, schwach, hinfällig.
 Swad, (r), Schwad.
 Swager, Schwager, Swägersch,
 Schwägerin.
 swälen, schwelen, ohne Flamme,
 mit Qualm brennen.
 Swäler, ein Feueranleger.
 Swälk, Schwalbe. Pl. Swälkens.
 swaltern, weinerlich klagen, viel
 reden.
 Swamm, Schwamm.
 Swamdos, Schwammdose, Un-
 tertheil einer Porzellanpfeife.
 Swan, Schwan.
 swanen, dünken, ahnen; mi
 will't s., mir will es vor-
 kommen.
 Swängel, Schwengel, scherzhafte
 Bedeutung für einen Raden-
 diener.
 Swäp, Peitsche.
 swapps, Ausruf, der die Schnel-
 ligkeit einer Bewegung be-
 zeichnet. swapps hett hei
 Einen weg, plötzlich hat er
 eine Ohrfeige, oder einen
 Schlag fort.
 Swären, Geschwüren, Haut-
 blasen.
 Swark, Gewitterwolken, auch
 Swulken.
 Swarm, Schwarm, Immen-
 Swarm, Bienenschwarm.
 swart, schwarz. Comp. swarter.
- Swarten-Kater, alter Franzwein,
 in Wismar so genannt.
 Swarten-Däg, oleum foetidum,
 Hirschhornöl.
 swäugen, (ö), mit vielen Worten
 über etwas klagen, auch reden,
 ohne den Nebenbegriff der
 Klage.
 swaul, (au-äu), schwül.
 Swaw, der Schwabe.
 Swäwel, Schwefel.
 swäulappen, Verstärkung von
 swäugen.
 swawweln, schaukeln, sich hin
 und her bewegen, z. B. von
 einem Boote gesagt.
 [we]Sweit, (ei-e), Schweiß.
 sweiten, (ei-e), schwitzen.
 sweken, schwanken, taumeln.
 Swekspon, Schwächling.
 Swemm, die Schwemme für das
 Vieh.
 swemmen, schwimmen, schwem-
 men.
 swengen, schwingen (Flachs
 weichschlagen.)
 swenken, umwenden.
 Swenzelenz, Schwerenoth.
 sweren, schwören, auch swören.
 Swerenöther, Schelm, Teufels-
 kerl, durchtriebener Kerl.
 swewen, schweben.
 [wi]Swibbagen, Schwibbogen.
 swigen, schweigen. Pr. swig,
 swiggst, swiggt. Imp. swög, (e).
 swimeln, liederlich sein, schwär-
 men.
 Swimelpeter, Schwärmer.
 Swimmis. Ohnmacht.
 Swin, Schwein; Glück; de hett
 mal'n Swin, der hat mal
 Glück.
 Swindel, (d-n), Schwindel.
 Swinigel, Schweinigel.
 Swinpäsel, Schweinhund.
 swinplitsch, pfliffig, verschlagen,
 doch nicht klug dabei, auf
 kleinen Vortheil bedacht.

swinn, geschwinde; swinning,
Dim.

swipp, vorlaut.

swippsen, mit der Peitsche
schlagen, in geringem Grade.

Swit', in eine .., ohne Unter-
brechung, in einer Folge.

[wo]swor, schwer, swönner, schwerer,
am swönsten, am schwersten.

swören, schwören, auch sweren.
Swort, Schwarte.

swulken, das Aufthürmen des
Gewitters, (swarken.)

Swunk, Schwung, scherzhafte
Bezeichnung für einen Laden-
diener; in S. kamen, in Be-
wegung oder Aufnahme
kommen.

Swur, Schwur.

swuttschen, schlagen mit der
Peitsche oder Ruthe.

swuttsch, Ausruf, sofort.

T.

[a] 'T, es, das.

tacht, getacht, gestaltet, geartet.

Tachtel, Ohrfeige.

tachtekn, ohrfeigen.

tachten, formen, arten.

Tack, ein Schlag, Tick-Tack,
ein leiser Schlag; nah Tick-
Tack kümmt Burrjack, aus
Spaß wird demnächst Ernst.

Tack un Mack, Gummi; Tacca
mahaca.

Tacken, Zweig, Ast.

tafeliren, tafeln.

Taffent, Taffet.

Täg, Züge, Narrheiten. wat
sünd dat för Täg! was sind
dies für Streiche!

tag, zäh.

Tagel, Prügel.

Tägel, Zügel.

tageln, prügeln.

tägeln, zügeln.

tagen, gezogen, erzogen. hei is
hir buren un tagen, er ist
hier geboren und erzogen
worden.

tägern, zögern.

tägerig, zögerig.

taghaft, verzagt.

tahlen, zahlen.

Tahlk', ein verzogener, alberner
Mensch.

tahlkig, verzogen; tahlkig spre-
ken, langgezogen sprechen.

Tähn, Zahn. Plur. Tähner;
Tähnweihdag, (ei-e), Zahn-
weh.

Täk, Schaflaus.

Takel, Böbel; ungewöhnliches
Glück, = Torkel; wat hett
hei för'nen Takel, was hat
er für ein Glück!

Takeltüg, Takelasch, Böbel.

Tall, Zahl.

tallern, berühren.

Tallern, ein Kinderspiel.

Tallji, Taille.

Talg, Talg; wenn de Oss
slacht is, süht man wovel
Talg hei hett, wenn Jemand
gestorben ist, sieht man, was
er für Vermögen hatte.

Talglümmel, fauler, unsauberer
Mensch.

Talps, ein Tölpel.

talpsen, plump einhergehen,
plump sich geriren.

Talterkram, schlechter Kram.

Talters, Fezen, Lappen, von
Kleidungsstücken gesagt.

tämen, zahm machen durch Güte;
sick wat tämen, sich etwas
zu Gute thun; vgl. sick
tügen.

tämlich, ziemlich, mittelmäßig.

tamm, zahm.

Täms, Haarstieb.

tämmsen, hindern, mit Gewalt
bezingen; ick ward em all

- tämmsen, ich werde ihn schon hindern, zähmen.
- Tand, Tand, Spaß; allerhand Tand, allerlei Sachen.**
- Tang, Zange.**
- Tapet, up't T. bringen, zur Sprache bringen, in Anregung bringen.**
- Tappen, Zapfen; hei kreg sinen Tappen, er bekam sein richtig Theil.**
- tappen, zapfen, stark auftreten; tapp nich so forsch up, trete nicht so stark auf; hei ward nich tappt noch bud-delt, auf ihn wird gar nicht geachtet.**
- Tappen, ein Kartenspiel.**
- taren, zerren, foppen, necken; verstärkt tirren un taren.**
- Tareri, Aufzieherei, Neckerei.**
- tarig, zögerig.**
- tasen, ziehen, zausen; tusen un tasen, zausen und raufen.**
- taserig, durchgezaust, zerzaust.**
- tasten, fühlen, befühlen, z. B. die Hühner untersuchen, ob sie ein Ei bei sich haben.**
- Tät, dummer Mensch, Scheltwort.**
- Tater, Zigeuner, Tatar.**
- tatern, viel sprechen, plappern.**
- Tatersch, Zigeunerin.**
- Tattsch, Patzche, Taze.**
- tau, (au-o), zu.**
- tauböten, zuheizen; Jemanden recht in Angst setzen.**
- Taubrod, Zubrod, Fleisch oder Speck zum Brode.**
- taudälen, fest werden wie eine Diele. de Acker is taudält, der Boden ist fest geworden, namentlich durch Nässe.**
- taudränglich, zutränglich, gut.**
- taudrapen, eben einschlafen, bezeichnet den Uebergang zum Einschlafen.**
- taufreden, zufrieden, mit sinen Gott sin, innere Zufriedenheit besitzen.**
- taugahn, zugehen, den Dienst antreten.**
- tauglik, zugleich.**
- tauhopen, zusammen.**
- tauhören, verwandt sein, angehören.**
- tauirst, zuerst.**
- taukamen, zukünftig; taukamen Johr, im nächsten Jahre.**
- Taukiker, Zuschauer.**
- Taukumft, Zukunft.**
- taulöwen, zutrauen.**
- Taukop, Einkauf.**
- Taum, (au-o), Baum. Plur. Täum, (äu-ö).**
- tau maken, sich beeilen; mak tau! beeile dich!**
- taumalen, zumal.**
- taunicht, zunicht, entzwei; gahn, zu Grunde gehen.**
- taupass, zur rechten Zeit; kümmt mi taupass, kommt mir gelegen.**
- tauplumsen, zustürzen, unüberlegt rasch handeln.**
- taurecht, zurechte.**
- taureden, (d-r), zureden, scherzhaft: durch Rohrhiebe zum Geständniß bringen.**
- tauriden, zureiten, dressiren; scherzweise auch von Menschen gesagt.**
- taurügg, zurück.**
- taustöten, zustutzen, dressiren.**
- tausamen, zusammen.**
- tausamenschräuen, zusammenschrumpfen.**
- taustutzen, zustutzen.**
- Tantog, Zuzug.**
- Tauverlat, bloß Verlat, Verlaß, Vertrauen. up den is Verlat! auf den kann man rechnen.**
- Tauvertrugen, Zutrauen, Vertrauen.**
- tauvör, zuvor.**

- tauwedder**, (dd-rr), zuwider.
täuwen, (äu-ö), warten; ick
 täuw noch man up em, ich
 warte nur noch auf ihn.
tauwilen, zuweilen.
Tüw, auch **Tiww**, Hündin.
Tüwer, Zuber.
 [e] **Teckel**, Dachshund.
Tehn, Zehe.
tehren, zehren.
Teigel, (ei-e), Ziegel, Teigel-
 stein, Ziegelstein.
teigen, auch **tein**, zehn.
teihn, (ei-e), ziehen. Pr. **teih**,
 tühst, tüht. Imp. **tog**, (ö);
 vgl. **trecken**.
Teiken, (ei-e), Zeichen.
teiken, (ei-e), zeichnen.
tellen, zählen.
Telgen, Nests, Zweige.
tens't, E'nns, zu Ende, ober-
 oder unterhalb; **tens'n Fäuten**,
 zu Füßen, **tens'n Kopp**, am
 Kopfsende.
terbräken, zerbrechen.
termaudbarsten, sich abquälen, ab-
 arbeiten, auch **taumaudbasten**.
territen, zerreißen. Pr. **territ**,
 territtst, territt. Imp. **terret**.
Theerbotting krigen, ein Theer-
 butterbrod wegen Angeberei
 bekommen.
Theerbeerstruk, Brombeer-
 strauch, größere, im Holze
 wachsende Art.
Thymian, gemeiner Quendel.
Thran, Thran, Fischthran;
 Thräne. Plur. **Thränen**.
Thranfunzel, schmutzige Thran-
 lampe.
Thrin, Katharine.
Thron, Thron.
Thurn, Thürm.
thür, geziert, = öd.
 [i] **Tick**, ein leiser Schlag.
ticken, leise berühren.
tickerig, wunderbarlich, etwas ver-
 rückt.
- Tick-Tick**, ein leiser Schlag.
Tid, Zeit.
tiden, (r), auf Jemanden hin-
 zeigen, zielen, vermuthen, daß
 er etwas Ungehöriges gethan
 habe.
tidig, (d-r), zeitig.
Tidung, Zeitung, Nachrichten.
Tidhamel, Zeithammel.
tidlewens, zeitlebens, auch **tid-**
lews.
tihohn, verhöhnen, verlachen,
 Lärm machen.
tillern, bewegen, zittern, we-
 deln; **tillern mit de Fäut'**,
 spielend, die Füße bewegen
 = **tillfäuten**, (äu-ö).
Timmer, Zimmer.
Timpen, stumpfes Ende am
 Sacke, die Sache eines Tuches.
Tinn, Zinn.
Tincken, Zinken.
Tipp, Dille; vgl. **Tüll**.
tippen, ticken, ein Kartenspiel.
Tirho! ein Jagdruf, wodurch
 man auf Wild aufmerksam
 gemacht wird, welches ange-
 flogen kommt; vgl. **wohrtau**.
tirig, fleberig; thierig.
tirren, aufreizen, foppen; **tirren**
un taren, s. **taren**.
Titt, Zitze, Mutterbrust.
 [o] **Toback**, Taback.
tocken, (o-u), zucken; **taurügg**
tocken, zurückziehen.
Togbänk, Zugbank.
Togmetz, Zugmesser.
Togvogel, Zugvogel; ein Mensch,
 der nur zuweilen kommt, z.
 B. zum Spiel.
Töhl, Hund, = **Köter**.
Toll, Zoll.
Töller, Teller.
tolken, ziehen, zerren.
Tolkeri, Zieherei, z. B. mit
 dem Bräutigam.
Tölpel, grober, unbeholfener
 Mensch; Halskrankheit.

- Töppel**, Käppel, Haube der Vögel.
Torfbeer, Moospreiselbeere.
Torkel, Glück, auch Takel dafür.
torkeln, taumeln, stolpern, baumeln.
törrnen, zügeln, zerren, auch törren.
Törrnung, Rückkehr zu einer übeln Gewohnheit; **hei hett sine Törrnung wedder**, er ist wieder in seinen alten Fehler verfallen.
Tornüster, Päck sack, Mantelsack.
törrsam, zögerig.
Tort, Verdruß, Ärger; **T. anduhn**, Ärger verursachen, einen Streich spielen.
Tortentill, Tormentill.
towen, toben.
töwern, zaubern.
[r] **Trad**, (d-r), Geleise, Klammtrad, Klemmgeleise.
Tredels, die zäherige Masse im Eiweiß, Hahnentritt genannt.
traden, (r), Torf formen.
träden, (r), treten. **Pr. träd**, **treddst**, **tredd**. **Imp. tred**, (r); **in den Thran träden**, sich besaufen.
trag, träge, faul.
Trahm, Sprosse in der Leiter.
trakeln, heften, mit weiten Stichen nähen.
Tralling, das Gitter, Geländer.
trallig, blödsinnig, unflug.
trampen, tramsen, trampeln.
Träms, Kornblume, blaue.
Trand, Troddel.
Tranzel bekamen, einen Beweis bekommen.
tranzeln, zögernd betreiben; zwischentragen.
Tranzellisch, Zwischenträgerin.
Trapp, Trab.
trappen, stark auftreten.
trawallgen, mit Anstrengung einhergehen, tanzen.
t'recht, zurecht, fertig.
Trechter, Trichter.
trecken, ziehen. **Imp. treckte**; **trecken dorhen as de düre Tid**, faul, langsam einher-schreiten.
Treckeltid, Umzugszeit.
trendeln, trödeln.
Trens, Trense.
treufeln, zudringlich, widerlich betteln oder bitten. **Treufelisch**, ein Bettelweib dieser Art.
trippeln, leise gehen.
trizen, zerren, plagen, quälen.
Trogg, Trog.
Tronsur, Thron.
Trost, Trost, Verstand; **bi T. sin**, bei Verstand sein.
trösten, trösten.
Tru, Treue; Trauung.
tru, treu; **truger**, treuer.
Trubel, Trauer, Verwirrung, unangenehme Lange.
Trugedus, Zufall; **up'n Trugedus hen**, auf gut Glück.
Truer, Trauer.
trugen, trauen; copuliren.
trullen, trollen, abziehen; **trull di weg**, geh bei Seite, mache, daß du fort kommst.
Trulltrull, ein Glücksspiel.
Trummel, Trommel.
Trumpet, Trompete.
Trumpf, Trumpf; **as Trumpsöss dorsitten**, für Null und Nichts geltend dasitzen.
Tründelband, ein Faßreif, womit Kinder spielen.
tründeln, kugeln, rollen.
truren, trauern.
trurig, traurig.
Trüting, Trutchen.
[u] **Tubbeu**, (ww), Zuber.
Tucht, Zucht.
tuchten, züchten.
Tuck hollen, fest halten, Stand halten.

Tück, Tücke.
tucken, klopfen. de Puls tuckt mals, der Puls geht mal schnell.
tuckern, anzapfen, Jemanden zum Besten haben.
Tuckmäuser, (äu-ü), Duckmäuser.
tücksch, tückisch.
tuddeln, taumeln.
tüdern, (r), verwirren; lügen; unordentlich binden, lose anbinden, z. B. Vieh auf der Weide an einen Pflock mit langem Strick.
Tüderi, (r), Wirrwarr, Verwirrung, Lügen.
Tüderkram, (r), Wirrwarr, Lügen.
Tüffel, Pantoffel; auch Pantüffel.
tüffeln, auf Pantoffeln gehen.
Tüften, Tüfken, Kantüffeln, Katüffeln, Kartoffeln.
Tüg, Zeug, Tüg', Zeuge.
tügen, zeugen, Tüg', der Zeuge.
tügen, sick wat, sich etwas zu Gute thun, etwas anschaffen.
Tügs, Zeug, wat snackst du för..., was redest du für dummes Zeug!
tulen, zausen.
Tüll, kurze Röhrenleitung, Ausguß, Dille am Topfe.
tüllen, trinken, bescheiden schlürfen.
tummeln, taumeln, sick t., sich tummeln, tummel di, beeile dich!
tümmeln, kopfüberschlagen, z. B. der Taubenart, die Tümmeler genannt wird.
Tun, Zaun, Gehäge. wo de Tun am sidsten is, dor springen de Hun'n äwer, mit geringen Leuten macht man sich keine Umstände.
tünen, zäunen; lügen, flunkern.

Tung, Zunge.
tunken, in..., eintauchen, z. B. Brod, Semmel in Milch.
Tu'nn, Tonne, Tunn'n, Tonnen.
Tun'nbägel, Faßreif.
Tunner, Zunder, tunnerig, zunderig.
Tunpahl, Zaunpfahl. de rührt sick de Supp üm mit 'nen Spaun von'nen Tunpahl, wo öldings (d-l) mals'ne Krei up säten hett, eine Redensart, um große Armuth zu bezeichnen. Sie rührt sich die Suppe mit einem Span von einem Pfahl um, worauf eine Krähe einmal saß, um so doch etwas Fleischgeschmack zu bekommen.
Tur, Tour, in eine Tur, in einem fort, ohne Unterbrechung.
Turt, Torte.
Tusch, Tausch.
Tüsch, enger Durchgang zwischen zwei Häusern oder sonstigen Baulichkeiten.
tüscheln, flüstern, zischeln.
tuschen, tauschen.
tüschen, zwischen.
tüschen, beschwichtigen, still machen.
tusen, zausen, rausen; verstärkt tusen un tasen.
Tüt, Tüte; ut de T. kamen, außer sich vor Vergnügen sein.
tuten, blasen, auch für Sausen gebraucht. de versteiht tau tuten, der versteht zu sausen.
Tuthurn, Blashorn, Kuhhorn.
Tüterütü, Hahnengeschrei.
Tüting, Röchlein, Hühnchen.
tuttig, ärgerlich, störrisch.
tuttscheln, einstippen.
[w] Twäl, Gabel.
twälen, theilen.
Twälstartwih, Gabelweihe.
Twäschens, (ä-e), Zwillinge.

twei, zwei, entwei, entzwei.
twei lang, zwei breit, so lang
wie breit, kömmt auf eins
hinaus.

Twidracht, Zwietracht.

Twifel, Zweifel.

Twig, Zweig.

twintig, zwanzig.

Twirn, Zwirn; blagen Twirn,
scherzhafte Bezeichnung für
schlechten Kornbranntwein.

twischen, zwischen, = tuschen.

Twistigkeit, Streit, Unfrieden.

Twit, kleine enge Gasse.

twölf, zwölf.

twors, zwar, auch zwors.

U.

[c] ückerwensch, schlecht, unver-
ständlich (sprechen, oder schrei-
ben, schlecht wendisch.)

[d] Üder, (d-r), Euter.

[e] Uer, Eisenerde, Rasenstein.

[h] Uhl, Gule.

Uhlenollsch, Eulenmutter.

Uhlküken, junge Gule.

Uhr, Ohr; de Uhren achter
den Kopp leggen, vorsichtig,
hinterlistig sein; de Uhren
upknüppen, Aufmerksamkeit
beibringen. up't Uhr sick
leggen, sich schlafen legen,
sterben.

Uhr, die Uhr.

uhrig sin, aufmerksam, hellhörig
sein.

Urkenmaker, Uhrmacher.

[m] üm, um, 'rüm, 'rümmer, herum.

ümhaspeln, umfassen.

ümkatern, umändern, das Oberste
zu unterst kehren.

ümmer tau, immerfort.

ümschichtig, abwechselnd.

Ümstand, Umstand.

ümsünst, umsonst, = ümsüss.

Ümswung, Umschwung.

Ümtog, Umzug.

ümtüdern, (r), nachlässig um-
binden.

Ümweg, Umweg.

[n] un, und.

Unband, ein ausgelassener
Mensch, unbändiger Mensch.

unbedarwt, unbedeutend, ohne
inneren Gehalt.

Unbedächtigkeit, Unbedacht-
samkeit.

unbelewt, unbeliebt, uncivili-
sirt, unpolirt.

unbesunnen, unbesonnen.

Undäg, Unglück, kein Gedeihen.

Undaht, Unthat, böses Thun.

uneben, unbillig; höckerig, un-
grade, (von der Zahl); dat
is kein uneben Kop, das ist
kein unbilliger Kauf.

unecht, unehrlich, illegitim.

unflätsch, unförmlich, übermäßig
corpulent.

ungade, unbequem.

Ungedür, Ungeduld.

Ungewenten Napoleum, eine
Salbe, unguentum neapoli-
tanum.

unglik, ungleich.

Unglück krigen, einen Schlag-
anfall, epileptischen Anfall,
Krämpfe bekommen.

Ungnad, Ungnade; Böses.

Unholt, böser Mensch.

Unih, Schande.

Unkel, Onkel, = Ohm.

Unkop, Mißkauf.

Unkrut, Unkraut, vergeiht nich,
so kolt is de Winter nich,
scherzhafter Trost für einen
Kranken, daß er noch nicht
sterben wird.

unlandig, (d-n), schwer zu cul-
tiviren, vom Lande gesagt.

unmaudsch, (au-o), unmodisch.

un'n, unner, unten; 'runner,
herunter; unnelst, unterst.

unnasch, unreinlich, unsauber,
unappetitlich.

Unnerdahn, Unterthan.
unnerdessen, unterdessen; =
 derwilen.
unnerdörch, unten durch; u.
 sin, in einer üblen Lage sich
 befinden.
Unnerholt, Unterholz.
Unnermähr, Handpferd.
Unnerirdschen, (r), Erdgeist,
 Kobold.
unnerkütig, mit Eiter unterfüllt.
Unnerlipp', Unterlippe.
unnersinken, versinken, er=
 trinken.
unnod, (r), ungerne. dat dauh'ck
 unnod, daß thue ich nicht gerne.
Unort, Unart.
unpass, unpäßlich.
unplumpsch, plump, ungeschickt.
Unrack, Unrath, Schmutz.
Unrauh, Unruhe.
unrimsch, ungereimt, unmäßig,
 gefräßig.
unrustig, unaufgelegt, unlustig.
uns', unser, für männlich, weib=
 lich und sächlich.
unschullig, unschuldig.
Unsegen, Unsegen.
Untid, ungelegene Zeit.
Untru, Untreue.
Untucht, Unzucht.
unverbläunt, (äu-ö), unver=
 blümt.
unvergnäugsam, (äu-ö), unge=
 nügsam.
unverlöwt, unerlaubt.
unverschamt, auch utverschamt,
 unverschämt.
Unvertred, eine kleine in Wegen
 wachsende rankende Pflanze,
 Wegetritt, Vogel = Knöterich,
 Blutkraut, Polygonum avi=
 calare.
unverwohrs, unvorhergesehen,
 unerwartet, auch unverseihns.
[p] up, auf, up un dal, auf und
 nieder; up ein, aufgestanden
 sein.

upballern, stark aufpußen. sei
 hett sick upballert as'n
 Pingstoss, wie ein geschmück=
 ter Pfingstochse hat sie sich
 aufgepußt.
upbeden, Jemanden mit
 Schmähungen anfallen.
upblasen, sick, sich aufblähen,
 vor Stolz oder Eitelkeit.
upblucken, plötzlich aufflackern,
 vom Feuer, vom Leben, von
 Gedanken gesagt.
upbönnen, Kälber groß tränken,
 auch Kinder mit der Flasche
 aufziehen, = upbuddeln.
updischen, aufstischen.
Updrag, Auftrag.
updunnern, aufpußen; sick u.,
 sich auffallend pußen.
upeins, auf einmal, plötzlich.
upfänden, aufziehen, auffuttern.
upfidummen, stark aufpußen.
upfligen, aufzieren, schmücken.
upgahn, aufgehen; hei ward
 dor mit upgahn, er wird
 daran sterben; upgahn as'n
 Deig, ungeheuer corpulent
 werden.
upgaren, aufstoßen, schlecht be=
 kommen. dat sall di u., daß
 soll dir schlecht bekommen!
upgaweln, auftreiben.
upgäwen, mit u., den Scherz
 mit befördern durch Bethei=
 ligung daran.
uphagen, aufbewahren, sparen,
 hegen.
Uphöller, Aufhalter, Verhin=
 derer. de U. is bi mi, die
 Entscheidung liegt bei mir,
 ich habe zu bestimmen.
upklaviren, aufpußen.
upknallen, stark aufpußen.
upknüppen, aufknüpfen; auf=
 hängen. knüpp de Uhren up!
 höre zu!
Upköper, Aufstäufer.
upkramen, aufräumen.

upkratzt sin, aufgeräumt sein.
 upkrempen, aufkrämpfen.
 Uplag, Auflage; dat's din Uplag, das ist von dir ausgegangen.
 uplopen, auflaufen, von der Saat gesagt.
 uplöpen, ein Rad auffelgen.
 upluttern, auflockern, z. B. Betten.
 upmunstern, ausstaffiren.
 upmüntern, (nt-nn), aufmuntern, erheitern.
 upmuten, aufpußen, in besseren Stand setzen; 'rutermutern, herauspußen.
 upmutzen, mit Tadel auffassen, mokiren.
 upposementiren, aufpußen.
 uppuken, aufzupfen.
 uppusten, aufblasen.
 Upruhr, Aufruhr.
 upsacken, auffacken, sich ziehen, z. B. Schläge.
 upschirren, aufschirren, aufzäumen.
 upsmiten, aufwerfen. hir smitt sick noch'n Aal up, hier tritt noch ein günstiger Umstand ein, sick upsmiten, sich hervorthun.
 upsparren, aufsperrn, öffnen.
 upspilen, die Brust eines geschlachteten Thieres durch Holzstücke aufsperrn; auf Stöcke ziehen, z. B. Würste, um sie in den Wien zu hängen; übertragen: den Buk upspilen, den Bauch durch Essen und Trinken auftreiben.
 upspucken, Jemandem die Meinung sagen, ihn zurechtweisen.
 upstaken, aufgabeln, auffinden.
 upsternatsch, auffäßig, störrig, auch obsternatsch.
 upstöwern, hervorsuchen, hervortreiben.
 upstunns, jetzt, gegenwärtig.

up't Frisch, auf's Neue, von Neuem.

Up- un Neddersprung, (rr), oder Dalsprung, Ein und Alles.

uptatern, aufpußen, zigeunerartig.

uptrecken, aufziehen, foppen.

upvigolen, aufpußen, auffallend.

Upwater, Oberwasser; nu hett hei wedder Upwater, nun bekommt er wieder Muth, nun bekommt er wieder Übergewicht.

upwinnen, aufwenden, un warden laten, Alles aufwenden was man thun kann.

[r] Ur, Anfang, wohl nur in der Redensart: von Ur tau Enn, von Anfang zu Ende.

Urahn, Stammvater, Urahn.

Urden, (r), Orden.

Urhingst, Urhengst.

Urkun'n, Urkunde.

urolt, uralt.

Ursak, Ursache.

Urt, Raseneisenstein.

Urt, Ort. Plur. Uerter.

Ürt, Futterrückstände, auch die kleinen Abfälle vom Stroh beim Dreschen.

urteln, das Urtheil sprechen.

ürten, nicht rein wegessen, Reste vom Fressen, (scherzweise auch vom Essen) zurücklassen.

[t] ut, aus; hei is all ut, er ist schon ausgegangen, ist nicht mehr zu Hause; ut und ut, ganz und gar; nu is't ut und ut mit em, nun ist es aus mit ihm, er ist ganz im Verfall, er stirbt.

utätschen, durch ein rasches, schleifendes Streichen eines Zeigefingers mit dem andern Jemanden verhöhnen.

utbösten, ausreißen, ausbürsten. wo böst hei ut, wie reißt er aus.

utbottern, auswirthschaften; **dorhett hei mit utbottert**, damit ist er zu Ende gekommen, hat es ihm nicht gelingen wollen.

utbullern, ausklopfen, z. B. den Puckel, den Rücken durchbläuen.

Utbund, Ausbund, ausgelassener Mensch.

utbündeln, (d-n), weglaufen.

utdahn, austhun, in Pflege geben, z. B. Kinder.

utdüden, (r), ausdeuten, erklären.

Utduer, Ausdauer.

uteinander, auseinander, auch **utenein**.

uter, außer, u. **sick sin**, außer sich sein, höchst erregt sein.

uteseln, ausschelten.

utflöhn, ausschelten.

utflunken, (die Federn ausklopfen), ausschelten.

utfluschen, mit loser Wolle ausfüttern, z. B. Handschuhe.

ntfünnig, ausfindig.

utgahn laten, verkündigen. **de König hett utgahn laten**, der König hat verkündigt.

utgarwen, durchprügeln.

utgäudern, (äu-ö), ausschelten.

Utgaw, Ausgabe.

utgesöcht, ausgesucht, auserlesen.

utgrawweln, herausgreifen, auch **utgripen**.

uthaltern, ausschelten.

uthänden, (äu-o), aushüten.

uthaugen, schlagen, Gewinn machen bei Jemandem; **hett em gaut uthaugt**, hat ihn gut ausgefogen; **dat haugt nich ut**, das genügt nicht.

uthorken, aushorchen.

Uthülpe, Aushülfe.

utkaläschen, aushauen.

utkeisen, das Beste sich aussuchen vom Essen.

utklackern, unnütz verthun.

utkläuwen, (äu-ö-ü), mühsam aussinnen.

utklingeln, ausschelten.

utklüstern, aussinnen.

utknipen, ausreißen, weglaufen.

utkratzen, ausreißen.

utländsch, (d-n), ausländisch.

utlecken, auslecken, z. B. einen Topf.

utlecken, aussickern, auströpfeln.

utliwen, sick, sich mästen, gut pflegen.

utlöschen, **Einen**, Jemandem einen Schlag oder eine Ohrfeige geben.

utlüchten, ausschelten, aus der Thür werfen.

utlüdden, (rr), ausläuten; schelten.

utmaken, ausmachen.

Utnam, Ausnahme.

utpäpern, ausbeuten.

utpöllen, aushäuten.

utposen, = **utflunken**.

Utputzer, ein Berweis.

utrackern, ausschelten, schmähen, auch **utracken**.

Utrauper, (au-o), Ausrufer.

Utred, Ausrede; Aussprache; schimplich **Utred**, schlechte Aussprache.

utriten, ausreißen, auch **utritschen**.

utrüsten, ausrüsten, z. B. zu einer Reise.

utsäuken, (äu-ö), aussuchen.

utschälen, mit Wasser reinigen, Jemandem sein Geld ganz wegnehmen.

utslan, ausschlagen, prügeln, verwerfen, z. B. einen Bewerber; u. **laten**, austrommeln lassen, z. B. eine Verordnung durch Austrommeln verkündigen.

Utpill, Auspiel.

utstaffiren, herausputzen.

Utstür, Aussteuer.

utswengen, ausschwingen; de West utswengen, durchprügeln, Geld abnehmen im Spiel.

Uttog, Auszug.

utuhlen, abeulen, abstäuben, Spinnengewebe wegkehren.

uttuten, ausposaunen, bekannt machen mit Geschrei.

utverschamt, ausverschämt; u. lett grüssen, Ausverschämtheit beurfundet sich bei ihm.

utwalken, aushauen.

utwischen, Jemandem einen Schlag versetzen.

Ütz, olle . . . , ein Scheltwort, Geringschätzung, Berachtung andeutend.

V.

[a] Vater, (r), Vater, auch Vadder, (rr), und Vatter.

Vadder, (rr), Gevatter.

Vaddersmann, (rr), Gevatter, womit auch der Fuchs bezeichnet wird.

Vagel, Vogel.

Vagel-Bülow, Pfingstdrossel, Pirol.

Vagelbund, Bagabond, auch Hagelbunk.

Vagelburken, Vogelbauer.

Vagt, Vogt.

van, = von.

[e] Veih, Vieh.

vel, viel.

Velfrat, Bielfraß.

verännern, verändern, sick v., sich verheirathen.

verasen, verthun, vergeuden.

verbast sin, eingenommen, verlegen, verwirrt sein, stumm vor Staunen sein.

verbeiden, (ei-e, r), verbieten.

Verbeltähn, Pulv. hellebor. alb.

verbidden, (rr), um Verzeihung bitten.

verbistern, verirren.

verbiten, verbeißen; den Arger v., den Arger verschlucken.

verblüffen, in Schrecken setzen, kopflos machen, einschüchtern.

verbummeln, versinken durch unordentliches Leben.

verburen, bäuerisch werden.

verbohrt sin, verkehrt sein, nicht richtig im Kopfe sein.

verbomen, vergehen, vermodern; vgl. olmig.

verbündeln, (d-n), verbinden, eine Wunde.

verbruddeln, (rr), verhunzen, schlecht machen.

verdämeln, vergessen, versäumen.

verdäsen, vergessen; in Gedankenlosigkeit verfallen.

verdelgen, vertilgen, z. B. Speisen.

verdorren, vertrocknen.

verdöwen, taub machen.

verdrägen, vertragen, ertragen. dat kann'ck verdrägen, das kann ich ertragen, erdulden; Tüg verdrägen, Kleider vertragen, abtragen.

verdreiten, verdrießen. Pr. verdrütt mi, di, em. Imp. verdrot (ö).

verdreit, verdreht, v. sin, im Kopf nicht ganz richtig sein.

verdreitlich, (ei-e), verdrießlich.

verdrögen, vertrocknen.

Verdruss, Arger, besser Verdrott, auch für einen Höcker, Buckel, scherzweise gebraucht.

Verdung, die Uebergabe einer Arbeit in Accord.

verdüren, vertheuren.

verdütschen, verdeutschen; prügeln; ick will di dat all verdütschen, ich will dir das schon durch Schläge klar machen.

verdutzt, verblüfft, verstußt.

verdwallen, vergessen, verabsäumen.

- verdwas**, auch **verdwer**, quer-
über, schief.
verelk, gut, wohlthwend, (viel-
leicht = för elk, für Jeden),
Melk up Win is vernin,
 (giftig); **Win up Melk is**
verelk, ist gut; (das Wort ist
 ziemlich in Bergessenheit ge-
 rathen.)
verennen, sterben, von Thieren
 gebraucht.
verfallen, up wat, auf einen
 Einfall gerathen.
verfangen, sick, sich verfangen,
 Wind verschlucken.
Verfat, Verfassung, Gemüths-
 stimmung.
verfieren, erschrecken, dull ver-
 firen, sehr erschrecken.
verfrigen, verheirathen, auch
 verfrien.
verfumfeien, durchbringen.
verfuschen, verderben; **de Rock**
is verfuscht, der Rock ist
 schlecht gemacht worden.
verfutschen, verthun, verlieren.
vergällen, vergällen, mit Galle
 vereinigen, z. B. die Fisch-
 leber durch die Gallenblase.
Vergang, Fortgang; mit em is
 kein V., mit ihm ist kein
 Fortkommen, Auskommen.
vergäuden, (äu-ö), vergüten,
 erlauben; **vergöden sei mi't**,
 erlauben sie es mir.
vergellen, vergelten. Imp. ver-
 gull, (ü).
vergeten, vergessen. Pr. verget,
 vergettst, vergett. Imp, ver-
 geit, (ei-e).
vergewen, vergeben. Pr. ver-
 gew, vergiwwst, giwwt. Imp.
 vergaww, (e), unrichtig geben,
 z. B. Karten; vergiften.
vergews, vergebens.
vergläsen, allmählig verbrennen.
Vergnäugen, (äu-ö), Vergnügen.
vergnäugsam, (äu-ö), vergnüglich.
- vergretzt**, (e-i), erboft, grimmig.
vergripen, vergreifen.
vergüllen, vergolden.
vergünnen, vergönnen; **mi is't**
vergünnt, mir ist es erlaubt.
verhäkern, im Kleinen ver-
 handeln.
verhalen, sick, sich erholen.
verhasten, durch Eile verderben.
verhaspeln, verhaspeln, in Un-
 ordnung bringen. **sick ver-**
haspeln, sich verirren.
verhiddern, (rr), verwirren,
sick, sich in eine schiefe Lage
 bringen.
verhitten, erhizen.
verhollen, verhalten, an sich
 halten, z. B. den Husten, den
 Ärger.
verhulwakt, überwacht, von
 Augen gesagt, die durch Schlaf-
 entziehung gelitten haben.
verhunasen, verderben, (vor die
 Hunde gehen.)
verhögen, erhöhen.
verkappen, verhüllen; **en ver-**
kappten Jesuwiter, ein heim-
 licher Jesuit.
verkatern, durcheinander mischen.
verklamen, erfrieren, starr vor
 Kälte werden.
verkloren, erklären.
verknusen, verarbeiten, ver-
 dauen, den Ärger verschlucken.
verkopslan, schlechten Verkauf
 machen, verhandeln.
verkrupen, verkriechen.
verküllen, erkälten.
Verküllung, Erkältung.
verlahmen, erlahmen; **schir up**
wat v., etwas ganz aufgeben,
 darauf verzichten.
verlangs, längs, der Länge nach.
Verlat, Zuverlässigkeit, Verlaß.
Verläuw, (äu-ö), mit ..., mit
 Erlaubniß.
verläuwen, (äu-ö), erlauben.
verlawen, verloben.

- verleden**, vergangen, z. B. Jahr, (r).
verleden, (r), verleiden; **mi verled't dat**, mir verleidet es.
verleiw, (ei-e), verliebt.
verliren, verlernen, verlieren, Geld, J. verlür.
verlöschen, erholen, sick, sich.
Verlöschung, Erholung.
Verlöwniss, Verlobung; Erlaubniß.
verludern, (r), verfaulen; **verbringen** sein Geld, Zeit.
verluren, verlauren, **sine Tid verluren**, seine Zeit verpassen, (vernälen).
verlustiren, belustigen, amüsiren.
vermögen, vermögen; **vel v.**, viel Essen und Trinken vertilgen können.
vermauden, (au-o, r), vermuthen, ahnen; **ick vermaud' mit**, ich vermuthe es.
vermöden, (r), ermüden.
vermellen, vermelden, erzählen.
vermisquemen, verkommen, schwächlich werden.
vermölen, verframen, wegbringen.
vermükern, verkommen, in Verfall gerathen.
vermullschen, verfaulen.
vermünnern, ermuntern, wecken. **sick . . .**, aufwachen.
vernälen, versäumen, vergessen. **sin Tid**, seine Zeit versäumen.
vernehmen, sick dorut, etwas begreifen, einsehen.
vernimm, verständig, leicht fassend.
vernüchtern, stärken durch Speise oder Trank.
verörgeln, verduzt sein, vergehen vor Scham oder Angst.
verpicht sin, veressen sein.
verpemeln, (e-ä), verziehen, weichlich erziehen.
- verplempern**, sick, sich unüberlegt auf eine Liebschaft einlassen.
verposementiren, verzehren, verthun.
verprachern, verthun, verschwenden.
verpurren, versperren, einen Pfahl vorschlagen, ein Hinderniß bereiten.
verpusten, verschmaufen.
verputzen, niederschlucken, aufschlucken das Essen.
verraden, (r), verrathen. **Pr. verrad**, **verröddst**, **verrödd**. **Imp. verröd**, (r).
Verräder, Verräther.
verräumen, (äu-ö), sick, sich rühmen.
verrecken, sterben, von Thieren gesagt.
verreden, durch Reden herbeiführen; **verred't nich!** führe das Unglück nicht durch dein Reden darüber herbei.
verrungeniren, verderben, ruiniren.
Vers, Vers; **dor lett sick kein Vers up maken**, das reimt sich nicht, ist unverständlich.
versacken, versinken.
versaken, verfüllen, z. B. bei Geschwüren, Wunden mit Eiter.
versapen, versoffen.
versäten sin, veressen sein worauf.
versäuken, (äu-ö), versuchen.
Verschäl, Unterschied.
verschälen, Unterschied machen; **dat verschält doch dull**, das verursacht doch eine bedeutende Abweichung.
verschampfiren, verunzieren.
verschrat, schräge.
verschräuen, (äu-en), leicht verbrennen, z. B. die Haut.

versludern, (r), vergäuden, ver-
 thun.
 verseggen, versagen; sick v.,
 sich entziehen etwas.
 verslan, genügen; dat beten
 Eten versleit nich, das bis-
 chen Essen genügt nicht; ver-
 schlagen, durch viele Prügel
 ruiniren; lat di dat nich ver-
 slan, laß dir das nicht zu
 Herzen gehen.
 versmaden, (r), verschmähen.
 verslappen, abtragen, z. B.
 Kleidungsstücke; auch ver-
 slappen.
 versludern, (r), verschleudern.
 verslügen, sick, sich verstopfen,
 ohne Luft sein, z. B. die
 Tabackspfeife.
 versöpen, ertränken, z. B. Hunde,
 Katzen.
 versnuwen, verschnauben, aus-
 ruhen.
 verspaken, verstocken, in trockene
 Fäulniß übergehen.
 verspillen, verstreuen, verlieren.
 versupen, ertrinken. Pr. sup,
 süppst, süppt. Imp. söp.
 versuren, versauern, geistig ver-
 sinken, verkommen.
 verstahn, verstehen. Pr. ver-
 stah, versteihst, versteit.
 Imp. verstunn, (ü).
 verstipern, eine neue Stütze
 geben; gaud verstipert sin,
 mit guten Beinen versehen sein.
 verstutzen, verduzt werden.
 verswigen, verschweigen.
 verswutschen, verthun.
 vertellen, erzählen.
 Vertogg, Verzug; de lütt Dirn
 is min V., die kleine Dirne
 ist mein Liebling.
 vertrackt, verzerrt; vertrackte
 Sak, eine schlimme Sache.
 vertreden, (r), vertreten.
 vertüdern, (r), verwirren, ver-
 wickeln.

vertüren, erzürnen; sick v., mit
 Jemandem sich entzweien.
 vertuschen, vertauschen.
 vertüschon, verheimlichen,
 Schweigen auferlegen.
 verwachten, überwachen, ver-
 walten, einen Posten.
 verwagen, vermogen.
 verwedden, (rr), verwetten.
 verwedert, (r), verwettert, ver-
 wedertes Wedder, ein ab-
 scheuliches Wetter.
 verwichen, z. B. abgelaufenes
 Fahr.
 verwinnen, überwinden, ver-
 winden; den Arger kann'ck
 nich ..., den Ärger kann ich
 nicht vergessen, nicht bewältigen.
 verwricken, verrenken, z. B. die
 Hand.
 verwunschen, verwünschen.
 verzuffen, zagen, erschrecken.
 verzufft, verzagt, eingeschüchtert.
 [i] Vicriol, Vitriol.
 vigelett, violett.
 Vigelin, Bioline, Geige; hei
 spält hir de irst' Vigelin,
 er steht hier obenan.
 villicht vielleicht.
 vir, vier, virkantig, viereckig.
 Virt, ein Viertel-Faß.
 virtwis, viertelfaßweise.
 [o] Volk, meistentheils werden da-
 runter Soldaten gemeint;
 unner't Volk gahn, unter die
 Soldaten gehen.
 von, von, auch van.
 vonein, vanein, von einander,
 auseinander. von lütt up an,
 von Jugend auf; von furts
 up an, gleich anfangs.
 vör, vor, vör Oellers, von Al-
 ters her, vordem; hei is mi
 vör, er ist mir voraus; nicks
 vör, nicks achter, gar nichts
 hinter, also höchst ärmlich sein.
 voräwer, vorüber.
 Vörbed', Fürbitte.

vörbi, vorbei.
vördem, ehemem.

[ö] vörder, vorder, min Vördermann, mein Vordermann.

Vörderst', (r), der Vorderste.

vör dull, für toll. Verstärkung: regent..., es regnet sehr heftig.

vörfäutsch, sofort, sogleich, eilig.

vörhannen, vorhanden.

vörhollen, vorhalten, Vorwürfe machen.

vörkohlen, vorerzählen, vorlügen.

vörlöpig, vorläufig.

vörmorn, vor Sonnenaufgang.

Vörpahl slan, Vorkehr treffen, Hinderniß bereiten.

vörpappeln, vorreden, dumm reden.

vörpaugen, versprechen.

vörrig, vorig, z. B. Wäk, vorige Woche.

vörsetten, den besten Faut, von der besten Seite sich zeigen.

vörsmiten, vorwerfen, Jemandem seine Schuld.

vörut, voraus.

Vörtog, Vorzug. Pl. Vörtäg.

Voss, Fuchs. Pl. Vöss.

[u]vull, voll; nich för sin Vull hollen, sich nicht befriedigt halten, sich nicht gefallen lassen wollen; sick vull maken, sich beschmuhen; vull dauhn för wat, für etwas aufkommen.

vullup hewwen, zur Genüge haben, z. B. Speise, Geld.

vüllig, völlig, gänzlich; beleibt. recht so vüllig is sei, sie ist recht stark; stark vüllig, sehr stark beleibt.

Vülligkeit, Beleidtheit.

Vurthel, Vortheil.

W.

[a] Waak, Deffnung im Eise zum Herausziehen der Netze.

wabbelich, (ww), unbehaglich im Magen.

Wacht, Wache; Wage an der Deichsel.

wacht, munter, lebendig, aufgeweckt, auf der Lauer sein.

Wad, (r), die Wade; Fischwade, Zugnetz.

Waddick, (rr), Molken; as Waddick un Weihdag utseihn, bleich, jämmerlich aussehen.

wadeln, abholzen.

waden, (r), waten, im Schmutz, im Wasser.

Waffeln, Waffeltuchen.

Wag, der Wagen; die Wage; an den Wagen führen, beleidigen.

wägen, wiegen. Pr. wäg, wäggst, wäggst. Imp. wog, (ö).

wagen, wagen; hei hett't wagt, er ist gestorben.

Wähldag, Wohlbefinden.

wähldrög, halbtrocken, von Menschen gebraucht = mager, doch nicht übermäßig, dabei gesund.

wahlen, wälzen.

wählen, wählen; trocknen. dat Gras liggt in de Wähl, das Gras trocknet ab in der Schwade.

wählig, üppig, muthwillig.

Wähligkeit, Wollust, Überfluß.

wahnen, wohnen.

Wahnung, Wohnung.

Währwulw, Wehrwolf.

Wäk, Woche.

waken, wachen.

wallbalgen, umherstreifen, sich umherwerfen, z. B. im Bette.

Wallnät, Wallnuß.

Wand, Tuch, Gewand; Wand.

wannern, wandern.

wannschapen, mißgestaltet,
entstellt.

wanken, schwankend umhergehen,
wandeln.

Warbel, Wirbel, = Dwarl.

warden, (r), werden. Pr. ward,
wardst, ward. Imp. würde(r),
hei kann noch warden, er
kann noch einschlagen, gut,
besser werden; wedder war-
den, genesen.

Warg, Werg.

Wark, Werk. W. dauhn, schaf-
fen, arbeiten.

Warkeldag, Arbeitstag, gegen-
über Sonn- und Festtag.

warken, arbeiten.

warkschüren, reinigen, scheuern.

Warmniss, Wärme.

warts, wärts, vorwärts, vor-
wärtts, achterwärts, hinter-
wärtts.

Wasch, Wäsche, Ort, wo ge-
waschen wird.

Wäsch, Tante.

Wäsch, die Wäsche.

waschen, waschen. Imp.
wusch. (ü).

Wäsel, Wiesel.

Wass, Wachs.

Wassdauk, Wachstuch.

wassen, wachsen. Imp. wuss, (ü).

wat, was; warum; ob; weshalb;

wat Eten, etwas Essen; wat

Warms, etwas Warmes; dat's

doch wat, seggt Snabel, das

ist doch etwas, sagt Schnabel;

wat dat woll tau Stann kömmt?

ob das wohl zu Stande kömmt?

wat kümmt nich? weshalb

kömmst du nicht?

Water, Wasser; hei dräuw

dat Water nich, er trübt

das Wasser nicht, er ist ein

sanftmüthiger Mensch, ein

unbedeutender Mensch.

wätern, wässern.

wattscheln, unbehülflich einher-
schreiten.

waufen, bellen.

waukern, wuchern.

Waukerblom, Bucherblume.

wäulen, (äu-ö), wühlen.

Wäullaken, (äu-ö), Bettlaken,
Bettuch.

wäust, (äu-ö), wüßt.

[e] weck, welche, einige.

weck ein? welch Einer, wer?
auch weckener?

Wecken, Semmel, Weißbrod,
vgl. Stuten.

Wedd, (rr), Wette.

wedden, (rr), wetten.

wedder, (rr), wieder, wider;

wedder em sin, wider ihn sein.

wädderdänsch, (rr), wider-
spänstig.

wedderhoorig, widerspänstig.

Wedderpart, Gegenpartei,
Feind.

wedeln, wedeln.

Weder, (r), Wetter, Gewitter.

Wederfahn, (r), Wetterfahne.

wederwensch, wetterwendisch.

wedern, (r), donnern.

Wederstang, (r), Blitzableiter.

Wedhopp, (r), Wiedehopf.

Weddwinn, Zaunwinde.

weg, weg, fort.

wegkessers, wegjagen.

Weg, Weg; bi Weg lang,
nebenher, beiläufig, dann und
wann.

wegen, von w., wegen. dat is
von wegen, das ist dafür,
wenn man z. B. Jemandem
eine Ohrfeige giebt und die
Veranlassung als bekannt an-
deuten will.

wehren, wehren. Kütmeier
wehr di! eine Redensart.

Wehr, in de W. sin, in gutem
Zustand sich befinden, so daß
man Widerstand leisten kann.

Weid, (r), Weide für das Vieh;
 Weidenbaum, = **Wid**.
Weid, (ei-e), ausgezogenes
 Unkraut.
weiden, (r), weiden.
weiden, (ei-e, r), jäten.
Weig, (ei-e), Wiege.
weigen, (ei-e), wiegen.
weih, (ei-e), weh.
Weih, (ei-e), Wehe, Schmerzen.
Weihdag, (ei-e), Schmerzen.
weihleidig, (r), wehmüthig,
 Schmerzen ertragend.
weihmändig, (ei-e, äü-ö), weh-
 müthig.
weihmern, (ei-e), jammern,
 wimmern.
weihn, wehen.
weik, (ei-e), weich.
weikmändig, (ei-e, äü-ö), weich-
 herzig, gutmüthig, mitleidig.
weinen, (ei-e), weinen.
Weikniss, Weichheit.
weis, weise, Flug.
Weiten, Weizen, auch **Weit**.
weiten, (e), wissen. **Pr.** weit,
 weitst, weit. **Imp.** wüss.
Welgen, gleichbedeutend mit
Sehm, Schleim, vorzugsweise
 Haferschleim.
wen, häufig für **Jemand** ge-
 braucht. **Wenn Wen wat**
fat't hett, denn holl hei et
wis, wenn **Jemand** etwas
 erlangt hat, dann halte er
 es fest.
wenn? wann?
wennen, wenden; entwöhnen,
 das Kind von der Brust.
Wennaker, Acker, der einmal
 nach der Brachfurche umge-
 pflügt wurde.
wennen, an, angewöhnen.
wennihr? wann?
Wenning, Wendung, Ahnwen-
 ning, Umwende beim Pflug-
 acker.

Wepeldurn, wilder Rosenstrauch,
 wird auch **Lusbusch** genannt.
Wepstard, Bachstelze, auch
Blagwepstird.
Wesbom, Wesebaum, ein langes
 Holz zur Befestigung aufge-
 ladenen Strohes oder Heues.
Wesen, Begebenheit, Handlung;
hei bedriwwt sö'n Wesen
dorbi, er stellt sich dabei
 so an.
Wesel, Wiesel.
wesen, gewesen, häufig für **sin**,
 gebraucht; **wat kann dor wesen**,
 was kann da sein?
west sin, gewesen sein; **wat**
west is, dor bekümmert sick
de Jud (r) nich üm, was
 gewesen ist, ist abgethan.
Wessel, Wechsel, z. B. **Ossen-**
wessel, Wechselung der Ochsen.
Wesselbeer, wilde, süße Kirsche.
wesseln, wechseln.
Wetick, (ä), Enterich.
wetten, wehen, scharf machen.
wewen, weben.
Wewer, Weber.
[i] **wi**, wir.
Wicht, Wicht; arme **Wicht**;
 miserabel **Wicht**, erbärm-
 licher, geistloser Mensch.
Wickel, Wickel, Haarwickel.
wickeln, winden, wickeln, z. B.
 die Haare.
Wicken, Wicken; **in de Wicken**
gahn, verloren gehen; **wat**
deihst du in mine Wicken?
 was thust du auf meinem
 Gebiet?
Wid, (r), Weide, Weidenbaum,
 auch **Wid**, (r); die verschie-
 denen Arten heißen:
 Tahg W., zähe W.
 Gel W., Dotter=W. oder
 Gold=W.
 Sprock W., Glas=W.
 Palm W., Saal=W.
 Korw W., Busch=W.

Blank W., auch **Bitter W.**,
 Lorbeer=W.
Lütt Tahg W., Bach=W.
Brok W., Bruch=W.
Band W., Amts=W., auch
 Elbwied.
Sand W., *S. arenaria*.
Krup W., Sumpf=W.
wid, weit, wider, (r), weiter.
wid un sid, weit und breit.
Wiem, Hühnerleiter, auch
 Fleischwiem.
Wih, der Weih, Raubvogel.
Wihnachten, Weihnachten.
wiken, weichen. **Pr. wik**, wickst,
 wickt. **Imp. wek**, nich wiken
 nich wanken, nicht von der
 Stelle weichen.
Wikboden, Häuser auf oder
 dicht an der Stadtmauer, die
 unter Umständen abgebrochen
 werden müssen, z. B. bei
 Bertheidigung der Stadt.
Wil, Weile.
wilen, verweilen.
wil, weil.
wild, wild, auch **will**, z. B.
 will Veih, Wild.
wildessen, mittlerweile, inzwi-
 schen, = **derwilen**.
Wils, Wels=Fisch.
Will, der Wille; **tau Willen sin**,
 willfährig sein.
will un woll, wohlgefällig,
 friedlich; **et is All will un**
woll, es ist Alles zufrieden-
 stellend.
Win, Wein; **Windruwen**,
 Weintrauben; **Winvigel**,
 Weindrossel.
Windelbän, Windelboden, Bo-
 dendecke aus Holz, Stroh und
 Lehm bestehend.
windelweik, (e), weich, wie eine
 Windel; **w. maken**, mürbe
 machen, durch Schläge.
Windhalm, *agrostis spica venti*,

windsch, (d-n), windig, spaßig,
 ausgelassen; **dat is'n wind-**
schen Patron, das ist ein
 ausgelassener Kerl, ein Wind-
 beutel.
windscheif, (ei-e), krumm, ge-
 bogen.
Wind un Weder-Water, *Aqu.*
melissae.
Winkeltäg, Winkelzüge, Aus-
 reden.
Winkop, ein gemeinsamer Trunk
 nach abgeschlossenem Handel.
Winn, Winde.
winnen, gewinnen; **winden**, has-
 peln. **Imp. wunn**, (ü); **win-**
nen un wagen, gewinnen und
 wagen.
Wipp, Wippe; **up de W. stahn**,
 in Gefahr stehen zu Grunde
 zu gehen, ruinirt zu werden,
 zu sterben.
wippeln, wippen.
Wipen, Strohwisch.
wippen, in die Höhe ziehen,
 schnellen, auf- und niederbe-
 wegen; **Jemanden aus seiner**
Stellung, seinem Amt ver-
 treiben.
Wippkens, Flaufen, Ausflüchte.
Wippupp, ein leichter Mensch,
 scherzhafte Benennung eines
 Schneiders.
Wippwapp, Schaufel, Wippe.
Wird, der Wirth.
wirig, werth habend; **et is nich**
wirig sick dörum tau striden,
 es ist unwerth, darüber zu
 streiten.
Wirigkeit, Werth, auch **Wirth**;
 von kein **Wirigkeit**, von
 keiner Bedeutung.
wirrig, verwirrt, wirrig.
wirken, arbeiten, handeln.
Wis, Weise.
wis, weise, altflug; weise, z. B.
Schäpelwis, scheffelweise.
Wisch, Wiese; ein Wisch.

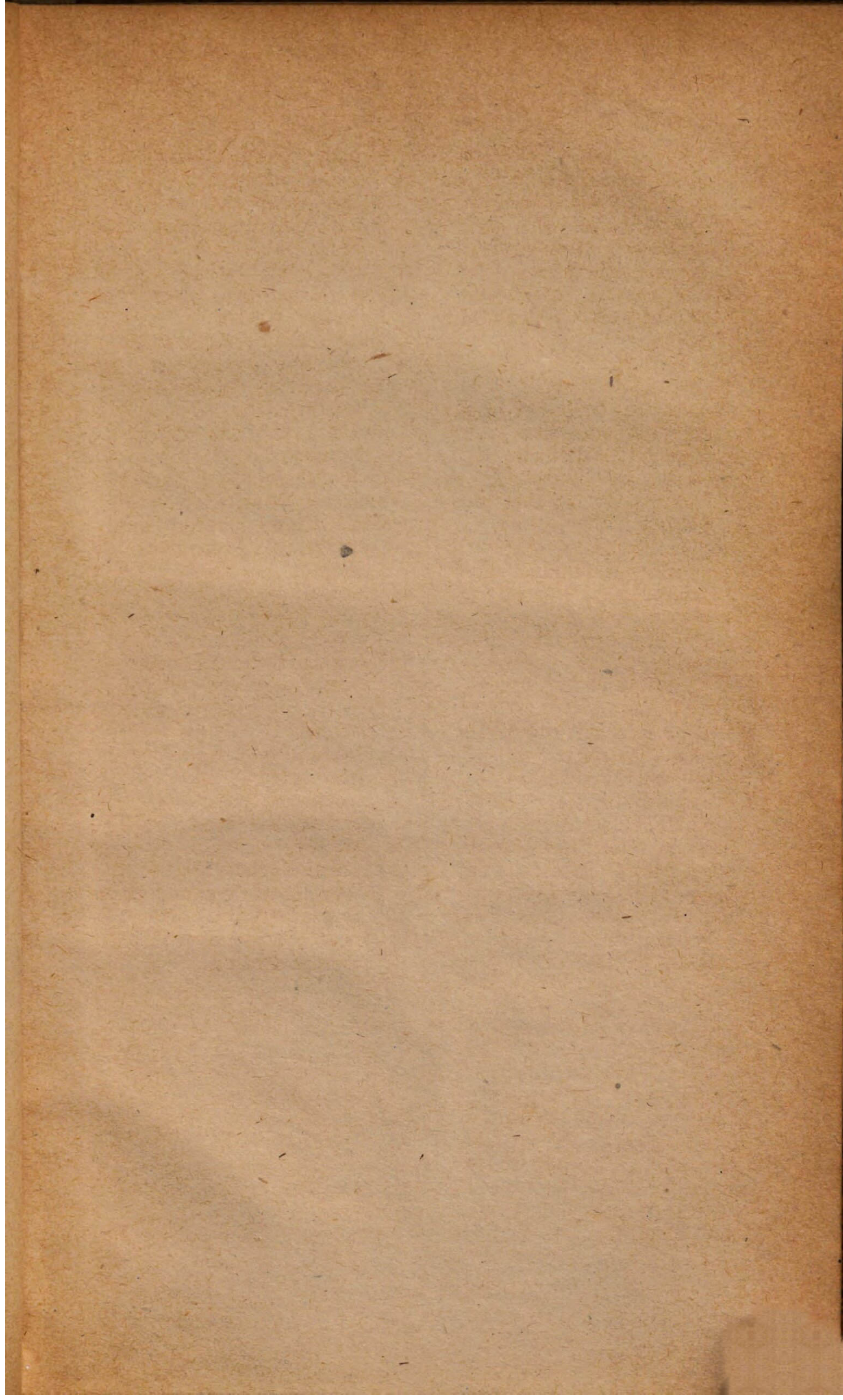
- Wisel, Weisel, Bienenkönigin,**
 auch **Wiser.**
wisen, weisen, zeigen; wis mals
her! zeige mal her!
Wiser, Weiser, Zeiger der Uhr.
Wising, Lowischen, Wischen,
Louise.
wislich warden, verständig wer-
den, Verstand bekommen;
Jöching ward all recht wis-
lich, Jöching wird recht ver-
ständig.
wiss, fest, sicher, sicherlich, ge-
wiß; dat is so wiss as't
Amen in de Kark, so gewiß
wie das Amen in der Kirche.
wishollen, festhalten.
wiss warden, überzeugt werden.
wiss un wohrhaftig, in Wahr-
heit, Verstärkung in der Be-
theuerung der Wahrheit.
Wissnut, Naseweis; wissnutigen
Kirl, ein überkluger Kerl.
Witick, ein kleiner Weißfisch.
witt, weiß.
Wittbinner, ein Dieb, ein ver-
loren gegangenes Wort.
wittbrennen, sick, sich schuld-
los darstellen.
Wittdurn, Weißdorn.
Witten, ein Dreiling.
witten, weisen.
Witenniks, Zinnorhd.
Wittfru, Wittwe, Wittfrau.
Witten Istrien, graecum album.
Wittmann, Wittwer.
Wiw, Weib; oll lang Register
von Wiw, altes, langes, ma-
geres Weib.
wiwagen, schaukel, hin und her-
bewegen.
Wiwken, Weibchen.
[O] wo, wo; wie; wo is dat? wie
ist dies? wo befinden sei
sick? wie befinden sie sich?
woans? wie, wie denn?
woanners, anderswo.
Wocken, Wocken, Spinnrocken.
- Wod, (r), wilde Jäger, von**
Wodan abgeleitet; de Wod
treckt voräwer, der wilde
Jäger zieht vorüber.
wog, verwegen, = verwagen.
wohl, wohl! ein Zuruf auf der
Jagd, zum Zeichen, wo man
sich befindet.
wohr, wahr.
Wohrappeln, feste, dauernde
Äpfel, Daueräpfel.
wohren, aufbewahren, hüten,
dauern, wahren; sick w., sich
in Acht nehmen, sich vor-
sehen; sich halten, z. B. das
Obst hält sich gut; wolang
sall't noch wohren? wie
lange soll es noch wahren?
Wohrheit, Wahrheit.
wohrschugen, warnen.
Wohrseggersch, Wahrsagerin.
Wohrsfru, Wärterin.
wohr warden, wahr werden,
gewahr werden; dat sast du
noch (ge)wohr warden, das
soll dir noch klar werden.
wohrtau! ein Zuruf auf der
Jagd, wodurch man auf her-
beilaufendes Wild aufmerksam
gemacht wird; vgl. Tirho.
woll, wohl.
woll un bett, mehr und mehr,
recht sehr.
woll un will, im besten Ein-
vernehmen.
Wolldaht, Wohlthat.
wollen, wollen. Pr. will, willst,
will, auch will, wist, will.
Imp. wull, (o) will hei tau
Hus! auch bloß will'e Hus!
geh nach Haus!
wöltern, wälzen.
wo neben? wo?
Woppen, die Ähre von Ge-
treidearten, die eine Fahne
bildet, z. B. Hawerwoppen,

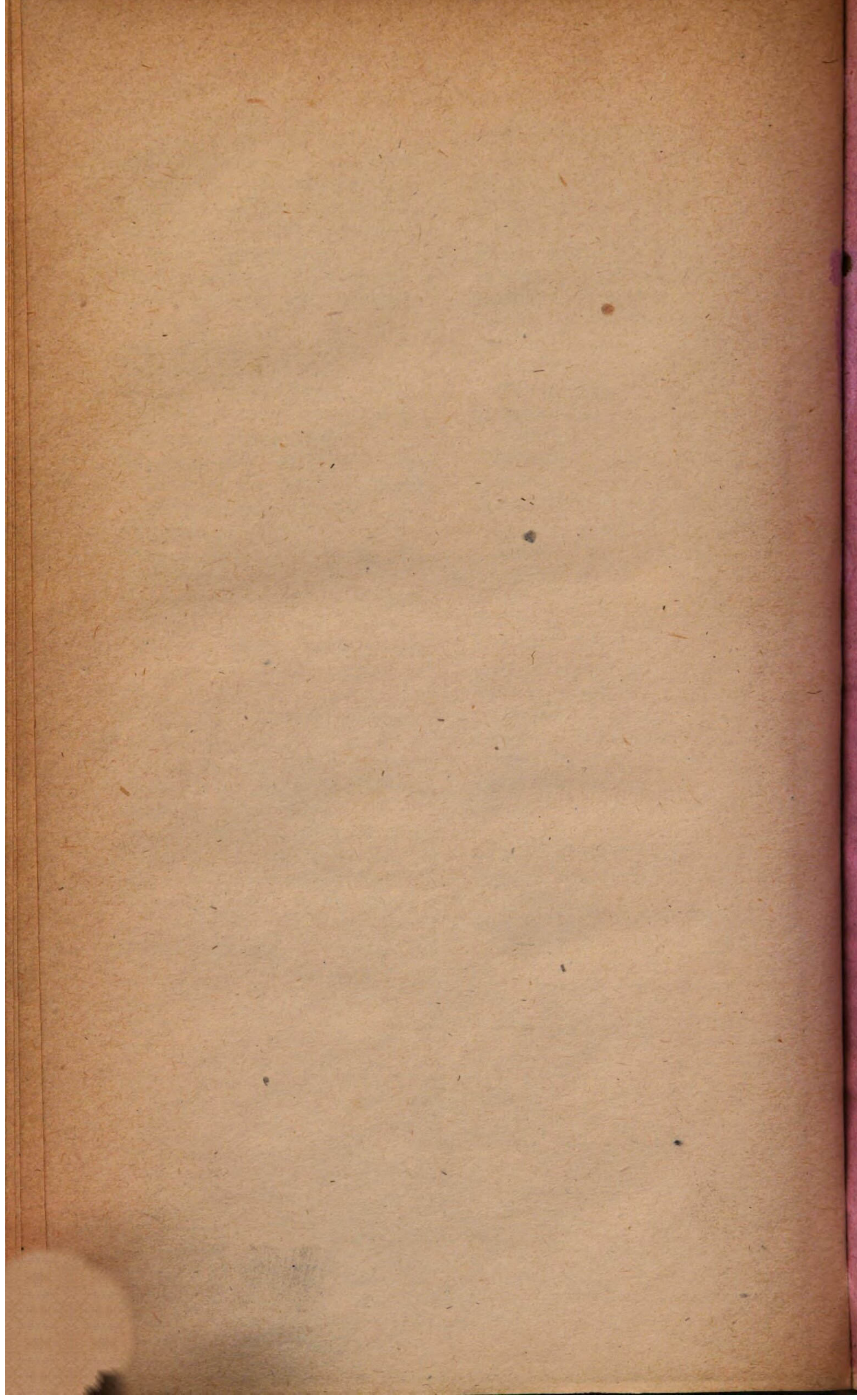
- auch Gräser bilden zum Theil solche Fahnen.
- wörgen, würgen.
- Worm, Wurm. Plur. Würmer.
- Wörmt, Wermuth.
- Worp, Wurf.
- Wörpel, Würfel.
- wörpeln, würfeln.
- Worpschüffel, Wurfschäufel, auch Würppschüpp.
- Wörtel, Wurzel.
- wotau, wozu? weßwegen? wotauneben, wobei, wo; wotauneben is dat Fier, wo ist das Feuer.
- wovel? wieviel?
- wo so? wie so? Antwort: soans, so, in der Weise.
- [r] wrackeln, hin und her bewegen; schwanken. de Disch wrackelt jo so, der Tisch steht nicht fest.
- Wracksid, Wrackseite; tau W. stahn, Jemandem unbequem zur Seite stehen.
- wrägeln, zurecht drücken, z. B. Weidenruthen zum Befestigen drehen und winden.
- wrägeln, schelten, verdrießlich, verstimmt sein, Jemanden zurechtweisen; up em wrägeln, allerlei an Jemandem zu tadeln wissen.
- wrampig, verdrießlich.
- wrangen, wrangeln, zerren, drehen, balgen.
- wrannsch, mißvergnügt, unzufrieden, ärgerlich.
- wräugen, (äu-ö), wringen.
- wräuschen, ringen.
- Wrausen, (au-o), Rassenstücke.
- wrausen, (au-o), rühren; mang dat Eten w., zwischen dem Essen rühren, es verachten.
- Wratt, Warze.
- wräwlig, unzufrieden, mißgestimmt.
- wrickeln, hin und her bewegen.
- wringen, wringen; ringen, die Hände.
- wringen, frümmen; sick w. as'n Ackerpüddick, (rr), frümmt sich wie ein Engerling.
- Writ, Grasbüschel, verfilztes Wurzelgewebe.
- Wriwkrut, Hauhechel.
- Wriwwel, ein kleines zusammengedrücktes Stück.
- wriwweln, zusammendrehen mit den Fingern, z. B. ein kleines Stück Papier oder Zeug.
- Wruck, Verwachsener; ein kleiner verwachsener Mensch; Wurzel.
- wruckig, verwachsen.
- Wrümmel, zusammengeballtes Krümchen, ein kleines, unansehnliches Wesen.
- [u] Wucht, Last.
- wuchten, heben, = bören, büchten.
- wuchtig, schwer, gewichtig; wuchtigen Gang, schwerfälliger Schritt.
- Wull, Wolle.
- wullpzig, unförmlich.
- Wulw, Wolf.
- Wunn, Wunde.
- wunnerlich, wunderbar, absonderlich.
- wunnern, verwundern.
- wunnerwarken, sick, sich verwundern.
- wuppti, Ausruf für schnell.
- wur, wo? wurtau, wozu? wurauneben, wo neben? wurans? wie so?
- Wurd, Wort. Plur. Würder und Wür.
- Wurth, eingehägtes Land, Gartenland.
- wussen, gewachsen.
- Wust, Wurst.
- Wustslus, Wursthaut.
- wutsch, schnell.
- wutschen, schlüpfen, huschen.

Z.

- [a] zachern, zacheriren, schnell und widerlich durch einander sprechen, schimpfen oder schelten.
zackerlegsch, sehr verdrießlich, höchst unangenehm.
Zackermenter, Tausendsassa.
zackermentsch, sehr unangenehm.
zag, zaghaft.
Zagheit, Zaghaftigkeit.
Zanzel, ein langsames, unsauberes Frauenzimmer, auch
Zunzel, Zunzelthrin.
zanzeln, sich aufhalten; wat zanzelst du noch? wonach hältst du dich noch auf?
zappeln, zappeln.
zapperlot, Ausrufung des Erstaunens.
zaustern, mit vielen Worten schnell streiten und zanken.
zawuern, schnell sprechen, unangenehm zanken, streiten.
[e] Zeg, Ziege.
zetern, laut schreiend zanken.
[i] Zichar, Cigarre.
Zichuren, Cichorien.
Zick, kleine Ziege, = Häuken.
zimpeln, leise weinen.
zinzeln, kaum merkbar weinen.
zipp, spröde, geziert, = öd.
Zipp, Zippdrausel, Drossel.
Zippel, Zipfel, z. B. Haarzipfel.
Zipoll, Zwiebel.

- zirpen, schwach singen, zwitschern, zirpen.
zissen, zischen.
Zitter, Bitter; tropisch: altes Weib.
[o] Zopp, Zopf; Krone am Baum.
zoppen, anhalten, zurückhalten.
Zoppenn, Zopfende.
Zottel, unordentliches Weib.
[u] Zuckeldraww, langsamer Trab.
Zuckerkanni, Zuckerkandel, Kandelzucker.
zuckeln, auf und nieder sich bewegen.
zuffhaftig, zaghaft, furchtsam.
zunzeln, = zanzeln.
Zunzelthrin, ein langsames, zauderndes Frauenzimmer, s. Zanzel.
[w] zwacken, zwicken.
Zwark, Zwerg.
Zwetsch, Pflaume, Zwetsche.
Zwissel, kleine Haarstränge, kleine Zweige, auch bloß: Swiss.
Ziwel, Zwiebel, Blumenzwiebel.
ziweln, (w-b), tropisch: hänseln, necken.
zwor, zwors, zwar.
zworsens, sworstens, obschon, obgleich.
Zympati, Sympathie.
Zynten, Hyacinthen, auch Hackzynten.
Zyrop, Syrup; Zyropbötting, Syrupbutterbrod.





Vom Verfasser dieses Werkes sind früher erschienen:

Dumm Hans

oder
dat Hasenhöden.

Ene wohrhäftige Geschicht, de sick vör Öllers mal begeben hett, nah Vatting Möllern sine Vertellung un in sine Mundart, dalschreiben in teigen Singsangs von **Mi**. Ene Angelgeschicht mit en prächtiges Titelbild.

Preis 26 Sgr. (2 M. 60 Pf.)
(1868).

Geschicht

von
den riken Hamburger Kopmann
Peter Stahl,

nah Vatting Möller sine Vertellung un sine Mundort, dalschreiben in säbenteigen Verpustungen von **Mi**. Ene Jagdgeschicht mit en prächtiges Titelbild.

Preis 22½ Sgr. (2 M. 25 Pf.)
(1870).

De Geschicht

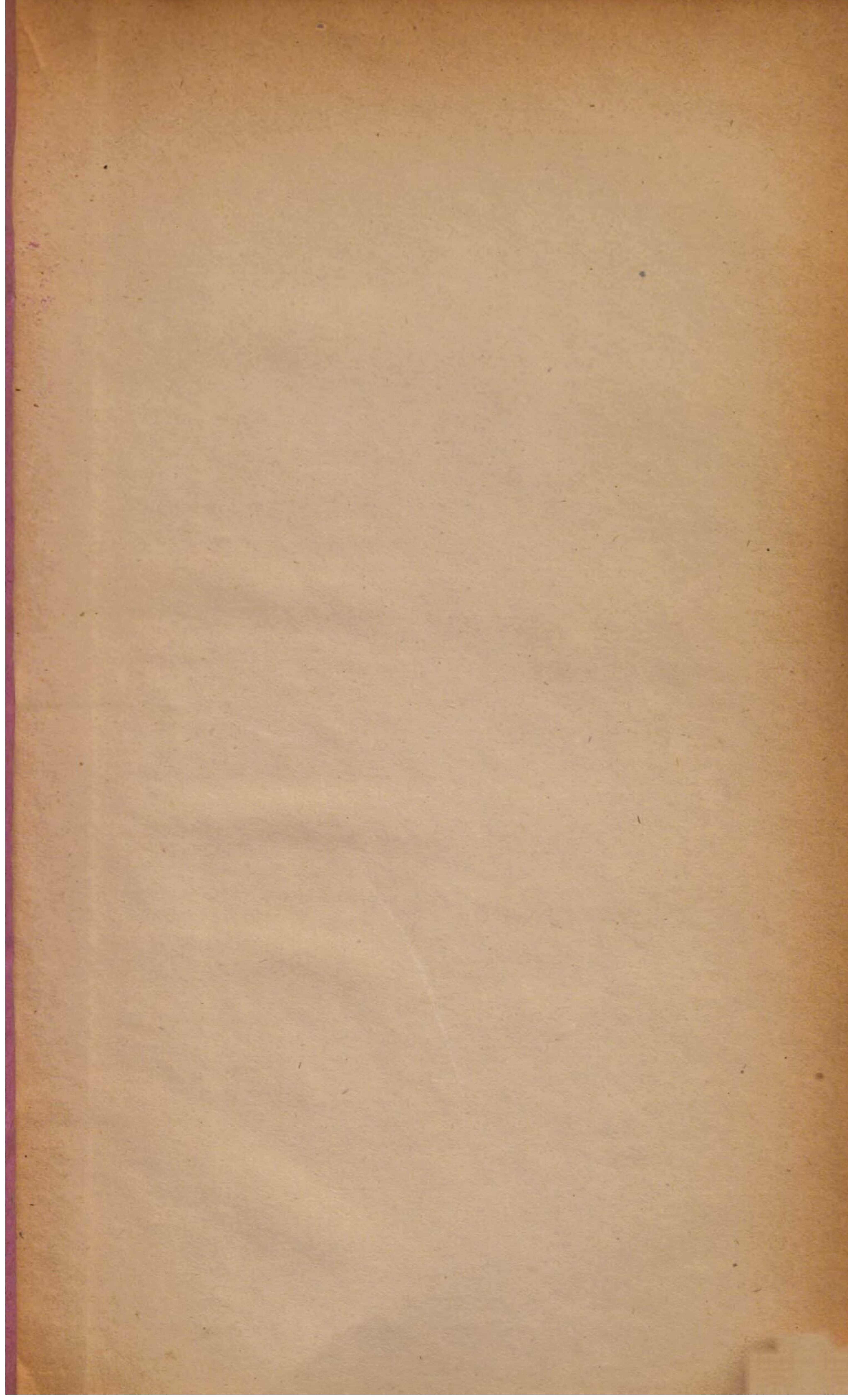
von de
gollen Weig.

Vermengelirt mit allerhand hüsliche Taustän'n un Begebnisse von **Mi**. Mit en prächtiges Titelbild.

Wismar, Rostock und Ludwigslust.

Druck und Commissionsverlag der Hinstorf'schen Hofbuchhandlung 1874.

Preis 2 M.



F. X. BEER
kgl. Hofbuchbinder
MÜNCHEN
Lederergasse 25.



